

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937

4.12.1937 (No. 284)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-951892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-951892)



Ostfriesische Tageszeitung

Verkundungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostamt: Aurich. Verlagsort: Emden, Blumenrindstraße. Fernruf 2081 und 2082. Bauktionen: Stadtparisse Emden, Ostfriesische Sparkasse Aurich, Kreisparisse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank), Volksbank Hannover 369 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Emden, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg.

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM. und 30 Pfg. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM. und 51 Pfg. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,90 RM. einschließlich 32,5 Pfg. Postzeitungsgebühr zusätzlich 36 Pfg. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pfennig

L. / E

Folge 284

Sonnabend, den 4. Dezember

Jahrgang 1937

Erprobte Gemeinschaft!

Heute: Tag der Nationalen Solidarität

In Ostfriesland, 4. Dezember 1937.

Das Fremdwort Solidarität ist uns von früher her durchaus bekannt. Wer von uns entsinnt sich nicht der proletarischen Umzüge unter blutroten Fahnen, die ebenedem veranstaltet worden sind, um für eine internationale Solidarität der Unterdrückten und der Ausgebeuteten zu demonstrieren. Damals war das Volk zerissen und der Staat ohnmächtig; das Ergebnis aber daraus war das deutsche Unglück. Millionen von Arbeitern strebten ehrlich den Irrlichtern nach, die Aljuda entflammt hatte. Sie wollten sozialistische Gerechtigkeit und beschritten den falschen Weg. Anstatt in der Nation sich zu verankern als gleichberechtigten und gleichverpflichteten Stand, entfernte sich das Arbeitertum von seiner blutgemäßen Bindung und setzte seine Hoffnung auf Ideale, die außerhalb der völkischen Wirklichkeit lagen. Dabei wird niemals zu vergessen sein, daß die „Bourgeoisie“ vorher sich schuldig gemacht hatte; sie veräußerte jene Solidarität, die den Zusammenbruch vom 9. November 1918 und den Niedergang Versailles-Dawes-Young hätte unmöglich machen können.

Adolf Hitler hat die bezwingende Nutzenanwendung aus der bitteren Lehre gezogen. Jahrelang haben wir als seine Soldaten für die höhere Vernunft geworben, und nach schweren Mühen ist die nationale Disziplin als Gebot der Selbsterhaltung dem Volk der Deutschen klargeworden. So haben wir es verlernt, Proletarier und Bürger zu sein, und ehren gemeinsam die Helden des Erwachens, die Rotfront und Reaktion erschossen. Wir wollen deshalb auch keine Vorwürfe erheben, weil der eine rechts und der andere links gestanden, als die Front des Nationalsozialismus sich in der Kampfzeit klarer und klarer abgezeichnet hat. Natürlich ist es ein Gebot der Bescheidenheit, daß derjenige heute nicht auffallen darf durch lautes Geschrei, der früher sehr schweigend war, als Gelegenheit zu stolzem Bekenntnis in reichem Maße gegeben war. Wir wissen auch, daß mancher ehemalige Sozialdemokrat heute vorbildlich ist in der Befundung einer völksgenössischen Solidarität, die Arbeiter und Bürger und Bauer verbinden muß. Warum soll man diese Tatsache nicht ebenso anerkennen wie die andere, daß der Patriot von ebenedem nicht nur das Deutschlandlied singt, sondern auch dieses Bekenntnis lebt in der Bejahung einer sozialistischen Verpflichtung.

Und das soll der heutige Tag der Nationalen Solidarität so überzeugend zum Ausdruck bringen: wir sind uns alle einig darin, daß der Gemeinfinn — und das ist ja eine gute Uebersetzung des Fremdwortes — wach und stark bleiben muß, soll Deutschland bestehen in der Welt des Kampfes, wo die Stürme heulend toben und die Blitze grell aufleuchten. Solange wir eines Sinnes sind, haben wir nichts zu befürchten. Seit den Tagen Hermann des Cheruskers geht die Sehnsucht, die zugleich die feste Mahnung aus dem Teutoburger Walde ist: „Deutschlands Einheit — Deutschlands Stärke; Deutschlands Stärke — Deutschlands Macht!“ Dieses Gut wollen wir wahren als ein heiliges Vermächtnis von den Vätern her, das in unseren Tagen Adolf Hitler gesichert hat durch die Kraft der Idee, deren Schwert die Bewegung ist. Im Zeichen des Hakenkreuzes steht somit dieser Tag des deutschen Gemeinfinnes, an dem die führenden Männer auf allen Lebensgebieten der Nation einspringen für die Brüder

und die Schwestern, die ohne ihre Solidarität Not leiden müßten. Nicht Almosen erbitten diese Sammler mit der Büchse des Winterhilfswerks, die heute nachmittag und abend in den Straßen auch Dich anhalten, sondern sie erinnern Dich an eine Pflicht, die Du bejahst aus Deinem deutschen Herzen heraus.

Einst in den Jahren des Ringens um die Macht riefen wir nach unseren Versammlungen auf zum Kampfschlag. Viele gingen an unseren SA-Männern vorbei, ohne einen Groschen in ihre Mützen zu werfen. Es waren keine Geizhälse, die verstockt und finster an uns vorübergingen — es waren die Verirrten einer anderen Solidarität, die heute in unserem Lande erstorben ist. Dennoch hatten wir ganz gute Ergebnisse, um schießen zu können gegen die Zwingburgen des Systems. Längst sind diese nun gefallen, und über befreitem Land weht das Banner unseres Sieges. Wir aber sammeln weiter! Das Errungene gilt es zu festigen. Und wie könnte das Reich besser gesichert werden als durch das Bekenntnis zum Gemeinfinn, der unseres Volkes Stärke ist? Der Tag der Nationalen Solidarität soll deshalb Spender und Sammler bereitfinden — uns alle verbinden zur festen Gemeinschaft, die im stillen Opfer eine größere Tat sieht als im leeren Wort. Menso Folkerts

Auf dem Ausguck

In Ostfriesland, am 4. Dezember

Der Ernst, der der Frage des Geburtenrückganges in Europa — vor allem auch im Norden und Westen — zutritt, ist gerade von einer Reihe englischer Blätter lange Zeit hindurch bestritten worden. Als das neue Deutschland sich mit einer Energie, die auch in den verantwortungsbewußten Kreisen Scandinaviens zum Beispiel anerkannt wurde, dieser Angelegenheit zuwandte, da meinten einige Berufsspähmacher der Citypresse darin ein besonders „gutes“ Feld ihrer faden Steifigkeit gefunden zu haben. Heute hat sich das Blatt nun einigermaßen gewendet, nachdem der britische Gesundheitsminister die wahrhaft alarmierenden Ergebnisse englischer Untersuchungen vor die Öffentlichkeit gestellt hat. Seit 1871 ist Englands Geburtenzahl um die Hälfte gesunken, und der Tag wird nicht mehr ferne sein, wo der größere Teil der Bevölkerung aus alten Leuten besteht, denen ein völlig unzureichender Nachwuchs gegenübersteht. Gleichzeitig ist dann bekanntgeworden, daß heute von fünf Engländern vier in der Stadt und nur mehr einer auf dem Lande wohnt. Das sind Zahlen, die mit großer Deutlichkeit das Sterben des englischen Bauerntums beleuchten. Fügt man noch hinzu, daß die gesundheitlichen Verhältnisse auf dem Lande von den Sachverständigen der Regierung selbst als sehr ungenügend empfunden werden, dann ist hier der einst so spottschätigen Londoner Fleet Street ein Stoff für politische Betrachtungen an die Hand gegeben, der an Umfang und Ernst nichts zu wünschen übrig läßt.

Es ist dabei von Interesse, daß gerade die Marxisten in England auch heute noch alles tun, um entsprechende Verbesserungsvorschläge der Regierung aufzuhalten. Wer damit die „Haltung“ der Sozialdemokraten und Kommunisten im Systemdeutschland vergleicht, der kann allerdings nicht weiter erkrankt sein. Auch in Scandinavien und in vielen anderen Ländern waren es ja die getreuen Jünger der Juden Marx, Hirschfeld, Bettauer u. a., die es immer wieder zur aktiven Sabotage einer

Görings Weihnachtsgeschenk an die Arbeiterschaft

Lohnzahlungen auch an Feiertagen

Berlin, 4. Dezember

Der Beauftragte für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generaloberst Göring, erklärt über die Lohnzahlungen an Feiertagen folgende Anordnung:

Die Durchführung des Vierjahresplanes stellt erhöhte Anforderungen an alle Gesellschaftsangehörigen. Lohnverbesserungen können als Ausgleich dafür nicht gewährt werden. Damit aber die Mitarbeiter an dem großen Werte des Führers die Feiertage in Freude erleben können, bestimme ich folgendes:

1. Für die Arbeitszeit, die infolge des Neujahrstages, des Osters- und Pfingstmontags, sowie des ersten und zweiten Weihnachtstages ausfällt, ist den Gesellschaftsangehörigen der regelmäßige Arbeitsverdienst zu zahlen. Dieses gilt nicht, soweit der Neujahrstag und die Weihnachtstage auf einen Sonntag fallen. Durch Tarifordnung oder Betriebs-(Dienst-)Ordnung kann bestimmt werden, was als regelmäßiger Arbeitsverdienst anzusehen ist.

2. Für den 1. Mai verbleibt es bei der entsprechenden Regelung des Gesetzes über die Lohnzahlung am Nationalen Feiertag des deutschen Volkes vom 26. 4. 1934 (RGBl. I S. 337).

3. Der Reichsarbeitsminister trifft die zur Durchführung und Ergänzung dieser Anordnung notwendigen Bestimmungen. Er kann Ausnahmen von der Vorschrift der Ziffer 1 für einzelne Betriebe genehmigen, wenn es ihre wirtschaftliche Lage zwingend erfordert.

Berlin, 3. Dezember 1937.

Der Beauftragte für den Vierjahresplan, gen. Göring, Preussischer Ministerpräsident.

In seiner letzten Rede in Hamburg wandte sich Ministerpräsident Generaloberst Göring ganz besonders dem deutschen Arbeiter zu. Er habe den festen Glauben, so erklärte er, im Hinblick auf den erfolgreichen Ablauf des ersten Jahres des

zweiten Vierjahresplanes, daß er sich auf ihn vor allem verlassen könne. Das Gelingen dieses großen Wertes hängt nicht zuletzt gerade vom deutschen Arbeiter ab. In der Tat ist der Vierjahresplan nur zu bewältigen, wenn die deutsche Arbeiterschaft mit ehrlicher Begeisterung mit diesem Plan mitgehen.

Es ist selbstverständlich, daß die Durchführung des Vierjahresplanes erhöhte Anforderungen an alle Gesellschaftsmitglieder stellt. Hermann Göring weiß die Leistung des deutschen Arbeiters, der im Vierjahresplan alle seine Kräfte einsetzt, voll und ganz zu würdigen. Er weiß aber auch, daß der Anporer noch größer ist, wenn diese Leistungen in aller Öffentlichkeit anerkannt werden. Er läßt es bei der Anerkennung auch nicht mit Worten bewenden, sondern tritt wenige Wochen vor dem Weihnachtstfest an den deutschen Arbeiter mit einem großzügigen Geschenk heran.

In den Tagen vor Weihnachten zieht in alle Häuser Freude ein, und Hermann Göring wünscht, daß gerade im Heim des deutschen Arbeiters das Weihnachtstfest 1937 ein wahres Fest der Freude sein soll. Die Ankündigung von fünf bezahlten Feiertagen im Jahr, die am diesjährigen Weihnachtstfest zum erstenmal wirksam wird, ist der Dank des Beauftragten des Führers für den Vierjahresplan, für die bisher geleistete treue Gefolgschaft des deutschen Arbeiters und das schönste Weihnachtsgeschenk.

So, wie auf der einen Seite der deutsche Arbeiter das erfüllt hat, was der nationalsozialistische Staat von ihm erwartete, muß es daher jetzt jeder Betriebsführer als seine Ehrenpflicht betrachten, seinerseits für eine gewissenhafte und stimmungsgemäße Durchführung der Anordnung Görings Sorge zu tragen und dem deutschen Arbeiter durch Erfüllung eines durchaus gerechten Anspruchs diese Weihnachtstfreude zu bereiten.

Für den deutschen Arbeiter bedeutet die Maßnahme Görings eine Erleichterung, die er sicher mit freudiger Genugtuung aufnimmt. Er erhält damit einen neuen Beweis, daß der nationalsozialistische Staat ständig bemüht ist, die soziale Lage des Arbeiters zu verbessern. Im Gegensatz zu den vielen Versprechungen, die ihm der Marxismus machte und doch nie hielt, hatte der Nationalsozialismus an die Stelle der Worte Taten.

Der deutsche Arbeiter wird nie wieder das Elend der Erwerbslosigkeit kennenlernen. Auf Jahrzehnte ist ein Arbeitsvorrat vorhanden, der ihm Arbeit und Brot sichert. Mit der Beseitigung der Arbeitslosigkeit hat das nationalsozialistische Deutschland die schwerste soziale Aufgabe gelöst, die einem Volk und einer Regierung gestellt werden kann. Ein Blick in die soziale Entwicklung anderer Länder läßt am allerbesten die Richtigkeit der nationalsozialistischen sozialen Führung und die großartigen Leistungen erkennen.

Der deutsche Arbeiter weiß das am besten, und er wird deshalb auch weiter mit allen Kräften zum Gelingen des Wertes, das sich der nationalsozialistische Staat mit der Durchführung des zweiten Vierjahresplanes gestellt hat, beitragen. Der Führer hat, wie Hermann Göring sagte, dem deutschen Arbeiter, der heimat- und wurzellos war, wieder ein Vaterland gegeben. Er hat ihn wieder hineingestellt in das deutsche Volk. Er hat ihm Arbeit und Brot gegeben und ihm eine neue Heimat geschaffen. An dieser Heimat, Deutschland, hält der deutsche Arbeiter fest als sein kostbarstes Gut!



Außenminister Delbos auf der Durchreise in Berlin. Der französische Außenminister Delbos (rechts) kam auf seiner Rundreise durch die osteuropäischen Staaten durch Berlin. Auf dem Bahnhof hatten sich Reichsaußenminister Freiherr von Neurath und der französische Botschafter in Berlin, Francois Boncet, eingefunden. (Pressephoto, Zander-K.)

gesunden Bevölkerungspolitik trieb. Zerkürung der Ehe, Propaganda der hemmungslosen „freien Liebe“, Schutz alles Krankhaften und Verderbten gehören ja zu den ehernen Programmpunkten des Bolschewismus und seiner mehr oder weniger getarnten Schleppenträger. Wer sich als verantwortungsbewusster Politiker und Staatsmann gegen diese Verfallserscheinungen wendet, der muß — wie jetzt erst wieder ein Londoner Minister — mit einer erbitterten Gegnerschaft rechnen aus diesem Lager.

Im Reigen der ganz großen Gemeinheiten, die sich das bolschewistische Moskau in den letzten Jahren geleistet hat, steht die Verschleppung unschuldiger spanischer Kinder nach dem berüchtigten Sowjetparadies mit an der Spitze. War es bisher in allen Kriegen eine Selbstverständlichkeit, sich nicht an den Kleinen zu vergreifen, die ohnehin unsäglich in solchen Zeiten zu leiden haben, so hat uns der Judobolschewismus hier eine neue Spielart teuflisch ausgeklügelter Grausamkeit besichert. Unter völlig nichtigen Vorwänden wurden den Familien im ehemals bolschewistisch bedrückten Baskenland und Südsibirien die Kinder genommen, die nun in Moskau „behütet“ werden sollen. Nun haben allerdings schon seit zwei Jahrzehnten die Sowjets den denkbar schlechtesten Ruf als Beschirmer der Jugend, wofür allein die Millionen verhungerte oder zu Straßenräubern gewordener Jungen („Besprisoim“) nennt man sie) hinreichend Zeugen sind. Immerhin versprachen die Kinderpflieger von Stalins Gnaden das Blaue vom Himmel — bis sie die Kinder in Sowjetrußland hatten. Da gab es ungeschämte, daß sie aus diesen „Bürgerkindern“ auf raschem Wege klaffenbewußte Bolschewiken und lebende Batterienträger der Komintern machen würden. Wiederholt haben sich darauf die unglücklichen Eltern an die Moskauer „Wohltäter“ gewandt, um die Rückführung der geraubten Kinder zu erreichen. Eine Antwort blieb aus.

Noch einmal ist nun ein flammender Appell der Eltern in alle Welt hinausgegangen, weil sich die Eltern nun im befreiten Baskenland befinden und ihre Kinder überhaupt nicht mehr — wie einst im roten Spanien — vom Hunger und anderen Unbilden bedroht seien. Auch den Vatikan in Rom haben die Eltern, den Aufruf zu unterstützen. Da aber geschah etwas völlig Unverständliches. Die gleiche Vatikanzeitung „Osservatore Romano“, die täglich neue Angriffe gegen das nationalsozialistische Deutschland lanciert, schweig den ganzen Appell tot, und auch von den anderen Stellen des Vatikan ist keine Stellungnahme erfolgt. Dieses Schweigen muß ebenso wie die höchst saumselige Behandlung bolschewistischer Kirchenkreuzer in Spanien weite Kreise eines frengatholischen Landes verblüffen und erstaunen. Warum wird hier geschwiegen?

Es gingen in diesen Tagen und Wochen viele Gerüchte im Ausland um, die sich mit der Persönlichkeit des Moskauer Außenkommissars Litwinow-Finkelstein und seiner Sowjetdiplomatie befaßten. „Genosse“ Litwinow hat darauf in Leningrad, wo er für die berühmte Sowjetwahl als Alleinstandkandidat abkommandiert ist, eine sehr bezeichnende Rede gehalten. Denn hier, wo er zu Hause und nahe dem Bannstrahl des misstrauischen Stalin war, sprach er so ganz anders als in Genf und Brüssel. Die gleichen demokratischen Staaten, die er sonst als seine Freunde rühmte, wurden in Leningrad wegen bürgerlicher Rückständigkeit und Saumseligkeit angegriffen. „Volkstümlich“ nannten die Sowjetblätter eine Rede Finkelsteins, in der er sehr rüde seine Kollegen aus Genf und Brüssel anpöbelte und geradezu von „bürgerlich-liberalen Angreiferstaaten“ sprach. Nicht von internationalen Abmachungen und Bündnissen werde das Sowjetland geschickt, sondern allein von der — roten Armee. So sagte der gleiche vielgewandte Bolschewist, der sonst immer so laut die Sowjetpakte als die einzig richtige Medizin für die Uebel und Krankheiten dieser Welt zu preisen wußte. Daß er auch die rote Mordpolizei der G.P.U. über den grünen Klee lobte, wird nicht weiter verwundern. Vielleicht dachte in diesem Augenblick der Sowjet-Außenkommissar an jene Leute aus seinem Amte, die gerade die Milde dieser würdigen Einrichtung am eigenen Leib erfahren konnten.

Stalin hat sich vorsichtigerweise gleich 950 mal als Alleinstandkandidat der fragwürdigen Sowjetwahlen aufstellen lassen. Seine getreuesten Freunde folgen mit 300 oder 400 Bezirken — Litwinoff ist dagegen nur einmal aufgestellt worden. Ist darin nun ein Barometer zu sehen für die Gunst, in der Litwinoff heute noch steht? Ihm mag es genügen, da immerhin noch nicht seine Wände aufgeschliffen, seine Fußböden im trauten Studienheim aufgetreten worden sind, wie das dem erlobigten Sowjetbotschafter in Warschau passiert ist. Vielleicht preist der Wahlkandidat Finkelstein in seiner nächsten „volkstümlichen“ Rede die kluge Einrichtung Moskaus, die Familien der Genossen Sowjet-Diplomaten gleich als Geisel für den Papa im Paradies der Tscheka zu behalten. Auch das ist ja ein Fortschritt, der allgemeines Interesse in der Welt finden dürfte.

Wallace, der englische Handelsstaatssekretär, hat kürzlich die Durchführung von militärischen Kursen bei der englischen Handelsmarine angekündigt, die jetzt laufend durchgeführt werden. Nachdem man zunächst die Handelschiffsoffiziere darin unterrichtet hat, wie sie sich in einem Kriegsfall zu verhalten haben, werden künftig auch die gesamten Besatzungen dazu herangezogen. Der Unterricht, den die aktiven Seeoffiziere der königlichen Flotte erteilen, bezieht sich u. a. auf die Verteidigung der Handelschiffe, auf das Geleitswesen zur See, auf den Nachrichtendienst zur See und die Abwehr etwaiger U-Bootsangriffe. Auch die Ausbildung am Geschütz wird gelehrt sowie die Abwehr von Luftangriffen. Die englische Admiralität hat mit dieser Sonderausbildung den Weg ausgenommen, den ihr beispielsweise Großadmiral Lord Jellicoe bereits durch seine „Kriegserinnerungen“ aufgezeigt hat. Der englische Oberkommandierende der Flotte im Kriege hat sich immer sehr eingehend mit den Erfahrungen des U-Bootskrieges, der Ronsons, der bewaffneten Handelschiffe und ähnlichen Fragen befaßt. Wie energisch man heute auf diesem Wege fortschreitet, das beweist allein schon die Tatsache, daß bereits jetzt etwa 800 bis 1000 Handelschiffsoffiziere die besondere Ausbildung durchgemacht haben.

Eine große amerikanische Zeitschrift hat in diesen Wochen darauf hingewiesen, daß die Chinesen ein uraltes Schlagwort haben, das da lautet: „Kein guter Sohn wird Soldat.“ Es sei das, so schreibt das Blatt dazu, ein ebenso gefährliches wie falsches Wort, das die verhängnisvollsten Folgen gehabt habe. Denn die Japaner befaßen dagegen ein Sprichwort, daß der Beste gerade gut genug für sein Vaterland sei.

Wer über die heutigen Ereignisse hinaus in die Vergangenheit blickt, der wird allerdings feststellen, wie stark das chinesische Schlagwort dem Volke selbst geschadet hat. Durch Jahrhunderte hindurch waren die Soldaten in China ein wenig geachteter Stand. Der „gute Sohn“, der sich im Sinne des falschen Sprichwortes vom väterländischen Dienst drückte, zog damit ein Söldnerum so schlimmer Sorte groß. Blieben — wie so oft — die Soldatungen aus, dann sahen es die abgerissenen Herren als gutes Recht an, den Bauer zu brandschlagen, die eigenen Städte auszuplündern und den Wegelagerer zu machen.

Ludendorffs Befinden etwas gebessert

Auch am Freitag trat im Befinden des Generals Ludendorff keine wesentliche Veränderung ein. Professor Kiellsehn, der den Patienten mehrmals am Tage untersucht, gibt zwar erst am Sonnabend wieder ein Bulletin aus, doch verläuft, daß sich der Krankheitszustand des Feldherrn etwas gebessert hat.

Unterredung Grandis mit Eden

Rom, 4. Dezember.

Der italienische Botschafter in London, Grandi, hatte mit dem englischen Außenminister Eden eine einseitige Unterredung, die in der römischen Presse lebhaft Beachtung findet. Mit Genugtuung vernimmt man aus London, daß der englische Außenminister bei dieser langen Unterredung den italienischen Botschafter eingehend über sämtliche Fragen unterrichtet habe, die bei den englisch-französischen Besprechungen vom Montag und Dienstag erörtert worden sind und die den Gegenstand eines weiteren gründlichen Gedankenaustausches mit den beiden Mächten der Achse Berlin-Rom werden bilden müssen.

„Messaggero“ und „Popolo di Roma“ unterstreichen übereinstimmend in ihren Londoner Berichten, daß „Eden daran gelegen sei, dem italienischen Botschafter die Versicherung zu geben, daß weder die Reise von Lord Halifax nach Deutschland noch die englisch-französischen Besprechungen auch nur im geringsten das Ziel hatten, die Achse Berlin-Rom zu schwächen. Eden gab vielmehr dem italienischen Botschafter die kategorische Versicherung, daß die englisch-französischen Zusammenkünfte nicht nur nicht als ein Versuch zur Schwächung der Achse Berlin-Rom betrachtet werden könne, sondern im Gegenteil von der vollen Anerkennung der Festigkeit und der Unantastbarkeit der italienisch-deutschen Verständigung ausging, die der Ausgangspunkt für die Wiederannäherung der Achse London-Paris an die Achse Berlin-Rom werden soll.

Die englische Regierung, so setzt der Londoner Korrespondent des „Popolo di Roma“ hinzu, habe den beträchtlichen konstruktiven Wert der deutsch-italienischen Freundschaft für die neuen Bemühungen um den Frieden, von denen Chamberlain in seiner letzten Rede sprach, erkannt, während der Londoner Vertreter des „Messaggero“ die besondere Bedeutung des Umstandes hervorhebt, daß die Unterredung Eden-Grandi auf eine Initiative des englischen Außenministers zurückgeht. Anbererleits dürfte man allerdings nicht übersehen, daß die

Kräfte, die hartnäckig gegen die Politik Chamberlains arbeiten, nach wie vor tätig seien.

Freiherr von Neurath begrüßte Delbos

Starker Eindruck in der Pariser Presse

Berlin, 4. Dezember.

Der französische Botschafter Francois Poncet hatte den Reichsminister des Auswärtigen, Freiherrn von Neurath, offiziell davon unterrichtet, daß der französische Außenminister Delbos auf seiner Reise nach Warschau Berlin berühren würde. Am Freitagmorgen wurde Herr Delbos bei seiner Durchreise auf dem Schlesischen Bahnhof von dem Reichsminister begrüßt.

Die Tatsache, daß Reichsaußenminister von Neurath Gelegenheit nahm, den französischen Außenminister auf dessen Durchfahrt durch Berlin zu begrüßen, hat in der französischen Öffentlichkeit Beachtung gefunden. Der Berichterstatter des Havas-Büros meldet, daß darin mehr als eine höfliche Geste gesehen werde und dadurch eine bessere Atmosphäre in der öffentlichen Meinung beider Länder gekennzeichnet würde. In diesem Zusammenhang werden die Bemühungen der Frontkämpfer und des Reichsjugendführers unterstrichen. In die Initiative der deutschen Jugend knüpft auch „Paris Soir“ bei dieser Gelegenheit und und die „Information“ läßt sich berichten, daß Minister Delbos durch die Höflichkeit des Reichsaußenministers besonders beeindruckt gewesen sei. „Intransigent“ verzeichnet mit Genugtuung die Herzlichkeit in der Begegnung.

Drahtische Reorganisation der Armee in England

London, 4. Dezember.

Nach einem Sonderbericht des „Daily Telegraph“ hatte Kriegsminister Hore Belisha eine Beratung mit dem neuen Chef des Generalstabes, Generalmajor Biscourt Cort, über die Änderungen, die der Reorganisation der höheren Kommandostellen folgen sollen. Morgen werde der Kriegsminister mit Vertretern des Hauptquartiers des westlichen Kommandos beraten. Biscourt Cort werde nicht den Rang eines Feldmarschalls mit Übernahme seines neuen Amtes erhalten. Es gebe acht Feldmarschälle einschließlich zweier für Indien, und es würden keine neuen Ernennungen vorgenommen, ehe nicht eine entsprechende Stelle frei werde.

Daily Herald mißt der Ernennung des neuen Generalstabschefs große Bedeutung für die Reorganisation der Armee bei. Es werde eine drahtische Reorganisation der Armee von Kopf bis zu Fuß folgen, von der jeder Offizier und jeder Soldat betroffen werde. Die Modernisierung der Ausrüstung werde beschleunigt in Angriff genommen werden, neue Geschütze, Tanks und neuzeitliche Waffen seien vorgezogen. Das Heeresbudget werde dabei allerdings unvermeidlich wachsen.

Die „Times“ schreibt, daß die Arme unter den Auswirkungen einer zu langsamen Beförderung gelitten habe und daß die weitreichenden Maßnahmen des Kriegsministers neue Hoffnungen bringen könnten. Die Öffentlichkeit erhalte dadurch auch die Hoffnung, daß den neuen Verteidigungsproblemen nicht nur mit neuen Maßnahmen gegenübergetreten werde, sondern auch mit neuen physischen und geistigen Kräften, die notwendig seien, um mit der gegenwärtigen schnellen Wiederaufrüstung fertigzuwerden.

Auflösung aller politischen Verbände in Brasilien

Der brasilianische Bundespräsident unterzeichnete eine Verordnung über die Auflösung sämtlicher politischer Verbände einschließlich des Integralkistenverbandes. Kulturelle und erzieherische Fragen, die nach einer Erklärung Vargas anlässlich der Jahrhundertfeier im Collegio Pedro II. die wichtigste Aufgabe des brasilianischen Aufbaues umfassen, sollen anscheinend dem Integralismus Gelegenheit zur Mitarbeit geben. Der Arbeitsminister kündigte den Umbau des Gewerkschaftswesens im Sinne des Korporativgedankens an.

Der Grand Prix für die neuen deutschen Werkstoffe

Paris, 4. Dezember.

Nach den bis jetzt beim Reichskommissar für die Internationale Ausstellung 1937 vorliegenden amtlichen Mitteilungen des Präsidenten des Internationalen Preisgerichtes sind bisher folgenden Ausstellern von neuen deutschen Werkstoffen und Verfahren Große Preise (Grand Prix) zuerkannt worden:

Für den synthetischen Gummi Buna, der in einigen

Darmträgheit?
NEDA-Früchtewürfel!
K 25 u K 45

Proben zum Beispiel als Autoreifen und als Fußbodenbelag im Deutschen Haus ausgestellt war, der IG-Farben-AG.

Für die neue trocken- und naßfeste Zellwollfaser „Wittra-K“ mit bleibender Krümmelung und wollähnlicher Faserstruktur, hochelastisch, von ausgezeichneter Wärmeisolationseigenschaft, die sowohl als Faser als auch in Form von fertigen Geweben gezeigt wurde, ebenfalls der IG-Farben-AG.

Für den neuen deutschen synthetischen Treibstoff, dessen Herstellung nach dem IG-Hochdruckverfahren an einem Schema im Deutschen Haus erläutert wurde, der gleichen Gesellschaft.

Unter den neuen auf der Kohle-Kalk-Basis hergestellten plastischen Werkstoffen, die vor allem in der deutschen Abteilung des Internationalen Pavillons gezeigt wurden, sind preisgekrönt worden:

Für das Plexiglas — ein glasähnliches, glasklares, praktisch unzerbrechliches und in beliebigen Farben herstellbares Erzeugnis, das in seiner praktischen Anwendung zum Beispiel für den Flugzeugbau in Form von gebogenen Scheiben, ferner für die Herstellung von Musikinstrumenten und Linsen gezeigt wurde, der Firma Roehm-Haas (Darmstadt).

Für die technischen Harze Mipolan, Polopan, Trolon und Trolihan der Dynamit AG. vorm. Alfred Nobel (Troisdorf). Diese letztgenannten Schmelz- und Formstoffe wurden u. a. in Form von Röhren, Schläuchen, Matten, Fußbodenbelag, Möbelbespannstoffen, wasserdichten Bezugstoffen für Faltboote, unzerbrechlichem Geschirz, ferner als Wandplatten, plastische Buchstaben und in pulverisierter Form im Internationalen Pavillon vorgestellt.

Für die bekannten deutschen synthetischen Farben der IG-Farbenindustrie-AG., die in den verschiedensten Schattierungen und Verwendungsmöglichkeiten ausgestellt waren.

Für das Hartmetall Widia, das hochwertigste Werkzeugmaterial für die Bearbeitung von Metallen, das in seiner

praktischen Anwendung auf Hochleistungsbohrdübeln im Internationalen Pavillon vorgeführt wurde, der Firma Friedrich Krupp.

Für die Leichtmetalle der IG-Farben (Bitterfeld) Hydromalium und Elektron. Sie wurden in ihren vielen Anwendungsmöglichkeiten besonders als Werkstoffe für den Flugzeugbau und Motorenbau im Deutschen Hause ausgestellt.

Für das neue Metallplattierungsverfahren (Walzschweißverfahren), bedeutend vor allem für die Herstellung von Großgeräten für die chemische Industrie, das neben zahlreichen Einzelproben an drei Kesselböden im Internationalen Pavillon gezeigt wurde, der Deutschen Rohrwerke AG. Düsseldorf (Werk Thyssen-Mühlheim/Ruhr).

Für die aus Kruppischen nichtrostenden, säure- und hitzebeständigen V II a-Stahl nahtlos gezogenen und kunstvoll gebogenen Rohrschlangen den Mannesmann-Röhrenwerken, Düsseldorf.

Für die hervorragenden Erzeugnisse aus Glas und Sturzgut (Dioxfil) zu technischen Zwecken dem Senner Glaswerk Schott und Genossen.

Aus dem großen Bereich der Chemie seien ferner hervorgehoben: Auf pharmazeutischem Gebiet das neuentdeckte Mittel gegen das Rindbettfieber Prontofil (IG-Farben) und die Darstellung der Ergebnisse jüngster Untersuchungen auf dem Gebiet der Hormoneforschung (Schering-Rohlfabrik AG. Berlin); weiterhin das hervorragende Mottenschuhmittel Eulan, ein Erzeugnis der IG-Farbenindustrie-AG.

König zum König

Der Führer und Reichkanzler hat dem Chef der spanischen Nationalregierung, General Franco, zum Geburtstag drahtlich seine Glückwünsche übermittelt.

Reichsminister Dr. Frick ist in Begleitung seiner Gattin, Vertreter der Nordischen Gesellschaft und der nordischen Verbindungsstelle und der Auslandsorganisation der NSDAP. am Freitagnachmittag in Stockholm eingetroffen.

Vom 6. bis 8. Dezember d. J. findet im Plenarsaal des Preußenhauses Berlin die Jahresagung der Landes- und Bezirksplaner unter dem Vorsitz des Leiters für Raumordnung, Reichsminister Kerrl statt.

Der ehemalige belgische Ministerpräsident Bicomte Pouillet ist in Löwen im Alter von 69 Jahren einer schweren Krankheit erlegen. Er gehörte zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der belgischen Vorkriegs- und Nachkriegsgeschichte.

Der König und die Königin von Dänemark werden in der nächsten Woche eine kurze Reise nach England antreten.

Der englische Außenminister Eden empfing am Freitagnachmittag den Geschäftsträger der Vereinigten Staaten und unterrichtete ihn über die englisch-französischen Besprechungen. Die bolschewistische Presse in Barcelona meldet, daß seitens der sowjetspanischen Machthaber der Beschluß gefaßt wurde, mit Rücksicht auf den „hart reaktionären und bürgerlichen“ Charakter des „sogenannten Weihnachtsfest“ abzuhelfen.

Eine neue Welle der Sabotage- und Hochverratsprojekte, denen die üblichen Maßnahmen folgen, geht zur Zeit wieder durch die ganze Sowjetunion.

Rundschau vom Tage

Der Führer in der Volksoper

Der Führer wohnte Freitagabend in Begleitung von Reichsminister Dr. Goebbels einer sehr eindrucksvollen Aufführung von Puccinis „Madame Butterfly“ in der Volksoper im Theater des Westens bei. Die musikalische Leitung hatte Generalmusikdirektor Erich Orthmann. Die Rolle der Butterfly sang Maria Wutz, die Rolle des Pinkerton Wilhelm Trauß.

Ehrung für alten NS-Schriftleiter

Dietsch-Eckart-Preis für Hermann Odrah

Der Reichsstatthalter in Hamburg hat den Dietsch-Eckart-Preis für das Jahr 1937 an Hermann Odrah verliehen. Die Verleihung ist erfolgt, weil Hermann Odrah als alter Mitkämpfer der NSDAP, in seinem Buch „Hamburg bleibt rot — das Ende einer Parole“ insbesondere auch kommenden Geschlechtern eine anschauliche und lebenswahre Darstellung des langen und schweren Weges, den die nationalsozialistische Bewegung in Hamburg bis zur Machtergreifung gehen mußte, geboten hat.

Das Buch ist packend, weil es unmittelbar erlebt wurde. Odrah, der schon Jahre vor der Machtergreifung als Sturmführer der SA war, stand immer in der vordersten Front des Kampfes und arbeitete unermüdet als Journalist und Versammlungsredner für die deutsche Erhebung. Seine Ehrung ist nicht nur die Anerkennung für eine große schriftstellerische Leistung, sondern auch für einen unbeugbaren Charakter.

Der Reichsstatthalter hat Hermann Odrah in einem in herzlichen Worten gehaltenen Schreiben die Verleihung mitgeteilt und dabei der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß Odrah als Hauptschriftleiter des „Hamburger Tageblatts“ und als Schriftsteller weiterhin erfolgreich gemäß dem Sinn des Dietsch-Eckart-Preises nationalsozialistisches Gedankengut gestalten und in immer weitere Kreise der Hamburger Bevölkerung tragen möge.

Der Dietsch-Eckart-Preis ist vom Hamburgischen Senat im Juni 1933 zum ehrenden Andenken an den nationalsozialistischen Dichter Dietsch Eckart und zur Förderung eines seiner Art und Klasse sich bewußten deutschen Schrifttums gestiftet worden. Die bisherigen Preisträger waren: 1933 Siegmund Graf und Karl Hinge für das Bühnenstück „Die endlose Straße“, 1934 Alfred Karsch für den Roman „Parteienlose Schmiedede“ und Heinrich Annader für die Gedichtbände „Die Fanfare“ und „Die Trommel“, 1935 Edwin Erich Dwinger für seinen Roman „Die letzten Reiter“ und Thomas Westersch für sein dramatisches, lyrisches und episches Schaffen, 1936 Dr. Groß für seine Arbeiten und Schriften, die in wissenschaftlich eingehender Weise die Rassenfrage behandeln.

Sparsamste Verwendung des Rohstoffes Holz

Der Generalforsmeister und Staatssekretär im Reichsforsamt, Uppers, hielt in der vom Fachauschuß für Holzfragen beim Verein Deutscher Ingenieure und Deutschen Forstvereine veranstalteten 6. Holztagung eine kurze Rede. Er gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß die Arbeiten des Fachauschusses für Holzfragen gegenwärtig, wo es auf die sparsamste und zweckmäßigste Verwendung des Rohstoffes Holz ankomme, große Bedeutung erlangt haben. Die Methode der Gemeinschaftsarbeit, wie sie der Fachauschuß vertritt, erscheine besonders geeignet, auf möglichst schnellem und sicherem Wege zu praktischen Zielen zu gelangen.

Deutsche Zeppelin-Flotte wird gebaut

Vor den Mitgliedern und Freunden der Geographischen Gesellschaft sprach in Hamburg Kapitän Hans von Schiller von der deutschen Zeppelin-Flotte, Frankfurt a. M., über die Fahrten des Luftschiffes „Graf Zeppelin“, der mehr als eine Million Seemeilen zurückgelegt hatte. Im Anschluß an seinen Vortrag gab v. Schiller bekannt, daß auch die „Z 131“ ein Schmelzschiff des vor der Vollenbung stehenden mit Helium gefüllten „Z 130“ bereits im Bau ist. Für die nächsten Jahre sei eine ganze Flotte von Zeppelinen zu erwarten, die den deutschen Gedanken in alle Welt hinaustragen sollen.

Flugzeug im Schneetreiben ausgebrochen

Auf dem Münchener Flugplatz Oberwiesenthal kam es Freitag mittag beim Start des Bagdad-Volkflugzeuges der Deutschen Luftwaffe zu einem schweren Unglück. Kurz nachdem sich die Maschine vom Boden abgehoben hatte, brach sie plötzlich aus bisher noch nicht geklärten Gründen aus. Der Flugzeugführer versuchte, das Unglück dadurch abzuwenden, daß er nochmals zur Landung ansetzte, doch geriet die für einen Fernflug schwer beladene Maschine auf das Gelände einer Gemüsenfabrik und wurde beim Aufsetzen stark beschädigt. Der Flugzeugführer Möbius kam dabei ums Leben. Flugkapitän Kurzing und der Maschinist Salz wurden schwer, Flugunterherrnbrodt und Obergeringentur Dr. Dierbach leicht verletzt. Sofort nach Bekanntwerden des Unglücks hat sich ein Untersuchungsausschuß zur näheren Klärung an Ort und Stelle begeben. Zur Zeit des Unglücks herrschte starkes Schneetreiben.

Erst Schnee, dann Regen in Bayern

Ueber dem bayerischen Alpenland setzte nach einer kurzen Schönwetterperiode am Freitagmorgen ein heftiges Schneegestöber ein, das mehrere Stunden andauerte und zahlreiche Verkehrsunfälle zur Folge hatte. Später ging der Schnee bei verhältnismäßig warmer Temperatur wieder in Regen über. In den Bergen kann sich die zusammenhängende Schneedecke noch behaupten.

Deutscher Motorsegler auf Strand gefischt

Freitag vormittag stießen zwischen dem Feuerschiff in der Kieler Bucht und der Boje „Riel I“ der lettische Dampfer „Arja“ (3697 Brutto-Register-Tonnen) und der deutsche Motorsegler „Meta“ zusammen. Der Motorsegler, der mit Mais von Hamburg nach Wiborg unterwegs war, erhielt dabei ein schweres Led. Da keine andere Möglichkeit vorhanden war, nahm der lettische Dampfer den deutschen Motorsegler ins Schlepp und setzte ihn in der Kieler Bucht auf Strand. Dadurch dürrten Schiff und Ladung gerettet sein.

Starhemberg hat's geschafft

Donnerstag vormittag wurde in der kleinen Kirche am Wiener Kohlenberg Fürst Starhemberg mit der Burgschauspielerin Nora Gregor getraut. Der Zugang zu der idyllisch gelegenen Kirche, die mit Blumen reichlich geschmückt war, wurde von einem großen Aufgebot von Kriminal- und Polizeibeamten bewacht. Nur wenige Personen wohnten der Trauung bei. Angesichts des strengen Ueberwachungsdienstes ist es zu keinen Zwischenfällen gekommen.

Die erste Ehe Starhembergs wurde bekanntlich vor kurzem von den kirchlichen Behörden geschieden. Diese Entscheidung hat in der katholischen Öffentlichkeit große Verwunderung hervorgerufen, da nach dem zwischen Oesterreich und dem Vatikan abgeschlossenen Konkordat eine katholische Ehe in Oesterreich unlöslich ist. Der gewöhnliche Sterbliche kann also demnach keine zweite Ehe mehr eingehen. Der Vatikan hat allerdings im Falle Starhembergs eine Ausnahme gemacht. Nora Gregor soll, wie in Wien erklärt wird, aus einer Laibacher halbjudischen Juweliersfamilie stammen. Sie ging in Wien zur Bühne, wo sie am Deutschen Volkstheater und am Theater in der Josefstadt längere Zeit spielte. Danach hielt sie sich einige Jahre in Hollywood auf. Seit drei Jahren gehört sie dem Ensemble des Burgtheaters an.

Wie wir erfahren, wird die Gregor auf Wunsch ihres Mannes ihre Tätigkeit am Burgtheater auch in Zukunft nicht aufgeben. Es dürfte in der Geschichte der Starhembergs einmalig sein, daß ein Mitglied ihrer Familie auf der Bühne auftritt. Nora Gregor soll anscheinend den Namen Starhemberg, der in der letzten Zeit in Vergessenheit zu geraten drohte, wenigstens auf den Brettern, die die Welt bedeuten, wieder zu Glanz und Ruhm führen. Denn Ernst Rüdiger Starhemberg dürfte auf der politischen Bühne wohl die letzte Rolle gespielt haben.

Drei Schwerverbrecher entwichen

Wie erst jetzt bekannt wird, sind aus dem Zuchthaus Waldheim bei Dresden zwei mehrfach vorbestrafte Einbrecher entwichen. Sie haben noch Freiheitsstrafen bis zum Jahre 1941 bzw. 1942 zu verbüßen. Es handelt sich um den 33 Jahre alten Zimmermann Alfred Otto, Heideich aus Kemnitz bei Bernstadt und den 39 Jahre alten Schönfelde-maurer Heinrich Otto Dehme, der zuletzt in Dresden wohnte. Beide trugen bei ihrer Flucht Zuchthauskleidung.

Fast zu gleicher Zeit entledigte sich in Chemnitz der zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilte 23 Jahre alte Strafgefangene Rudolf Künzel auf dem Transport seiner Fesseln und floh. Die sofort ausgenommene Verfolgung blieb bisher ohne Ergebnis. Bei Künzel handelt es sich um einen besonders gefährlichen Verbrecher. Im vorigen Jahre versuchte er sich seiner Festnahme dadurch zu entziehen, daß er auf zwei Chemnitzer Kriminalbeamte schoß und sie schwer verletzte. Er wurde daraufhin zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Da der Geflohenen kein Geld bei sich führte, befürchtet man, daß er sich durch neue Gewalttaten die Mittel für seine weitere Flucht zu verschaffen suchen wird.

Schmiergelber-Scandal in Lobz

In der Industriestadt Lobz hat die Polnische Sozialdemokratische Partei den Hauptschriftleiter des dortigen Kreisblattes „Drenowin“, Leon Trella, wegen Beleidigung verklagt. Dieser Prozeß stellt insofern eine Sensation dar, als Trella in einem Leitartikel behauptete, daß die Sozialdemokraten in Lobz durch die jüdischen Freimaurer finanziert werden. Trella hatte festgestellt, daß der Industrielle Kohn der marxistischen Partei die Parteifähigkeit und das Parteiloal gestiftet hat. Kohn ist Vorsitzender der Freimaurer-Loge, „Bnei Brith“, die zu der sozialdemokratischen Partei enge Beziehungen unterhält und sie auch finanziert. Die Marxisten können diese Tatsachen nicht leugnen, aber sie behaupten, Trella habe sie so dargestellt, daß sie als Beleidigung der marxistischen Partei (1) empfunden werden müßten. Man darf auf den Ausgang dieses Prozesses gespannt sein, zumal der Kernpunkt der Angelegenheit der ist, daß die jüdischen Freimaurer die Marxisten als Stimmwähler bei den Stadtrats- und Kommunalwahlen benutzten und dafür eben — bezahlten.

Riesiger Heiratschwindelprozeß in Berlin

Massenverlobungen eines „Meisters vom Stuhl“ — 150 Frauen wurden betrogen

(N.) Berlin, 3. Dezember.

Ein Strafprozeß gegen einen Heiratschwindler, wie er in diesem Umfange noch nicht geführt wurde, begann am Donnerstag in der Reichshauptstadt vor dem Landgericht. Der Hauptangeklagte des Verfahrens ist der 46 Jahre alte Regibus Scholz aus Berlin, der Beziehungen mit nicht weniger als 150 Frauen und Mädchen anknüpfte, und es auf raffinierte Weise verstand, seinen leichtgläubigen Opfern Beträge von zusammen 200 000 RM. abzuschneiteln. Zur Durchführung des Strafprozesses ist, da man wegen des umfangreichen Beweismaterials und der vielen zu vernehmenden Zeugen mit einer mehrwöchigen Verhandlungsdauer rechnet, eine besondere Strafkammer gebildet worden. Die Helfershelfer des Scholz, Antonie Lombardi-Boccia und Hermann Ende, sowie zwei gewerbmäßige Heiratsvermittlerinnen namens Friedländer und Nowalki sitzen in dem Prozeß ebenfalls auf der Anklagebank.

Um die Bekanntheit von Frauen, die heiratslustig sind, machen zu können, benutzte der Betrüger alle nur erdenklichen Möglichkeiten. Zum Teil gab er eigene Anzeigen auf, zum Teil antwortete er auf die Heiratsinserate, die er in Zeitungen fand. Außerdem wurden ihm heiratslustige Frauen auch durch die beiden mitangeklagten gewerbmäßigen Heiratsvermittlerinnen zugeführt. Der Gauner pflegte stets sehr hochtrabend aufzutreten. Als „vermögender Gastronom“ stellte er sich seinen Opfern vor. Er verstand es in raffinierter Weise, ihnen glaubhaft zu machen, daß er nicht nur ein Barvermögen von 20 000 RM., als auch eine Restauforderung von 24 000 Reichsmark besäße, sondern auch Mitinhaber zahlreicher Pensionen in den Kurorten Bad Reinerz und Lyden sei. Von seinen Angaben war natürlich nicht ein Sterbenswörtchen wahr. In Wirklichkeit hatte der Schwindler lediglich früher einmal mehrere anrüchige Lokale mit Kabarettbetrieb niedrigerer Sorte besessen.

Die Anklage erstreckt sich nicht auf alle 150 Fälle, in denen der Angeklagte seine betrügerischen Beziehungen mit heirats-

Wenn der Jude eine Stadt registriert

In der Millionen- und Industriestadt Newark im Staate New Jersey macht ein großer Korruptionspfluß von sich reden. In der dortigen Deffentlichkeit beschäftigt man sich jetzt mit gefehwirdigen Landtransaktionen, die vor mehreren Monaten aufgedeckt werden konnten.

Den Untersuchungen folgten die Anklageerhebungen gegen den Newarker Bürgermeister Meyer-Ellenstein (1) und gegen zwei andere höhere städtische Beamte. Außerdem scheinen an den Verfehlungen noch weitere 24 ehemalige städtische Beamte beteiligt zu sein sowie andere Personen. Den Anklagen, die auf pflichtwidrige Handlungen, Amtsmißbrauch und Betrug lauten, liegen Landaufkäufe für die Stadt Newark zu Grunde, die zu betrügerisch hohen Preisen getätigt worden waren.

Achtung - Gogobes!

Die einstige Tscheta, 1934 dem Moskauer Innenkommissariat angegliedert und in G.M. umgetauft, hat wieder einmal einen neuen Namen erhalten: Gogobes (Hauptverwaltung für staatliche Sicherheit). Diese Mitteilung verdanken wir einem sehr interessanten Artikel der „Neuen Berliner Zeitung“, die auf Grund authentischer Materials in der Lage ist, höchst ausführliche Einzelheiten über den Aufbau und die Aufgaben der bolschewistischen Mordorganisation berichten zu können. Die Bekämpfung der Spionage und der „Gegenrevolution“ in Sowjetrußland obliegt der „Abteilung zur Abwehr der Gegenrevolution“, die außerdem die ausländischen Gesandtschaften und sämtliche Verwaltungsabteilungen in der Sowjetunion zu überwachen hat. Ferner organisiert sie die Spionage in Frankreich, den angelsächsischen, baltischen und orientalischen Ländern. Aufgabe der „Auslandsabteilung“ ist es, die wirtschaftliche und politische Lage im Ausland zu verfolgen und dem Krenl die von ihm geforderten Unterlagen zu beschaffen. Sie besorgt weiter die Zerlegungsarbeit unter den russischen Emigranten, kontrolliert die ausländischen Sowjetorganisationen und überwacht sämtliche im Ausland tätigen Sowjetbürger einschließlich der Diplomaten, Handelsvertreter usw. Die „Geheimabteilung“ überwacht die Tätigkeit der G.M. selbst, prüft die Zuverlässigkeit ihrer Agenten und kontrolliert die Arbeit der einzelnen Abteilungen. Die Ueberwachung der wirtschaftlichen Unternehmungen in Sowjetrußland wird von der „Wirtschaftsabteilung“ durchgeführt, die überdies die Innehaltung des Fünfjahresplanes und dergleichen zu beobachten hat. Die politischen Strömungen innerhalb der Sowjetunion werden von der „Informationsabteilung“ verfolgt, die außerdem die Brief- und Schriftumszensur ausübt. Daher ist es auch zu erklären, daß Tschow, der allmächtige Häuptling der G.M., neben dem Chef der Komintern, Dimitroff, sämtliche Fäden der bolschewistischen Spionage und Wühlarbeit im Ausland in den Händen hält. Von seiner Gnade oder Ungnade hängen Erützen und Leben jedes einzelnen Sowjetbürgers ab, gleichgültig ob es sich um Parteiführer oder Arbeiter, um Diplomaten oder Bauern handelt. G.M. oder heute: Gogobes und Komintern sind damit zugleich die beiden wichtigsten Organisationen zur Ausbreitung des Bolschewismus in allen Teilen der Welt.

Der „Henker von Asturien“ verhaftet

In der nordspanischen Hafenstadt Aviles gelang es den nationalspanischen Polizeibehörden, den „Henker von Asturien“, Luis Gonzales Garcia, einen der berüchtigsten sowjetspanischen Mordbrenner in den Tagen der bolschewistischen Terrorherrschaft, aus seinem Versteck auszuraubern und zu verhaften. Besonders bezeichnend für diesen Banditen, auf dessen Befehl über 1000 Morde begangen wurden, ist die Tatsache, daß er sich bei der Verhaftung durch einen kläglichen Selbstmordversuch seiner gerechten Strafe entziehen wollte.

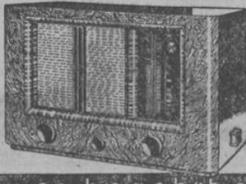
Luftigen Frauen ausgenommen hat. Eine große Anzahl von Fällen, die bereits einige Zeit zurückliegen, lassen sich heute nicht mehr restlos auflären. Aus diesem Grunde legt die Anklageschrift dem Heiratschwindler „nur“ 21 vollendete und 42 versuchte Betrugsfälle zur Last.

Am meisten geschädigt von allen Opfern wurde die jetzige Mitangeklagte Lombardi-Boccia, mit der er früher sogar verheiratet war und deren Vermögen und Schmutz im Gesamtwerte von 55 000 RM. er restlos verbrauchte. Auch seiner zweiten Frau, einer jetzt in Holland lebenden Widin, nahm der Betrüger über 1000 RM. ab. Durch seine besonderen Trick verstand es der Angeklagte, die von ihm betrogenen Frauen davon abzuhalten, gegen ihn Strafanzeige zu erstatten. Er teilte ihnen unter dem Siegel der Verschwiegenheit mit, daß er „Meister vom Stuhl“ in der Loge zu den „Drei Weltkugeln“ sei und daher über eine ungeheure Macht verfüge. Die leichtgläubigen Frauen, hierdurch eingeschüchtert, wagten daher nichts gegen den Angeklagten zu unternehmen. Nicht weniger als 82 Zeuginnen sind zur Verhandlung geladen. Es sind Frauen aller Kreise und der verschiedensten Altersstufen.

Druck und Verlag: NS-Gaunerlag Meyer-Ems, G. m. b. H., Zweigniederlassung Emden, / Verlagsleiter Hans Faeh, Emden.

Hauptverleger: Menlo Kolleritz; Stellvertreter Karl Engeltes; Verantwortlich (auch jeweils für die Bilder) für Innenpolitik und Bewegung: Menlo Kolleritz; für Außenpolitik, Wirtschaft und Unterhaltung: Eitel Kaper; für Heimat: Karl Engeltes; für Stadt Emden: Dr. Emil Krüger; sämtlich in Emden; für den übrigen Teil, insbesondere Sport: Fritz Brodhoff, Leer.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Paul Schwab, Emden. — D. N. Nr. 1937; Hauptausgabe 24 838, davon mit Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ über 9000. Die Ausgabe mit dieser Beilage ist durch die Audiotexte L/G im Zeitungsstempel gekennzeichnet. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 16 für alle Ausgaben gültig. Nachschlüssel A für die Heimatbeilage „Leer und Reiderland“, B für die Hauptausgabe. Anzeigenpreise für die Gesamtausgabe: die 46 Millimeter breite Millimeter-Zeile 10 Rpfg., Familien- und Kleinanzeigen 8 Rpfg., die 80 Millimeter breite Text-Millimeter-Zeile 80 Rpfg., für die Bezirksausgabe Leer-Reiderland die 46 Millimeter breite Millimeter-Zeile 8 Rpfg., die 80 Millimeter breite Text-Millimeter-Zeile 50 Rpfg.

Wer Musik liebt... schenkt einen **MENDE**  Musik verschönt den Festtag — Musik belebt den Feierabend! Mit einem MENDE, ganz gleich ob für RM 135.— oder RM 365.—, schenken Sie Freude für lange Zeit!

Jede Minute verlassen zwei MENDE die Fabrikation — so begehrt sind MENDE-Geräte!

Inggis

Löffelstoffs in Kolob, Jorngoren, Dalour u. Linolium

Gordinn

Gordinnboden, Diefangstoffe, Egonstoffe, Künflmeyerstoffe — als gefundene Waidauflösungen in großer Auswahl und zu niedrigen Preisen.



J. G. Hof - Olms

Nähmaschinen

Gritzner u. Viktoria
Günstige Preise und Bedingungen,
langj. Garantie, Eintauchgebr.,
Maschinen. Auch auf Teilzahlung
Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen
Fahrradhaus
Wih. Block, Aurich



Wintermäßen
blaue Mäßen
Herren-Blabüde
bei

A. Everts, Aurich

..auch an neue Hausschuhe denken!



H. Bockstiegel Aurich

Das führende Schuhhaus Ostfrieslands.

Ein Festgeschenk

von **A. Thiele** Inhaber: **A. Harms Aurich**

das Spezial-Geschäft für Strümpfe, Damen-Unterzeuge und Handarbeiten, Damen-Strick-Leder-Handschuhe Kunstgewerbliche Bast- und Holzzeugnisse



Weihnachten!

Jetzt können Sie Ihre Einkäufe in Ruhe treffen. Eine umfassende Auswahl schönster Weihnachtsgaben steht für Sie bereit.

Damen-Strickkleider	12.50	15.50	18.50
Damen-Pullover und -Westen	7.50	9.00	10.50
Damen-Kleider-Röcke	4.50	7.50	8.75
Herren-Anzüge	45.00	52.50	57.50
Herren-Mäntel	47.50	57.50	65.00
Herren-Pullover und -Westen	7.50	9.50	11.50

H. Molter, Aurich



Ein schönes Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie ist ein **RUNDFUNKGERÄT**

Sämtliche Fabrikate in allen Preislagen liefert Ihnen

Max Fuchs, Aurich - Nürnbergerstraße 8 - Fernruf 579
Vorführung kostenlos — Bequeme Teilzahlung

Allein Weihnachtswünsche

finden bei uns Erfüllung

Was Sie auch wählen, ob Sie viel oder nur wenig Geld anlegen können — immer werden Sie Freude bereiten und selbst Freude an dem guten Einkauf haben.

Ein Kleiderstoff, Faconne 4 Meter à 1.95	7.80	Hängekleidchen, Wolle plattiert Größe 1	4.30
Ein Zellwoll-Kleiderstoff 3 Meter à 2.85	8.55	Wollkrepp Größe 2	6.30
Eine Kleiderschürze schon für	2.25	Ein praktisches Schulkleid, plattiert Länge 90	7.55
Eine Indanthren-Schürze	1.45	Wollkrepp Größe für 12 Jahre	13.30
Eine Kinderschürze Länge 45	1.10	Kinder-Strickweste Größe 3	2.95
Eine Kinderschürze Länge 45	0.55	Kinder-Trainingsanzug Größe 0000	3.35
Ein Unterrock, Kunstseide angerauht Größe 42	2.35	Herren-Trainingsanzug Größe 4	5.65
Schlüpfer, angerauht	1.35	Pullunder Größe 2	0.95
Eine Garnitur Kunstseidenes Hemd	0.95	für Herren, einfarbige Wolle Größe 42	5.00
und Schlüpfer	0.95	Bettjäckchen	3.95
Ein farbiger Damen-Schirm	3.25	Gummikapes für Damen	4.25



Gerhard Silomen Olms seit 1844

Erika



Anzahlung u. 24 Raten je RM 8.85

D. Friemann Buchhandlung Aurich



Vorfrüher Frühling's Entwürfe

Garnituren, Rock u. Schlüpfer Charmeuse, in besond. elegant. Ausführung 7.40 **4.40**

Woll-Hemdchen od. Schlüpfer warm und elegant **2.25**

Damen- u. Herrenhandschuhe Leder gefüttert, sehr gute Qualität **4.95**

Damenstrümpfe Wolle mit Kunstseide plattiert **1.95**

Luna Lulu Olms Burgstraße 2.



Ein Weg zu immer neuen „Weihnachts-Entdeckungen“

... ist der Weg zu unseren Schaufenstern, die jetzt im vorweihnachtlichen Lichterglanz erstrahlen und Ihnen manch' guten Rat geben, was man zu Weihnachten alles schenken kann. Auch für wenig Geld, wie Ihnen die nachstehenden Beispiele zeigen:

Für Mädchen	
Kaffeeservice aus goldfarbigem bedruckten Blech 6 teilig	0.25
Kochherd mit Kochtopf, Pfanne, 2 Kuchenformen und Reibeisen	0.58
Städgarnitur mit vielen aufgezeichneten Städereien mit Garn, Städrahmen und 6 verschiedenen Städmustern	0.75
Entzückendes Trachtenjäckchen, hübsche Strickart, in schönen Farben	2.95
Warmes Mädchenkleid aus sehr haltbarem Stichelhaar-Strickstoff	3.45
Für Knaben	
Holzisenbahn, Lokomotive mit 3 abhängbaren Wagen, buntfarbig	0.58
Panzerauto mit Flitzgeschütz, nach jeder Richtung drehbar	1.48
Gestrickte Knabenanzüge, untermütlich im Tragen, in vielen Farben	4.38
Knaben-Wintermäntel, sportliche Form, warm gefüttert	8.75
Für die Mutter	
Damen-Nachthemden mit langen Ärmeln, angerauht	3.25
Damen-Taghemden mit Näselschluß, gute Hemdentuch-Qualität	1.98
Damen-Trikotröcke, gefüttert mit Kunstseidenende	2.18
Damen-Strickwesten in hübschen Strickmustern sehr große Auswahl	6.50
Damen-Kleider aus haltbarem Strickstoff, schöne Machart	4.25
Für den Vater	
Herren-Nachthemden, besonders schön gearbeitet mit buntem Belag	4.25
Herren-Macco-Blüschhosen, schwere Qualität	3.50
Selbstbinder, sehr schöne Streifen- und Karomuster	0.48
Herren-Anzüge in modernen dunklen Farben	19.80
Herren-Häfer und Paletots, großes Lager in gängigen Farben	28.00

Wir hängen bei kleiner Anzahlung zurück und wir tauschen um!

KAUFHAUS OTTO

Noncamp das jeden anzieht **NACH**

Aurich, Osterstraße 16-18, Fernruf 666

Hartgummi-Puppen
Hartgummi-Köpfe
sind flammensicher, gefahrlos, enorm haltbar, bildschön, hygienisch. Zu haben in der Puppenklinik

3. Daniels
Inh. A. Bohnstedt
Aurich, Burgstraße

Leere Nord und Süd

Leer, den 4. Dezember 1937.

Gestern und heute

otz. Mit dem schönen Wetter scheint es zu diesem Wochenende nicht allzu viel zu werden, denn es nieselt ununterbrochen und zeitweise hat es heute sogar geschneit. Die Stadt bietet sich also mit naßglänzenden Straßen etwas unfreundlich dar. Dennoch wird es in den Straßen zur „Ausgeglichenheit“ heute am Nachmittag lebhaften Betrieb geben, denn heute ist ja ein besonderer Tag, der Tag, an dem wir alle Gelegenheit nehmen, unsere „nationale Solidarität“ durch Beteiligung am Spenden zum Ausdruck zu bringen. Das erwartete weihnachtliche Bild sehen wir in diesem Jahre noch nicht in dem Maße, wie es vorgelesen war. Die große Gemeinschaftsbeleuchtung muß ausfallen und es bleibt beim Tannenbaum in der Straße und auf dem Wasserturm. Leider werden auch die Tannenbäume morgen noch nicht da stehen, weil sie einfach noch nicht eingetroffen sind. Das Wetter war zum Roden der Bäume kürzlich nicht günstig. Es ist mit dem Winterwetter in diesem Jahre ja überhaupt eine eigenartige Sache — kalt ist es, naß ist es, Schlackerische gibt es, Weihnachten steht vor der Tür und dennoch...

So recht Winter ist es überhaupt noch nicht und man kann sich freuen darüber, denn es wird noch überall fleißig gearbeitet und die Nachfrage nach helfenden Händen ist nach wie vor groß. In der Landwirtschaft hielt der Bedarf an jüngeren, voll einsetzbaren Gehilfen und Gehilfinnen weiter an. Im Kreisbereich blieb eine Anzahl offener Stellen bis heute unbelegt, wemgleich die Lage natürlich nicht überall gleich ist. Die gesunde Unterbringung von Landarbeiterfamilien wurde durch den Bau von brauchbaren Wohnungen mit Nachdruck gefördert. Der starke Bedarf an Bauarbeitern, der im kommenden Jahr noch eine Steigerung erfahren wird, zwingt die Ziegeleien, ihre Betriebe nach Möglichkeit auch in den Wintermonaten arbeiten zu lassen. In den Ziegeleien an der Ems konnte bisher etwa die Hälfte der Belegschaften weiterbeschäftigt werden. Die großen, mit Trockenanlagen versehenen Winterbetriebe sind allgemein bestrebt, ihre Arbeit aufrechtzuerhalten so weit es irgend geht. Ungelernte Bauarbeiter und Erdarbeiter konnten bei verschiedenen Arbeitsvorhaben immer wieder erneut eingesetzt werden. Den Drainage- und Moorrekultivierungsarbeiten im Landkreis bleiben noch Aufgaben in größerem Umfang vorbehalten. Hier hat sich jetzt ein Arbeiterstamm herausgebildet, der den besonderen Leistungserfordernissen und den auf Erfahrung aufgebauten Arbeitsgängen voll und ganz gerecht wird.

Zum „Tag der nationalen Solidarität“ sind die Sammler bereits eingeteilt und sind die Sammelbüchsen bereits ausgegeben worden. Mitgeteilt werden muß, daß Hauptmann Müller nicht, wie von uns gestern mitgeteilt wurde, an der Sammlung teilnimmt. Seiner Beteiligung stehen wichtige Gründe entgegen. Die Ergebnisse der Sammlung werden übrigens telegraphisch — die Post befördert diese Telegramme kostenfrei für das WSW — morgen sofort noch dem Kreispropagandaleiter gemeldet.

Aufruf Hilgenfeldts an alle deutschen Stiftungen

Der Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes hat einen Aufruf an die Verwaltungen aller deutschen Stiftungen erlassen, in dem es heißt:

Das Winterhilfswerk ist eine Gemeinschaftsaufgabe des deutschen Volkes. Die deutschen Stiftungen werden auch in diesem Jahre aufgerufen, Spenden aus ihren Erträgen beizusteuern. Ich gebe der Erwartung Ausdruck, daß die Verwaltungen der deutschen Stiftungen diesem Ruf folgen werden und sich über den ihnen gestellten Zweck hinaus an dem Hilfswerk des Führers beteiligen.

Dorfgemeinschaftsabende im Reichsjender Hamburg

Am 5. und 12. Dezember zwischen 19 und 20 Uhr gelangen vom Reichsjender Hamburg erstmalig Dorfgemeinschaftsabende zur Sendung, die in der Landesbauernschaft W e s t e r E m s aufgenommen sind. An der Gestaltung haben Reichsjender, NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, HJ und BDM mitgearbeitet.

Reichsbetriebs-Appell am 13. Dezember

Alle Betriebe im Kreis Leer treten an

otz. Wenn auf dem Parteitag der Arbeit und am 9. November der Führer darauf hingewiesen hat, daß durch die Arbeit der politischen Organisationen auf allen Gebieten in unserem nationalsozialistischen Deutschland eine Leistungssteigerung zu verzeichnen ist, dann dürfte dem Führer für diese Leistung der gewaltigen politischen Aufgaben durch den einzelnen der schönste Dank dadurch abzustatten sein, daß sich jeder Schaffende in den Betrieben unseres Kreises Leer in die Front des „Reichsberufswettkampfes aller Schaffenden Deutschen“ einreißt.

Die überaus erfolgreiche Meldung unserer einheimischen Betriebe zum Leistungstempel der deutschen Betriebe war ein glänzender Beweis für die Bereitwilligkeit unserer Wirtschaft, sich durch freiwilligen Einsatz der Leistungssteigerung zu unterziehen. Und so wird auch die Meldung zum „Berufswettkampf aller Schaffenden Deutschen“ einen Beweis für die Bereitwilligkeit jedes einzelnen schaffenden Volksgenossen in unserem Kreise ablegen, sich freiwillig diesem Berufswettkampf zu unterziehen.

Um nun alle in den Betrieben beschäftigten Volksgenossen mit dem Zweck und Ziel des Berufswettkampfes aller schaffenden Deutschen vertraut zu machen, wird einheitlich für das ganze Reichsgebiet am Montag, den 13. Dezember 1937, in allen Betrieben ein Reichsbetriebs-Appell

Weihnachts-Festbeleuchtung erst im nächsten Jahre

otz. Die seitens unserer Geschäftswelt unter Führung des Verkehrsvereins für Leer und Umgegend unternommenen Bemühungen, schon für dieses Jahr eine einheitliche Festbeleuchtung der Hauptgeschäftstraßen im Rahmen der Gemeinschaftswerbung für Weihnachten durchzuführen, lassen sich mit Rücksicht auf die Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit und die Schwierigkeiten in der Beschaffung der zur Durchführung des Vorhabens notwendigen Spezialgeräte leider nicht mehr verwirklichen. Damit für das nächste Jahr der Gemeinschaftsgebäude in der Durchführung der Festbeleuchtung in die Tat umgesetzt werden kann, wird schon zu Anfang des nächsten Jahres der Auftrag für die Beschaffung der erforderlichen Materialien erteilt werden. Der Verkehrsverein bittet deshalb dringend, die von den einzelnen Firmen und Privatpersonen gezeichneten Beträge seinem Scheckkonto bei der Kreis- und Stadtparkasse baldigst zu überweisen. Mit dieser Bitte verbindet er den Dank für das bisher gezeigte Interesse. Wer in anderen Städten, z. B. Bremen, die Weihnachtsbeleuchtung zu sehen Gelegenheit hatte, wird bedauern, daß in diesem Jahre Leer noch auf diese wirksame Gemeinschaftswerbung verzichten muß. Im nächsten Jahre — ach, ein Jahr ist so bald herum — wird auch Leer in festlichem Glanz erstrahlen.

Gemeinschaftslehrgang der DAF in Leer

otz. Am kommenden Dienstag, dem 7. Dezember, findet der dritte Schulungsabend im Rahmen des Gemeinschaftslehrganges der Deutschen Arbeitsfront für die Betriebsführer und Amtswalter der DAF des Schulungsbezirks Leer im Rathausaal in Leer statt.

Der Schulungsabend wird allen Teilnehmern durch die Vorträge des Kreisleiters Schumann-Leer und des Kreisamtsleiters der NSD, Müller-Leer, besonders wertvolle Anregungen geben.

otz. Jugendliche Ausreißer aufgegriffen. Von der Gendarmerie wurden dieser Tage im Kreis Leer zwei Jugendliche aufgegriffen, die sich auf einer abenteuerlichen Fahrt befinden. Die beiden Jugendlichen waren aus der Gegend von Königsherg von ihrem Elternhause fortgegangen, um angelisch zur See zu fahren. Ihre lange Reise fand nun im Kreise Leer ein jähes Ende. Die beiden Jungen, die der hiesigen Polizei übergeben wurden, werden im Laufe des heutigen Tages in ihre Heimat zurückbefördert.

otz. Personalien. Der Kapitän a. Br. Ferdinand Ewen aus Leer ist mit Wirkung vom 1. Dezember zum Kapitän ernannt worden. Der Kassassistent Albert bei der Staatlichen Kreisstelle in Emden ist vom 1. November 1937 ab zum Kassassistenten ernannt.

Der Mann, der nicht vor den Richter wollte!

„Mir machte es nichts aus, denn ich habe ein Holzbein“

Schöffengericht Emden

Ein Einwohner aus J h r e n, der erst vor wenigen Tagen in Aurich in der Berufungsinstanz wegen Verleumdung zu einer erheblichen Gefängnisstrafe verurteilt wurde, hatte sich vor dem Schöffengericht Emden wegen zwei weiterer Straftaten zu verantworten. Am gleichen Tage war auf dem Amtsgericht in Leer noch ein Termin in einem Zivilprozeß gegen ihn.

Vom Schöffengericht wurde ihm zunächst vorgehalten, im Februar und März d. Js. je ein Schwein von rd. 200 Pfund heimlich geschlachtet und die Schlachtkörper nicht abgeführt zu haben. Der Angeklagte bestritt das und spricht von einem Nachbarn ihm feindselig geklauter Nachbarn. Die Zeugen schwören und der Angeklagte wird in jedem Falle zu 40 RM. Geldstrafe, hilfsweise 16 Tagen Gefängnis, verurteilt.

In der zweiten Sache nimmt seine Frau neben ihm auf der Anklagebank Platz; auf dem Schoß des Mannes sitzt außer-

dem ein 2 Jahre altes Kind. Im Sommer dieses Jahres erschien der Angeklagte trotz wiederholter Ladungen nicht zu den Gerichtsterminen. Es wurde im August ein Vorführungsbefehl erlassen. Der Angeklagte legte sich „krank“ ins Bett und seine Frau empfing den Gendarmerie-Hauptwachmeister mit der Medizinflasche in der Hand an der Tür. Trotz allen Zuredens wollte der Mann nicht aufstehen und mitgehen. Der Beamte holte den Kraftwagenführer zu Hilfe und wollte nun den Mann eigenhändig aus dem Bett holen. In diesem Augenblick griff die Frau ein und schwang die Feuerzange. Der Beamte beauftragte nun den Kraftwagenführer die Frau in Schach zu halten. Dieser nahm die kleine Frau an den Arm und trug sie in den Nebentraum, wo er sie auf dem Stuhl festhielt. Sie trat und schrie, „aber“, so sagte der Zeuge, „das machte mir nichts aus, ich habe ein Holzbein“. Der Beamte holte nun den „kranken“ Mann aus dem Bett und es gelang ihm schließlich nach längerem Ringen, den Angeklagten im Hemd ins Auto zu bringen. Hier stellte er ihn vor die Entscheidung: entweder etwas anzuziehen, oder im Hemd mitzufahren. Der Angeklagte bequeme sich dann, nachzugeben, zog sich an und die Krankheit war plötzlich auch vergangen. Wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt wurde er auf Antrag des Staatsanwalts zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Die Frau kam mit 60 RM. Geldstrafe, hilfsweise 12 Tage Gefängnis, davon.

Der Lastkraftwagenlenker kam glimpflich davon

Ein Berufskraftwagenfahrer aus Warjingsfeh n p o l d e r hatte am 17. Juli d. Js. in Leer den Motorradfahrer Str. aus Marienchor vor seinen Lastwagen bekommen und den Fahrer 8 Meter mitgeschleift, der durch schwere Verletzungen so schwer verletzt wurde, daß er bereits vier Monate im Krankenhaus liegt und voraussichtlich noch weitere zwei Monate dort bleiben muß. Str. hatte auf der Fernverkehrsstraße Vorfahrtsrecht. Er hupte auch rechtzeitig. Der Lastkraftwagen kam von der Gegenseite, wollte den Weg des Motorrades kreuzen und in eine Nebenstraße einbiegen. Dabei schnitt der Lastkraftwagen noch die Kurve und erfasste so das rechts kommende Motorrad mit dem linken Kotflügel. Der Mitfahrer kam mit leichten Verletzungen davon. Eine umfangreiche Zeugenvernehmung klärte den Fall einwandfrei. Der Staatsanwalt beantragte zwei Monate Gefängnis für den Angeklagten. Das Gericht ließ es trotz zweier einschlägiger Vorstrafen bei einer Geldstrafe von 150 RM. Dazu kommen die Kosten des Verfahrens und die dem Nebenkläger erwachsenen Aufkosten.

Befinnung tut not!

Zum Tag der Nationalen Solidarität

Das Wesen unseres Sozialismus ist nicht eine geistlose Gleichmacherei. Kein Nationalsozialist wird die Ansicht vertreten, daß etwa ein Regierungsrat an der Straßenecke Zeitungen verkaufen soll, oder daß ein Zeitungsverkäufer Referent für ein Sondergebiet in einem Ministerium werden kann. Der Nationalsozialist achtet jeden Beruf, auch den geringsten, aber er bleibt sich dessen bewußt, daß die Menschen und ihre Gaben verschieden sind, und daß es höhere bezahlte und geringere bezahlte Berufe geben muß. Aber er läßt deswegen keinen Hochmut des Standes gelten. Wer 600 RM. verdient und sich daher besser kleiden kann, der ist als Mensch und als Volksgenosse darum nicht etwa mehr wert als jemand, der sich von einem Monatsverdienst von 150 RM. keine Schneideranzüge leisten kann. Und nicht zuletzt, damit dies immer wieder in die Erinnerung zurückgerufen wird, schicken ja die Ministerien ihre höheren und mittleren Beamten zur Landarbeit, auf die Baustellen, in die Fabriken. Wer einmal ernsthaft unter Arbeitern geschuht hat, der wird überhaupt nicht auf den Gedanken kommen, jemals den Arbeiter zu verachten oder gering einzuschätzen. Im Gegenteil, er wird jetzt erst richtig spüren, was eine Volksgemeinschaft ist. Er wird sehen, daß das Leben des Arbeiters, das ihm vor dem vielleicht klein, eng und erbärmlich erschien, in Wirklichkeit sehr oft reich und stark ist, und daß der bürgerliche Bezirk, in dem er bisher gelebt hat, nicht selten viel enger und kleiner und erbärmlicher ist, als der Lebensbezirk des Arbeiters, in den er nun einen Blick getan hat.

Diese Gedanken kommen uns am Tag der Nationalen Solidarität, dessen Sinn niemals darin liegen kann, daß die Nation sich einzig an diesem Tage solidarisch zu fühlen braucht. Nein, das Volk mußte an jedem Tage, zu jeder Stunde sich als eine Gemeinschaft empfinden. Nur dann wäre der Sozialismus bei uns verwirklicht. Wir wissen nun alle, daß wir noch nicht am Ziele sind, und daß wir an uns selbst noch sehr viel Erziehungsarbeit leisten müssen. Und darum sind solche Tage, wie dieser, für uns wichtig, weil sie wie ein mächtiger Paukenschlag in unsere bürgerliche Ruhe hineinfallen. Sie sollen uns immer wieder zur Befinnung bringen: Tust du deine Pflicht in der Volksgemeinschaft? Bist du, in deinem kleinen Lebensbezirk, ein vorbildlicher Volksgenosse, oder redest du bloß in tönenden Worten vom Nationalsozialismus?

Wenn uns dieser Tag wirklich zur inneren Befinnung bringt, dann hat er bei uns seinen Zweck erfüllt. Sonst bleibt er eine leere Geste. Nichts ist ja leichter, als eine schöne Geste der Volksgemeinschaft zu machen, bei der man nur sich selbst im Spiegel sieht. Nichts aber ist schwerer, aber auch notwendiger und dankbarer, als mit sich selbst ins Gericht zu gehen und sich zu prüfen: Hast du recht getan, und was kannst du in Zukunft besser machen?

Ehrung der Arbeitsjubilare durch die DAF

Seit dem 1. Dezember dieses Jahres werden von der Deutschen Arbeitsfront die 25- und 40-jährige ununterbrochene Betriebszugehörigkeit an männliche und weibliche Gefolgschaftsmitglieder Ehrenurkunden verliehen. Die für das Deutsche Handwerk in der DAF und für die Reichsfachgruppe Hausgehilfen getroffenen Sonderregelungen werden hierdurch nicht berührt. Für die nach einheitlichen Grundsätzen durchzuführenden Jubiläarehrungen sind bereits Richtlinien festgelegt. Ehrenurkunden der DAF erhalten auf Antrag Gefolgschaftsmitglieder, die ununterbrochen 25 oder 40 Jahre auf ein und demselben Arbeitsstelle oder bei ein und demselben Betriebsführer tätig waren und am Jubiläumstage noch im Betrieb beschäftigt sind.

Geschichtsschreiber Abbo Emmius geboren

Am 5. Dezember 1547 wurde in Oostfriesland einer der berühmtesten älteren ostfriesischen Geschichtsschreiber und Gelehrten geboren, Abbo Emmius, der Sohn des damaligen lutherischen Geistlichen Emme Dyten. Nach neunjährigem Besuch der Schule in Emden, sandte ihn sein Vater zur gründlichen Ausbildung nach Bremen. Es folgte die Schulzeit in Norden, das Studium auf verschiedenen deutschen und ausländischen Universitäten, nach dessen Beendigung er in die Heimat zurückkehrte und das Amt des Rectors an der lateinischen Schule in Norden übernahm. Emmius' berufliche Tätigkeit in Norden war von großem Erfolg, er selbst zählte zu den angesehensten Bürgern der Stadt. Daher war es für die Lateinschule ein sehr schwerer Schlag, als im September 1587 aus kirchenpolitischen Gründen seine Amtsenthebung angeprochen wurde, die in die Zeit der Regierung der beiden feindlichen ostfriesischen Brüder, der Grafen Johann und Edgard II., fiel. Sobald letztere Emmius seiner Pflichten entließen, suchten angesehene Bürger aus Emden und Leer den Grafen Johann, der für das Schulwesen gerade der Stadt Leer sehr viel Interesse bezeugte, für ihn zu gewinnen. So fand sich Abbo Emmius nach etwa einhalbjähriger unfremdlicher Ruhepause wieder in einem neuen Wirkungskreis als Rektor der lateinischen Schule in Leer.

Das, was Emmius in Norden gefunden, einen Kreis wahrhaftiger, geistig bedeutender Freunde, fand er auch in Leer wieder, das damals durch den Zustrom niederländischer Glaubensflüchtlinge sehr emporschlüpfte. Nach ihrer Rückkehr bewogen diese den Groninger Magistrat, Emmius als Rektor an die dortige Lateinschule zu berufen; im Jahre 1588 übernahm er sein neues Amt; und als 1614 in Groningen eine Universität gegründet wurde, stand er, dem die Professur für Geschichte und griechische Sprache übertragen war, ihr als erster Rektor vor. Einige Jahre durfte er hier noch wirken, am 9. Dezember 1625 ereilte ihn, der in letzter Lebenszeit kränkelte, der Tod.

Abbo Emmius gehört mit zu den bedeutendsten Ostfriesen. Als Lehrer an der Lateinschule zu Norden und Leer, als Professor an der Universität Groningen leistete er hervorragendes. Zu seinem eigentlichen Beruf kam noch seine Tätigkeit als Geschichtsforscher und Schriftsteller. Mehr als dreißig Werke zählte er in seinem „Gelehrten Ostfriesland“ an, dabei bemerkend, daß ihm noch einige unbekannt seien. Sein Hauptwerk ist die „*Herum Frieslandum historia*“, die nur bis zum Jahre 1564 reicht. In mühevoller Arbeit hat er sich alle nur erreichbaren Quellen nutzbar gemacht und dadurch das Werk geschaffen, das für die künftige heimatische Geschichtsforschung jahrhundertlang grundlegend sein sollte.

Beramsungsrufe vom 15. Dezember bis 15. Januar.

Das Gaupropagandaamt Weser-Ems gibt bekannt: Vom 15. Dezember 1937 bis zum 15. Januar 1938 ist — wie im Vorjahre — reichsweit Beramsungsrufe angeordnet worden. Von dieser Beramsungsrufe werden nur die Beramsungen der Gauflurteile und der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ nicht betroffen.

otz. Breinermoor. Eine Schweinekrankheit macht sich vielerorts bemerkbar. Auch unsere Ortschaft ist nicht davon verschont geblieben, u. a. fiel leider auch ein für den Eigengebrauch bestimmtes unmitttelbar vor dem Schlachten stehendes Schwein eines hiesigen unbemittelten Kolonisten der Krankheit zum Opfer.

otz. Folschuhjen. De Süde geiht um. Tritt die Maul- und Klauenseuche durchweg glücklicherweise auch nicht allzu heftig auf, so sind hier doch auch einige ernstere Fälle zu verzeichnen. Es ist leicht erklärlich, daß jetzt die Seuche ein Hauptgesprächsthema auf dem Lande bildet und wie ein Aludrud auf den Gemütern liegt, nicht allein bei denen, deren Gehörte berührt sind, sondern in Erwartung des vielleicht Kommenden auch bei denen, deren Viehbestände bisher noch

verschont geblieben sind. Im allgemeinen dürfte die Seuche sich jetzt noch günstiger auswirken als einige Monate später während der Hauptkalbezeit, da die jungen Kälber die Krankheit nur selten überleben sollen.

otz. Jissum. Vier Landstreicher festgenommen. Von der Gendarmerie wurden hier vier Männer festgenommen, die einen sehr verwegenen Eindruck machten und zum Teil nicht im Besitze von Personalpapieren waren. Einer der Verhafteten, die offensichtlich als Landstreicher durch die Gegend zogen, gab nach seiner Verhaftung sogar an, in Spanien gewesen zu sein. Die näheren Nachforschungen nach den Personalien der Verhafteten, die in das Amtsgerichtsgängnis in Leer eingeliefert wurden, werden vielleicht ergeben, daß die Gendarmerie einen sehr guten Frana gemacht hat.

otz. Gesele. Eine 90-jährige. Am Montag, dem 6. Dezember, kann Frau Meta Brabander, geb. Hansen, in noch voller Rüstigkeit ihren 90. Geburtstag feiern. Wir wünschen der Jubilarin einen schönen Lebensabend.

Oberlum. Von den Werften. Nach Instandsetzungsarbeiten wurde der Motorschiff „Helene“ wieder zu Wasser gelassen. Das Schiff wird in nächster Zeit seinem neuen Besitzer in Wilhelmshaven zugeführt werden. Es soll in der Frachtfahrt auf dem Ems-Jade-Kanal Verwendung finden. — Ein Wilhelmshavener Fischkutter hat Oberlum zur Instandsetzung aufgesucht. — Das Motorschiff „Grietje“ des Schiffers Wiese-Grohefehn wurde in Oberlum überholt und erhielt einen neuen Motor. Das Schiff ist inzwischen wieder abgefahren.

otz. Scharburg. Es wird draußen noch gearbeitet. Erneut wieder aufgenommen werden konnte in den letzten Tagen die Stoppelrüben-ernte. Wenn das Kraut auch wohl durch den Frost etwas gelitten hat und mürbe geworden ist, so können die Rüben nunmehr doch noch gut verwertet werden. Es ist nur selten der Fall, daß im Dezember-Monat die Rüben noch in dem Ausmaße zur Verfütterung verwendet werden, wie in diesem Jahre, was darauf zurückzuführen ist, daß zur Gewinnung von Grünfütterung größere Flächen angebaut worden sind und dazu diese Zwischenfrucht diesmal auch einen wirklich guten Ertrag lieferte.

otz. Beenhansen. Ausdringliche Hausierer. Eine auswärtige, sehr dreist auftretende Hausiererkolonne durchzog gestern unseren Ort, um unter der bekannten Vorpiegelung von dem „wirklichen und einzigen Gelegenheitskauf“, Kleider- und Anzugstoffe an den Mann bzw. an die Frau zu bringen. Die Sache mit dem „Gelegenheitskauf“, der geradezu aufgebracht wurde, war den meisten Einwohnern nicht ganz geheuer und so haben die Fremden wohl kaum gute Geschäfte gemacht.

otz. Warfingsfehn. Bau-tätigkeit. Die hier auch in diesem Jahr unvermindert anhaltende Bau-tätigkeit wurde hier und da durch Facharbeitermangel behindert. Einige Bauten müßten von nur zwei Maurern fertiggestellt werden. Trotz dieser erschwerenden Umstände ist aber zu den Häuferreihen an der S. Süderwiese, an den Meerlanden und am Hauptkanal, in den letzten Monaten eine stattliche Anzahl von Neubauten und Siedlungshäusern hinzugekommen.

Wassersundelohn und Umgebung

otz. Eine 83-jährige. Am Montag, dem 6. Dezember, wird Frau Matthejen, geb. Sewald, 83 Jahre alt. Seit 60 Jahren wohnt sie an der Doserwiese.

otz. Grozwolberfeld. Hochbetagt verstorben ist der Landgebräucher Josef Fiedrich. Er ist nahezu 81 Jahre alt geworden. Sein lautes Leben hindurch hat er bis ins hohe Alter hinein der Scholle gedient.

otz. Langholt. Schanzenerladung. Zur Befestigung von Fluß- und Kanalufern werden nach wie vor große Mengen Büschwerk benötigt. In unserer Gegend sind große Posten Schanzen gebunden worden, die jetzt verladen werden. — Ein etwa 70 Jahre alter Mann, der noch beim Bäckertappen mithalf, schlug sich das Bein gegen ein Bein, so daß er eine klaffende Wunde davontrug.

Bürgerchaft und Kommunalpolitik

Die Zeitung als Mittler zwischen Gemeindeverwaltung und Bürgerchaft.

otz. Die Landgemeinde“, das amtliche Organ des Gemeindetages, beschäftigt sich mit der Anteilnahme der Bürgerchaft an der Gemeindeverwaltung und an der Kommunalpolitik. Einige Bürgermeister legen großen Wert darauf, daß sich die Gemeinderäte stärker für ihre Aufgaben, die Sorgen und Wünsche der Bürgerchaft zur Kenntnis des Bürgermeisters zu bringen, einsetzen und daß sie außerdem dazu beitragen, bei den Gemeindegürgern Verständnis für die kommunalen Maßnahmen zu wecken. Es handelte sich bei der Beratung durch die Gemeinderäte keineswegs aber um die Erfüllung einer bloßen Formalität.

Falls die Bürgerchaft durch die Gemeinderäte nicht oder nicht ausreichend mit den Absichten und mit der Leitung des Gemeinbewesens vertraut gemacht werden würde, sei die Zeitung das beste Mittel, um die Leser über Vorgänge in der Gemeindeverwaltung zu unterrichten.

Kampf dem Staub

Donn Staub trübt und zerstört bekanntlich Vieles. Legen Sie darum **Balatum** Bodenbelag in alle Räume! Er macht die Zimmer staubarm und damit auch gesunder.

PROSPEKT 15 DURCH BALATUM-WERKE • NEUSS

Ausgabe von Marktausweisen an Weihnachtsbaumhändler

Ab 1. Dezember 1937 können Marktausweise bzw. Schatzscheine für den Weihnachtsbaumhandel auch dann von den Geschäftsstellen der Marktordnungsbezirke (für Großhändler) und den Ortsgruppen der Wirtschaftsgemeinschaften (für Kleinhandwerker) ausgegeben werden, wenn die Mitgliedskarte dem betreffenden Händler noch nicht zugestellt werden konnte. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Marktausweis für den Verkauf von Weihnachtsbäumen nur in Verbindung mit der Mitgliedskarte der Marktvereinigung Gültigkeit besitzt, so daß Vollzug der Pflichtanmeldung bei der Marktvereinigung nach wie vor Voraussetzung für die Erlaubnis zum Verkauf von Weihnachtsbäumen bleibt. Die Pflichtanmeldung muß, sofern noch nicht geschähen, umgehend nachgeholt werden. Weihnachtsbaumhändler, welche ab 1. Dezember 1937 Marktausweise erhalten, ohne im Besitz der Mitgliedskarte der Marktvereinigung zu sein, haben sofort nach Zustellung der Mitgliedskarte auf den Marktausweisen die Mitgliedsnummern in den dafür vorgesehenen Raum, auch auf den Zweit- und Drittauswertigungen, nachzutragen.

Preise für Tannenbäume

Der Regierungspräsident gibt auf Veranlassung des Oberpräsidenten in Hannover bekannt: Auf Grund der Verordnung zur Regelung des Abhanges und der Preise von Weihnachtsbäumen im Jahre 1937 sind für die Regierungsbezirke Aurich und Emden (Marktordnungsgebiet 3) mit Ausnahme von dem Stadtfleischwieserlande und der Gemeinden Geringlingen für den Absatz von Tannenbäumen vom Kleinhandel an den Verbraucher folgende Preise festgesetzt: Größe der Weihnachtsbäume (Stumpflängen über 20 cm und astlose Spitzenlängen über 30 cm werden bei der Vermessung nicht mitgerechnet). Preise je Baum bis zu 1 m 0,30—0,70, über 1 m bis zu 2 m 0,70—1,50, über 2 m bis zu 3 m 1,50—2,40, über 3 m bis zu 4 m 2,40—3,50. Zuwiderhandlungen werden bestraft.



Kreispropagandaleiter Leer.
Die Sammlungsgegenstände vom „Tag der nationalen Solidarität“ sind Sonntagmorgen zwischen 8—9 Uhr von den Ortspropagandaleitern auf den ihnen zu diesem Zweck zugewiesenen Telegrafentafeln zu melden. Die Post befördert diese NSDAP-Telegramme gebührenfrei.

Ortsgruppe Weener.
Die fällige Monatsversammlung am Montag fällt aus.

NS. Standort Leer.
Die Kameraden, die am Sonntag, dem 28. 11. ds. Js., am NS. Schießen teilgenommen haben, werden hiermit aufgefordert, spätestens bis zum nächsten Dienst den Unkostenbeitrag von 0,15 RM, dem zuständigen Geschichtsführer zu entrichten.

NS. Marinegefolgschaft M 1/881, Leer.
Am Sonntagmorgen tritt die Gefolgschaft um 9.50 Uhr bei der Badeanstalt (Georgstraße) zur Besichtigung des Fischereischulschiffes „Weser“ an.

NS. Motor-Gefolgschaft 1/881.
Der für Sonntag, den 5. Dezember, angelegte Dienst fällt aus. Dafür treten sämtliche NS. am Montagabend, um 20 Uhr, in Uniform in der Nähe der Bauerschule an.

NS. Gefolgschaft 2/881, Loga.
Morgen treten die Kameradschaften 3 und 4 der Schar I und die Schar 2 um 9 Uhr auf dem Schießstand in Loga an.

NS. Gefolgschaft 4/881, Heisfelde.
Am Sonntag, dem 5. Dezember, tritt die Gefolgschaft um 14 Uhr in Heisfelde an.

NS. Gefolgschaft 6/881, Irböbe.
Montag, den 6. 12. 37, um 7 1/2 Uhr, findet auf dem Schießplatz bei Irböbe ein Winterappell statt. Alle NS. müssen in tadelloser Uniform erscheinen. Entschuldigungen werden nur in dringenden Fällen angenommen.

NSD. Leer, Gruppe 1/381.
Folgende Schichten haben am Montag, dem 6. 12., im Abseum abends 8.15 Uhr Heimabend: Schicht 1 (G. Lange), Schicht 3 (G. Doyermann), Schicht 5 (M. Diddens) und Schicht 2 (M. in der Strode).

Zweigstellen der Ostfriesischen Tageszeitung

Leer, Brunnenstraße 28, Fernruf 2802.
D. N. X. 1937: Hauptausgabe 24 537, davon Heimat-Beilage „Aus der Heimat“ über 9000 (Ausgabe mit dieser Heimatbeilage ist durch die Buchstaben L/E im Kopf gekennzeichnet). Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 16 für die Hauptausgabe und die Beilage „Aus der Heimat“ gültig. Nachschlüssel A für die Beilage „Aus der Heimat“, B für die Hauptausgabe.
Verantwortlich für den redaktionellen Teil (auch für die Bilder) der Beilage „Aus der Heimat“: Heinrich Herlitz, verantwortlicher Anzeigenleiter der Beilage: Bruno Bachs, beide in Leer. Lohndruck: D. S. Boys & Sohn, G. m. b. H., Leer.

Der Zar kommt an Bord der „Emden“ / Eine Erinnerung an die vorjährige Auslandsreise

Schlus von Marineabsarzt Dr. Kämpfer, derzeit Schiffsarzt auf dem Kreuzer

Eine große Menschenmenge erwartete die „Emden“ am Pier und beobachtete interessiert das Festmahlsgemälde. Nach dem Austausch der offiziellen Behördenbezüge entwickelte sich zwischen Bevölkerung und Besatzung rasch ein reges und sehr herzliches Einvernehmen. Ein jeder fühlte, daß er als Freund aufgenommen wurde, daß man in uns die Kameraden des Krieges und einen Gefährten in dem seelischen Leid und Drud der Nachkriegszeit sah. Im Herzen des einfachen Mannes entdeckten wir eine große Hochachtung vor dem neuen Deutschland und unserem Führer und aus den Worten aller hörten wir die mitfühlende Freude, daß der Führer die Deutschland in Versailles erledigten Fesseln aus eigener Kraft abgeworfen hatte. Demgegenüber erlebten wir ein Volk, das hart arbeitend, gemüßigt und an seiner Scholle hängend schwer um seine Existenz ringt und unter der Fron der Kriegsschulden, der Gebietsabtrennung und des Verbotes der allgemeinen Wehrpflicht und des freien Ausbaues der Flotte leidet. Wie gut konnten wir die Sorgen und Leiden dieser Menschen verstehen und wie dankbar war ein jeder von uns Soldaten für die Einblicke in Volkstum, Arbeit und Lebensverhältnisse unserer Freunde, die ihm durch zahlreiche Einladungen und Ausflüge zuteil wurden.

Inzwischen hatte der Kommandant dem Zaren auf Czurnograd — seit 1908 führt der König der Bulgaren den Titel eines Zaren — die Ankunft der „Emden“ gemeldet und wirklich kam er mit der Konde zurück, König Boris beachtete für den kommenden Tag einen Besuch an Bord. Fieberhaft wurden Vorbereitungen getroffen, der letzte Schiff an Farbe und Aussehen des Schiffes gelegt und die Befehle für das Zeremoniell, für die Salutmannschaften, das Musikkorps, die Ehrenwache und die übrige Besatzung ausgegeben.

Folgenden Tages fanden sich schon früh Bewohner ein, die außerhalb der weiten Absperrung des Schauspiel miterleben wollten. Ein festliches Bild bot die „Emden“. Seit der Flaggenparade war über die Toppen geflaggt und die bulgarische und deutsche Kriegsflagge wehten gemeinsam im Vortopp. Die Divisionen waren angetreten auf ihren Musterungsplätzen, die Mannschaften hellleuchtend in ihren Schmüden, weißen Paradehemden, die Unteroffiziere mit blauer Tade, die Offiziere in „großer Uniform“ mit Galahut und Säbel.

Da, eine Bewegung der Menge in der Ferne kündigte das Nahen des Zaren an. Zwei Kraftwagen erschienen in langsamer Fahrt am Tor der Hafenanlage und gleichzeitig rollte in gleichmäßigen Abständen der Donner des Saluts über die Bucht, die bulgarische National- und die Königshymne erklangen, im Vortopp wurde die Königstandarte vorgehakt. Der Zar, selbst in der Uniform eines bulgarischen Admirals, hatte mit seiner Begleitung die Wagen — es waren beides deutsche

Fabrikate — verlassen und erhielt am Fuße der Stellung Meldung durch den Kommandanten. Nach dem Frontabreiten der Ehrenwache und der Besatzung wurden die technischen Einrichtungen des Schiffes besichtigt, die artilleristischen Anlagen, die Diesel-, die Heiz- und Maschinenräume, die Provianträume und die sanitären Einrichtungen des Schiffslazarets vorgeführt und erläutert. Für alle Fragen des Bordbetriebes zeigte der Herrscher, der große technische Fertigkeiten besitzt — er ist z. B. ausgebildeter Lokomotivführer und fährt auch häufig selbst seine Zugmaschine — und ein kenntnisreicher Naturwissenschaftler ist, Interesse und Verständnis und setzte z. B. alle, die ihn führten, durch sein medizinisches Fachwissen in helles Erstaunen. Mit vielen Befehlsangehörigen, besonders den Kranken, unterließ sich der Zar, selbst ein Deutscher und aus dem Hause der Coburger, eingehend und fragte sie in seiner süddeutschen Mundart nach ihrer Heimat und ihren häuslichen Verhältnissen. Ein kurzer Imbiß beim Kommandanten beendete den Besuch auf der „Emden“.

Unter dem gleichen feierlichen Zeremoniell wie bei der Ankunft verließ König Boris das Schiff. Der Kommandant und mehrere Offiziere waren anschließend auf Schloß Czurnograd zu Gaste, wo der Zar seine Anerkennung über den tadellosen Eindruck von Besatzung und Schiff aussprach. Er verlieh als Dank und Anerkennung den Offizieren und einem großen Teil der Besatzung Ordensauszeichnungen.

Wie im Fluge gingen die Tage vorüber und boten die Fülle des Sehenswerten. Ausflüge, Fußballspiele und private Einladungen wechselten mit einer Besichtigung des Brads von „U. B. 45“, eines deutschen U-Boots, das 1917 vor der Bucht von Varna auf eine russische Mine gelaufen und 1935 wieder gehoben war, und Besuchen der Besatzung im Schloßpark von Czurnograd, der uns in seiner Anlage ganz heimatisch anmutete und an eine mitteldeutsche, fränkische Landschaft erinnerte. Es sollte, wie wir im weiteren Verlauf der Reise feststellten, unser Abschied vom europäischn Wald sein, an den wir, unter Palmen wandelnd, oft sehnsüchtig zurückdachten.

Am letzten Tage, dem Namenstage der Jarin und zugleich dem Feiertag der Befreiung des bulgarischen Volkes vom türkischen Joch, nahm die „Emden“ in einer Abordnung am Dankgottesdienst und dem Vorbeimarsch der Truppen vor dem kommandierenden General teil, dann schlug nach einem Empfang unserer bulgarischen Freunde und Landsleute an Bord die Abschiedsstunde.

Mit einem Bedauern über die Kürze des Besuches und voller Freude über das Erlebte verließen wir den Hafen. „Czurnograd“ heißt zu deutsch „süßliche Stätte“, diesen Namen führte sie zu Recht.

„Palast-Theater“
 Außergewöhnliche
Spät-Vorstellung
 Heute **Sonnabend, 23,15 Uhr**
Mady Christians,
Paul Hartmann,
Alfred Abel
 in dem geheimnis-spannungs-
 reichen Kriminal-Spionagefilm



Salon
Dora Green
 (Die Falle)
 nach Motiven aus Berndorff's
Diplomatische Unterwelt
 Die Geheim-Agentin „Dora
 Green“, Frauen im Dienste
 der Spionage, Polizei im Ab-
 wehrkampf, Höhepunkte atem-
 beraubender Geschehnisse!
 Karten im Vorverkauf
 an der Abendkasse!
 Veranstalter
 Lloyd-Film J. Eberhardt, Hambg.

Bei **Rheuma, Hexenschuß,**
 Gicht, Ischias, Neuralgie, Glieder-
 Kreuz, Kopf-, Zahnschmerz
 hilft **CARMOL**. RM. 1.35
 CARMOL hat sich seit
 über 30 Jahren glänzend
 bewährt. Oft hilft schon
 einmalige Anwendung.
 Man verlange in
 Apotheken u. Drogerien
 ausdrücklich CARMOL.
Carmol tut wohl!

Altgold
 altes Silber (Silbergeld) kauft stets
Johs. Bahns, Leer
 Adolf-Hitler-Str. Nr. 18
 Uhren + Optik
 Ankaufsstelle Nr. II/38456

Meine
Weihnachts-Ausstellung
 in
Baumschmuck
Spielwaren
Geschenkartikeln
 für jung und alt ist eröffnet. Biete
 reiche Auswahl. Billige Preise.
M. Lucht, Iheringsfehn

Lichtspiele
Remels

Sonntagabend, 8 Uhr:
Die Tochter
des Samurai
 Die erste deutsch-japan.
 Filmgestaltung. Ein Film
 von seltener Schönheit.
Handwerk im Dorf
Ufa-Woche
 mit Muffolinis Staatsbefuch

Wissen Sie schon? . . .

Ihrhove, Bahnhofstr. 92

eröffne ich am Montag, dem 6. Dezember neben meinem Haupt-
 geschäft in Loga eine Verkaufsstelle für Bücher, Zeitschriften,
 Zeitungen, Büro- und Schulbedarf.

Ich glaube, hiermit einem allgemeinen Bedürfnis ent-
 gegenzukommen und bitte um freundliche Unterstützung

Georg H. Poppen

Loga, Adolf-Hitler-Straße 10 Ihrhove, Bahnhofstraße 92



und

nützliche Geschenkartikel

in bekannt großer Auswahl finden Sie bei

Chr. A. Fokken, Warsingsfehn

Sine doob

Weihnachtsfest

ist immer Lob und Dank ge-
 wohnt. Ein finden jetzt eine
 besonders große Auswahl
 schöner und gedruckter Ge-
 schenke, die Ihnen die Mög-
 lichkeit geben, mit geringen
 Mitteln große Freude zu
 bereiten

Old. Gibben

Lane

Kniffball, Senckenil, Oflub, Thinsgüt

Zum Weihnachtsfest ein gutes Geschenk



„Wanderer“ „Cito“ „Panther“ „Görcke“ u. a.
 Kinder-Fahrräder und -Trittröler.
 Elektrische Fahrrad-Lampen und Taschenlampen.
 Alleiverkauf der „Gritzner“-Nähmaschinen

F. Bruser, Loga Telefon 2113

Verkaufsstelle u. Kundendienst

Gebr. L. u. G. Schomaker

Papenburg/Ems Anruf 112



Große Auswahl
schöner Geschenk-Artikel

in Porzellan, Glas, Kristall, Chrom-
 und Nickelwaren, Haus- u. Küchen-
 geräte, sowie Tornister, Akten-
 Hand-, Geld- u. Einkaufstaschen und
 vieles andere äußerst preiswert bei

J. Schuur, Neermoor-Kolonie

Zum Weihnachtsfest

finden Sie eine Fülle geschmackvoller Geschenke in
Gold, Silber, Porzellan und Uhren

im Fachgeschäft **Jünnonline Comel Winckfuß**



Bau-Filmstelle der NSDAP

NSD. „Kraft durch Freude“



Am Montag, dem 6. Dez. 1937, 20,30 Uhr, im „Tivoli“ Leer
Henter, Frauen u. Soldaten mit Hans Albers
 u. Charlotte Susa
 Vorverkauf 0.40 RM., - Abendkasse 0.50 RM.
 Vorverkaufsstellen: Deutsche Buchhandlung, Schuster,
 Spanjer, Schmidt, Groenewold, Battermann

Empfehle:

1a Feigen . . . 1/2 kg nur 30 Pfg.
 1a Halet-Nüsse, 1/2 kg nur 60 Pfg.
 1a Wal-Nüsse 1/2 kg nur 60 Pfg.
 Apfels, Apfelsinen, Datteln,
 Marzipan zu St. Nikolaus

H. Böhr, nebst Wilhelmst. 2242
 Fernruf 2242

Allen Freunden, Bekannten
 und früheren Nachbarn, die
 unserer zu unserer Silber-
 Hochzeit gedachten, hier-
 durch unsern herzlichsten
 Dank und Gruß.

H. Boumann und Frau
 Bordenney.

Am 8. Dezember feiern die Eheleute **Peter**
van Doest und Frau Elisabeth, geb. Veen,
 in Ihren das Fest der

Goldenen Hochzeit

Dem Jubelpaar wünschen wir einen geseg-
 neten Lebensabend.
Die Nachbarn.

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
 zu meinem 40jährigen Dienstjubiläum bringe ich
 allen meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck.
 Leer. **Wessels, Zollinsp.**

Familiennachrichten

Ihre Vermählung geben bekannt:

Jürgen Epkes
Charlotte Epkes

geb. Pieplow

Leer, den 4. Dezember 1937.

Für die vielseitige Anteilnahme
 an unserem schweren Verlust
 danken wir herzlich

Veenhusen Familie H. Pothst



Krieger-
Kameradschaft
Hollen

Auch der letzte
 Mitbegründer unserer Ka-
 meradschaft, der Kamerad
Berend Düring

zu Nordgeorgsfehn
 ist heute im Alter von 90
 Jahren durch den Tod von
 uns geschieden.

Ehre seinem Andenken!
 Der Kameradsch.-Führer
Hollen, den 2. Dez. 1937.

Zum Begräbnis am Diens-
 tag, dem 7., treten die Ka-
 meraden 1 1/2 Uhr beim Ka-
 meradschaftslokal an.

Danksagung.

Für die vielen Beweise
 herzlicher Teilnahme beim
 Heimgange unseres lieben
 Kindes sagen wir allen un-
 seren innigsten Dank.

Familie H. Düselder,
 Wilhelmst. 70n.



mit Legewohl! gepflegte Füße
 sind frei von
 Hühneraugen-
 Schmerzen!

Legewohl gegen Hühneraugen und
 Hornhaut, Bleichose (8 Plast.) 85 Pfg.
 in Apotheken und Drogerien.
 Steher zu haben:
 Kreuz-Drog. Fr. Aits, Adolf-Hitler-
 straße 20, Drog. H. Drost, Rathaus-
 drogerie J. Hainer, Brunnenstr. 2,
 Germania-Drogerie J. Lorenzen.

Meinen Sie nicht, daß Sie mit solchen Geschenken Freude bereiten?

Willkommene Festgeschenke!

Damast } Tischtücher	4.10	3.30	2.90	1.95	
Macco, } weiß 130/160,	. . .	7.30	5.75	5.25	
Mundtücher		1.20	0.75	0.35	
Gedecke, weiß u. farbig, .	11.00	8.25	7.80	6.25	
Farbige Kaffeedecken . .	4.25	3.60	2.95	2.65	
Indanthren, 130/160,		7.85	6.35	5.75	
Kaffeedecken, Kunstseide,	7.20	6.50	5.30	4.40	
		9.50	7.00	4.20	
Filetdecken, 130/160 und rund		19.50	16.00	13.00	
Gobelin-Tischdecken	13.50	9.00	6.50	3.80	2.95
Divan-Decken	19.50	11.25	9.50	7.80	
Reise-Decken und Plaids . .	22.50	15.00	8.25		
Tüll-Decken	27.00	19.50	12.00	10.75	8.00
Waffel-Bettdecken		6.40	4.25		
Stuhlkissen	1.60	1.30	1.05	0.95	

Mit Federn gefüllte Kissenfüllungen in allen Größen vorrätig

G. Gröthcup

Loga und Leer, Adolf-Hitler-Straße 2

Herren-Anzüge, -Mäntel und -Joppen

mit gutem Sitz und tadelloser Verarbeitung kaufen Sie billig bei

Temme Groothoff Defern



Bettwäsche in weiß und bunt Leibwäsche Bettdecken

in guter Qualität, reichhaltiger Auswahl und niedrigen Preisen bei

G. Kluin, Ihren



Hochfeiner Brocken-Tee

1/4 Pfund nur 1.00 RM. Ein Versuch lohnt sich. Harm Klock, Leer, Brunnenstr. 25



Fröhliche Weihnachten

haben Sie durch praktische Geschenke

Weil ich über reichhaltige und vornehme Auswahl in allen Modereichtungen verfüge, finden Sie bei mir auch als

Weihnachtsgeschenk

bestimmt das Richtige in all meinen Abteilungen.

Modehaus

H. G. Waterborg

Was Kinder träumen und wünschen zeigt Ihnen meine

Spielwarenschau

in sämtlichen Schaufenstern und die Innendekoration

Herm. Harms, Leer, Adolf-Hitlerstr. 22



Brücken Vorlagen Läufer Bettumrandungen

Gardinen - Decken - Vorhangstoffe in neuer, großer Auswahl.

C. F. Reuter Söhne, Leer.

Mit Lücken lückenlose Weihnachtsfreuden!

Das sei das Schlagwort für diese Weihnachten. Lücken hat, wie immer, für's Fest vorgesorgt mit seinem reich sortierten Lager, mit seinen reellen, angemessenen Preisen. Alles, was ein Manufakturwaren-Geschäft führt, das es ausgewählt, ein Fachmann verkauft es Ihnen!

Leer Hindenburgstr. 60 Fernruf 2867

Instandsetzungs-Arbeiten an Kraftfahrzeugen

Ruf 2576

G. DREYER werden in meiner neuzeitlichen Werkstatt sauber und preiswert ausgeführt

Leer, Pferdemarktstr. 1

Teppiche * Matten * Läufer

Wachstuche Seifen Bürstenwaren

Kampen, Leer

Adolf-Hitler-Straße 10

Im Weihnachts-Verkauf

bringen wir für die kommende Woche ganz besonders preiswerte

Backfisch- und Damen-Mäntel

zum Teil mit hübschen

Pelzbesätzen in den Preislagen von RM. 13.-, 15.-, 17.50, 19.-, 21.-, 24.50, 27.- und 29.-. Sehen Sie sich diese unverbindlich an.

C. Kracht, Warsingsfehn

Alle Tage „Sonne“ im eigenen Heim!

durch eine echte Quarzlampe die so preiswert ist: Rmk. 135.—

Elektrohaus Fr. Hoppe, Leer

Kanarienvogel-Wellensittich-Käfige

werden am Sonntag in meinem Laden ausgestellt.

Rudolf Saul, Leer, Neustr. 34

Möbel Polsterwaren, Sofas, Couches Chaiselongues, Sessel und Klein-Möbel

aller Art sind passende Geschenke. Sie erhalten diese immer preiswert im

Möbelhaus Herm. Bakker, Jheringsfehn

Verkaufsstelle und Kundendienst

Ford Cl. Hilgefert, Leer

Ersatzteillager Telefon 2107

Praktische Festgeschenke sind

Altdenksche Lehnstühle, mit und ohne Pfisch Lehnstühle, Korbmöbel und dergleichen von Eberhard Schröder jr., Detern.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert ist eine moderne Wand-Tisch-Küchen-Uhr

Uhrmacher die in großer Auswahl zu mäßigen Preisen anbietet

Janssen + Südgeorgsfehn

Zeige Ihnen und berate Sie gern!

Foto-Apparate, -Alben, -Zubehör Foto-Artikel, -Arbeiten

Parfümerien, Geschenkartikel, Schokoladen, Pralinen und Weine aller Art, sowie Schreib- und Tabakwaren

Hans van't Hof, Hesel Am Silbernen u. goldenen Sonntag geöffnet

Hofbegräbnis vor 200 Jahren in Aurich

Die Beisetzung des fürstlich-ostfriesischen Vizekanzlers Hartmann Christoph Beder

Bei der Bearbeitung der Stammtafeln der Familien Beder, Scheibler und Hegeler aus Esens wurde im Staatsarchiv Aurich eine aufschlußreiche Akte über das am 18. Juni 1739, nachmittags zwischen ein und zwei Uhr erfolgte Absterben des Fürstl. Ostfriesischen Geheimen Rats und Vizekanzlers Herrn Hartmann Christoph Beder gefunden, die u. a. das pompöse Leichenbegräbnis eines hochgestellten Hofmannes schildert. Wir bringen nachstehend einige Auszüge aus dieser Akte, deren Abschrift sich im Besitz der Landwirtschaftlichen Zentrale befindet.

Zur Person des Hartmann Christoph Beder sei noch bemerkt, daß er am 26. August 1681 zu Esens geboren wurde. Sein Vater war der Bürgermeister in Esens und spätere Amtmann Gottfried Beder (1643—1704), Doktor beider Rechte, der sich am 28. Juni 1670 zu Esens mit Frieda Katharina Scheibler verheiratete. Die Familie Beder ist nicht ostfriesischen Ursprungs. Der Großvater des Vizekanzlers, Heinrich Beder, der als Prokurator in Esens amtierte, stammte vermutlich aus Meppen. Dieser Prokurator Beder war verheiratet mit Frauke von Böllen, einer Tochter des Christoph von Böllen, der Droß und Amtmann auf der Friedeburg war. Der Vizekanzler Hartmann Christoph Beder verheiratete sich am 2. 4. 1709 zu Esens mit Sophia Rosina Hegeler (1695—1775), Tochter des Johann Bernhard Hegeler (1692—1727), Bürgermeister in Esens.

Die Frau Vizekanzlerin meldet den Tod ihres Mannes dem Fürsten:

Durchlauchtigster Fürst
Gnädigster Fürst und Herr
Ew. Hochfürstl. Durchlaucht habe zur Bezeugung meiner untertänigsten Devotion mit innigster Wehmut christl. hiermit zu vermelden nicht ermangeln sollen, wasmachen es dem großen Gott gefallen nach seinem unbegreiflichen Ratsschluß, meinem im Leben jederzeit werthgeachteten Ehe-Herrn, Ew. Hochfürstl. Durchl. gemeinen Geh. Rath u. Vice Kanzler Hartmann Christoph Beder, nachdem derselbe anfänglich am verwichenen Sonnabend und Berrichtung seiner Amtsgeschäfte mit einem kalten Fieber befallen, gestern Nachmittag von der Seite zu reizen, um 2 Uhr an einem hitzigen Fieber im 58. Jahre seines Alters, u. aus diesem zeitlichen Leben hinwegzunehmen.

Wie sehr ich durch diesen so unvermuteten als empfindlichen Todesfall u. den höchstschmerzlichen Verlust eines bis an mein Grab mit Recht zu ehrenben Eheherrs gebeugt u. niedergelagert bin, solches werden Eure Hochfürstl. Durchlaucht von selbst gnädigst ersehen, auch nach der Gnade welche der selig Verstorbene sowohl von Dero Durchlauchtigstem Herrn Vater als von Ew. Hochfürstl. Durchlaucht, meinem gnädigsten Fürsten u. Herrn, überhaupt angedeihen u. welche ihm bey seiner schweren Arbeit nicht wenig unterstützt

Ostfrieslands Dorfsippenpfleger eingesezt

Kreisbauernschaft Norden

Kreishauptabteilungsleiter I:
Jacobs, Jacob, Bauer, Woquard über Emden.

Kreisfachbearbeiter
Theodor Rehbein, Emden, Landschaftliche Zentrale für Ostfriesische Sippenforschung.
Dorfsippenpfleger:

- Gerhard Beenema, Norden, Am Markt;
Westermarsch I, Westermarsch II, Norden, Lintelermarsch,
Ostermarsch, Juntersrott, Lütersburg, Süderneuland I,
Süderneuland II, Süderpolder, Neu-Westeeel.
Pastor Lüpfes, Dornum über Norden:
Hagermarsch, Hagermarsch-Süd, Theener, Rehmerfiel, Nasse,
Rehmergroden, Dornumergrode, Dornum, Schwitterum,
Westdorf.
S. Dringenberg, Halbmond über Norden:
Halbmond, Leezdorf, Rechtsupweg, Osteel, Tjüche-Marienhof,
Uppant-Schott, Siegeslum.
Alting, Lehrer, Hage über Norden:
Arle, Westerebde, Blandorf, Menstede, Berumbur, Hage-
Berum.
Wäden, Lehrer, Berumerfehne über Norden:
Südarle, Südcoldinne, Großheide, Westermoordorf, Oster-
moordorf, Berumerfehne.
de Buzr Gerhard, Neesum über Emden:
Barrel, Twizlum, Wjbelsum, Logumer-Worwerk, Rysum,
Loquard, Campen, Upleward, Hamswehrum, Grothufen,
Manslagt, Woquard, Powsum, Canum, Woltzetten, Freepsum.
E. A. Beder, Lehrer, Hinte über Emden:
Hinte, Osterhufen, Attum, Cirtwehrum, Westerhufen, Hars-
weg, Groß-Widlum.
Barghoorn, Tel.-Inspektor, Emden, Gartenstr.:
Canhufen, Lopperjum, Suurhufen, Uphufen.
Wiltfang, Pastor, Grimerjum über Emden:
Rissum, Greetfiel, Bisquard, Eilsum-Jennelt, Grimerjum,
Wirdum, Schoonorthen-Sommerpolder, Wirdumer-Neuland.
Rehbein, Th., Sippenamtsleiter, Emden, Adolf-Hitler-Str. 207;
Woltshufen, Borjum, Emden.

u. zum Dienst des Durchl. Regier.hauses tägl. mehr aufgemuntert mit mir u. den Mejnigen ein gnädiges Beileid tragen. — Ich flehe des Höchsten Güte inbrünstig an, dasselbige von Ew. Hochfürstl. Durchlaucht u. Ew. Hochfürstl. Durchlauchtigstem Hause alle schmerzlichen Trauerfälle lange in Gnaden abwenden zu wollen u. Höchst-Dieselbe nebst Dero Durchlauchtigsten Frau Gemahlin u. Frau Mutter Durchl. meine gnädigsten Fürstinnen u. Frau bey beständigem Hohergehen in unverrückter Gesundheit bis auf das späte Alter in Segen erhalten zu wollen.

Die ich im übrigen nebst demütigster Dankagung vor Alle auch bey vielen Gelegenheiten mit erwiesene hohe Gnade mich u. meine Kinder zur neren Hulde unterthänigst empfehle u. mit Respect äußerster Hochachtung lebenslang verharre

Ew. Hochfürstl. Durchl.
meines gnädigsten Fürsten u. Herren
unterthänigst treu-gehorsame
Dienerin
Sophia Rosina Bederin
geb. Hegelerin

Aurich d. 19 Junii 1739

Der besondere Bogen, welcher den Briefumschlag bildet, ist geziert mit zwei schwarzen Siegelackwappen, wohl das Beder u. Hegelerische Wappen (?) und ist adressiert:

Dem Durchlauchtigsten Fürsten u. Herren
Herrn Carl Edward, Fürsten zu Ostfriesland,
Herr zu Esens, Siedesdorf u. Wittmund p. p.

Meinem gnädigsten Fürsten u. Herren Unterthänigst.
Auf diesem Briefbogen in einem großen Zwischenraum zwischen Anrede und Text steht handschriftl. Notiz des Hofmarschalls

d. 23ejud. Nachdem Serenissimi u. dero Frau Gemahlin, Hochfürstl. dh. dh.

diesen Abend gegen 6 Uhr in dero Residenz glücklich retourniert sind, haben Höchst-Dieselben gegen 8 Uhr den Cammerdiener Peterjen an die verwittlibte Frau Geh. Rätlin u. Vizekanzlerin geschickt u. derselben dero gnädigstes Christfürstl. Mittheilen über den hierin notifizierten Todesfall ihres Eheherrs bezeugen lassen.
Notat eod. Langelen.

Das Leichenbegängnis des Hochfürstlichen Ostfriesischen Geheimen Rats und Vizekanzlers Beder sah folgende Einzelheiten nach der Akte im Staatsarchiv vor:

- 2 Fackelträger mit Pechfadeln
- Der Trompeter Gebhard mit einem H. Stabe als erster Fourier
- 8 Stütenträger bey Paaren als
 1. Paufer Hoffmann
 2. Gartenmeister Reuter
 3. Conditor Sayfried
 4. Cellermeister Stautinger (?)
 5. Reise-Küchenreiber Bod
 6. Notarius Peterjen
 7. Trompeter Kries
 8. Notarius Meppen
 so alle nach ihrer Größe ohne Rang gehen.
- Gehen bey selbigen 8 Fackelträger mit Pechfadeln an ihrer jeden Seite viere
- 2 Fackelträger mit Wachsfadeln
- Der erste Marschall mit dem großen Stabe, Herr Cammerat Horst
- Die Leiche auf dem mit 6 Pferden bespannten Leichenwagen u. bey jedem Pferde ein Stallknecht im schwarzen Mantel mit einer Spießrute
- Bey der Leiche gehen 4 Fackelträger als Herr Secretarius Colomb*, Herr Dr. Arens senior, Herr Secretarius Hinrichsen u. Herr Secretarius Ennen
- Hinter der Leiche gehen des Seelig verstorbenen 2 Diener mit entblößten Häuptern u. neben der Leiche gehen 24 Fackelträger mit Wachsfadeln an jeder Seite Zwölfe
- 2 Fackelträger mit Wachsfadeln
- Der zweyte Marschall Herr Cammerath A d
- Die Träger, 14 an der Zahl, als:

1. Cammerdiener Rohmann
2. " " Peterjen
3. " " Büffling
4. " " Zehelin
5. Procurator Nöse
6. " " Wilde
7. " " Mehler
8. " " Saathoff
9. " " Tormin
10. " " Grumbrecht
11. Herr Ingenieur Horst, falls derselbe so zeitig

* Anmerkung: Blüchers Schwiegervater.

Suchliste 52

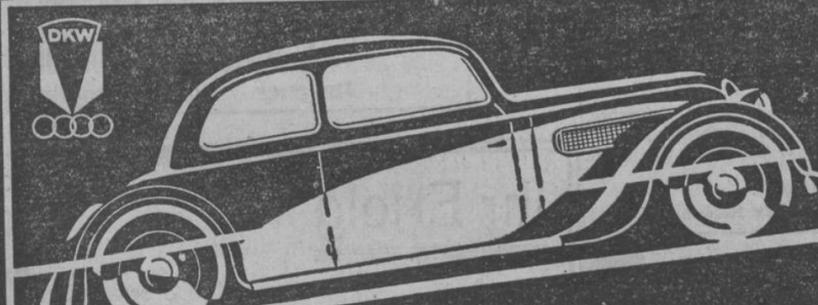
Bearbeitung: Landschaftliche Zentrale für Ostfriesische Sippenforschung in Emden.

Zeichenerklärung: * = geboren, ⊙ = verheiratet, † = gestorben.

- Menke, Josef Friedrich, * 28. 11. 1802 zu Oiderjum, ⊙ wann und wo? mit Geeste Abben, * wann und wo? (um 1801), † 30. 9. 1848 in Oiderjum. Tochter aus dieser Ehe war Wemmina Menke, * 16. 10. 1826 in Oiderjum.
- Lammers, Rolf Bohlen, Kolonist und Weber in Bagband, * wann und wo?, ⊙ 21. 10. 1798 in Bagband mit Magdalene Margaretha Gerhards Grohn, * 15. 7. 1772 zu Bagband. Gesucht wird der Geburtsort des Rolf Bohlen Lammers und die Trauung seiner Eltern.
- Echhoff, Pieter Arends, * † wann und wo?, ⊙ wann? mit Pieterke Harms Korte, * 1785 Ithrove. Dem Ehepaar wurde am 17. 3. 1814 zu Woltshufen eine Tochter Harmke Pieters Echhoff geboren. Wer weiß Näheres über den Vater und dessen Herkunft?
- Lüpfes, Eilert, * wann und wo?, † 6. 11. 1731 Lopperjum, ⊙ wann? mit Taalte Habben, * 1684, † 1769. Sohn: Lüpfes Eilers ist 1726 in Lopperjum geboren und war später Küder in Bisquard. Nachrichten über die Familie Lüpfes vor 1731 gesucht.
- Andreeken, Engel Marie (auch: Philipps), * um 1783, wo?, als Tochter des Webers Andreas Philipps und dessen Ehefrau Anna Margarethe Siebels, die 1816 in Langefeld (Kreis Aurich) wohnten. Engel Marie Andreeken heiratete am 18. 11. 1816 den Jan Hinrichs aus Oiderjum. Wo ist sie geboren?
- Janßen, Friede, * † wann und wo?, Erbpächter in Sandhorst, ⊙ wann und wo? mit Folke Reints, * † wann und wo? Sohn: Jan Frieden (auch: Jan Janßen) ist am 24. 4. 1779 in Sandhorst *. Die Familie nennt sich später Friesen. Hauptlebensdaten der Eheleute Janßen/Reints und weitere Vorfahren gesucht.
- Gerdes, Gerd Luden (auch: Läden), sämtliche Lebensdaten unbekannt, ⊙ wann, mit? Um 1780 oder später ist dem Ehepaar, wo?, eine Tochter Setde (Setje) Gerdes geboren. Wo ist die Geburtseintragung aufzufinden? Gerd Luden Gerdes war Gastwirt in Sandhorst.
- Janßen, Johann Hinrichs, * † wann und wo?, ⊙ wann? mit Margarethe —? (Mädchenname unbekannt). Tochter: Gesche Maria Janßen ist am 22. 1. 1731 zu Abtehafe (Abthafe) geboren. Wer weiß die Lebensdaten der Eltern nach?
- Hinrichs, Gebhard, wohnte angeblich in Keepscholt, Lebensdaten unbekannt, ⊙ wann? mit Wübke —? Ein Sohn aus dieser Ehe: Harm Gebhards (* 30. 6. 1737 Keepscholt) war später Weber und Rinnenhändler in Keepscholt. Nachrichten über die Sippe vor 1737 gesucht.
- Wieting, Johann, Schmied zu Neuenburg (Odenburg), sämtliche Lebensdaten unbekannt, ⊙ wann und wo? mit Mette. Wieting stammt nicht aus Neuenburg. Seine Geburtseintragung wird gesucht. Am 27. 4. 1740 wird ihm in Neuenburg ein Sohn Johann Dirts (Dieterich) geboren.
- van der Werff, Christian B. Homfeld, reformierter Prediger, ⊙ (angeblich 15. 10. 1844) in Lopperjum mit Antonia Johanne Warmoldina Jüllens (aus Holland?). Im Kirchenbuch Lopperjum ist die Trauung nicht eingetragen. Kommt der holländische Ort gleichen Namens in Frage? Wer besitzt das Stammbuch der Familie Homfeld bzw. van der Werff?
- Schetsberg, Warner Christoffer, Schullehrer in Cirtwehrum, * wann?, † 3. 10. 1760 Cirtwehrum, ⊙ wann? mit Juliana Kramer, * wann?, † 18. 8. 1760 Cirtwehrum. Wo ist der Sohn Hinberikus Manerus Schetsberg, der Schullehrer in Grotegafte († 24. 11. 1807 daselbst) um 1730 geboren?

retournieren wird, sonst müßte ein anderer an seiner statt genommen werden. (ehem. Cammerdiener Steinfeld)

12. Canzellist Friedrichsen
 13. " " Burlage
 14. " " Cronmeyer
- gehen bey Paaren ohne Rang nach ihrer Größe
13. Neben denselben gehen 14 Fackelträger mit Pechfadeln an jeder Seite 7
14. 2 Fackelträger mit Pechfadeln
15. Der Trompeter Buchte mit einem kurzen Stabe als 2. Fourier
16. Zur Direction der Procession soll gebrauchet werden Herr Burggraf Hinrich Berends
17. Vor der Hausthüre des Trauerhauses wird ein Gefrenter mit 2 Mann mit aufgeschobenen Bajonets gestellt
18. Vor der Kirchen Thüre ein Unter-Offizier mit acht Mann, so daß Gewehr zur Leiche tragen, von welchen der Gefrente mit 2 Mann des Nachts in der Kirche bleiben, damit man wegen des Lichts keine Gefahr zu besorgen habe
19. 4 Zimmerleute zur Handreichung
20. Die 2 Marschälle u. 4 Fackelträger werden im Sterbe-
21. Die 14 Träger u. 8 Stütenträger mit dem Burg-
22. Zur Bedeckung des Sarges wird das schwarze Leichen-
23. Zur Bedeckung des Sarges wird das schwarze Leichen-
laten mit dem weißen Kreuze vom Hofe requiriert.



DIE NEUE SONDERKLASSE
Holz-Stahlkarosserie, 4-5 Plätze, 32 PS,
4-8-Motor, Freilauf, Stahl-Kastenrahmen
„Schwebeachse“
ab RM 3100.- a.W.

DKW

Jürgen Osterkamp, Aurich / Ruf 422

Chemiker Quenings
Seidenstüb
gegen Maul- und Klauenseuche
Alleinvertrieb:
Löwen-Apothete
Leer-Diff.
Fernsprecher 2237

Bewerbungen
keine Originale
beifügen.

Schenken macht Freude

Norden

Frohes Fest

Wochen vor Weihnachten! Wochen der Wünsche!

Auch die verwöhntesten Wünsche der Dame und des Herrn erfüllen wir durch unsere große Auswahl wunderhübscher Geschenke. - - - Der große Erfolg unserer Modenschau ist der beste Beweis unserer Leistungsfähigkeit.

ter Dehn & Jochen, Marienhafen

--- Stets Eingang von Neuheiten ---

Meine diesjährige
Spielwaren - Ausstellung
ist eröffnet und lade ich
zum Besuch herzlichst ein.
M. D. Gerdes Nachfolger
Marienhafen.

*Kinderspielzeug - Spiel
Lustspiele - Puppen*

Echtes Lübecker Marzipan
der Firma I. G. Niederegger, Lübeck. Das Marzipan
von Weltruf, in allen Ausführungen und Preislagen.

Nürnberger Lebkuchen
der Haerberlein und Metzger AG. Vielerlei Packungen,
größte Auswahl in Lebkuchen-Kleingebäck.

Lamberitz echte Aachener Printen
braune, glasierte und mit Schokolade.

Figürliche Schokoladen-Artikel
in vielen schönen Neuheiten.

Es wird mir eine Freude sein, Sie in meiner Ausstellung zu
begrüßen.
Adolf-Hitler-**Andreas Kammann, Norden**
Straße 149 Das gute Spezialgeschäft für Konfitüren.

Gulfschuhe
von praktischem Wert

finden Sie in reichhaltiger Auswahl zu denkbar
billigsten Preisen bei

HANS SCHNEIDER
Zur goldenen 72, Norden

Haus- u. Küchengeräte
als praktische Festeschenke.

Eine schöne Auswahl zeigt Ihnen
Hermann Boye, Norden, Hindenburgstr.

Garantiert reiner Marzipan
in allen Sorten, Schokoladen in Tafeln und
Figuren, Pralinen, Isole u. in Geschenk-Packungen
**Bonbons, leeres Gebäck, Tannenbaum-
kets, 125 g 25 Pfg., Vitöringe, Baumbehang**

Bäckerei Dreyer, Norden
Inh.: Adolf Gerdes. - Fernruf 2324.

Carl B. Freese, Norden
Westerstraße - Fernsprecher 2046

empfehle als praktische Geschenke
Adler-Fahrräder sowie Nähmaschinen
Phönix und Hand & Neu

Achtung!
Sonntag Innendekoration
bei **C. Hasbargen, Norden**
Inwelier / - / Goldschmied

Ihr Erfolg
ist unser Ziel! Unsere große
Abonnementzahl ist Bürge für
die Wirkung Ihrer Anzeige.



Sie gehört Ihnen

wenn Sie nur wollen! -
Die Anschaffung ist gar
nicht mehr teuer. Schöne
Standuhren mit herrlichem
Gong in gediegener
Ausführung.

Angebot 140 RM
Angebot 170 RM
Angebot 220 RM

Eilers
UHRMACHERMEISTER
UHREN SCHMUCK BESTECKE
VORDEN, UFFENSTR. 34

Vorm. Peter Siebolts,
das Fachgeschäft für gute
Uhren u. edlen Schmuck

Möbel
aller Art

liefert preiswert
Wilk. Seibrant,
Norden - Bargebur.

Sonntags
zum Tanz

in Stürenburgs Restaurant
Norden.

Zum Sonntag:
Gebäck
in reicher Auswahl!

Bäckerei Saate, Norden.
Sonntags von 11^{1/2} - 1 geöffnet.

Theelachtstaaf!

Al de Arfburen, de bearft
sünd in de unnerste Theelen,
de lamen tosamen deet middags
Klod 12 Uehr, up de Theelamer
unner datt oll Raathus un bören
hör Geld, een jeder Arfbur jüst,
na aller Gewohnheit.

De Cleter Theel word utgäben
am Middwät, d. 8 Dez., dör
Johannes Fleeth.

De Dithover Theel word utgäben
am Fredag, d. 10. Dez., dör
Hinritus Ufen.

De Negroder Theel word utgäben
am Middwät, d. 15. Dez., dör
Ulbrecht Ulferts.

De Trimser Theel word utgäben
am Fredag, d. 17. Dez., dör
Ulfert Ulferts.

De Theelachters
Johannes Fleeth & Conf.

Waldemar
Holzstämpers

Spirituosenhdlg., Norden, Sielstr. 70

Weine, Vitöre, Spirituosen
nur bester u. grötst. Die erant.,
ff. Qualität, mäßige Preise

Bei größter Auswahl die gute Be-
zugsquelle bei festlichen Anlässen.

Kirchengemeinde Diteel
Kirchensteuerhebung

für die Gemeinde Diteel am Mittwoch, dem 8. Dezember,
von 8^{1/2} - 11 Uhr, im Hause des Rendanten;
in Leezdorf am Donnerstag, dem 9. Dezember, von 9 bis
11 Uhr bei Gastwirt Tjaden.

Gehoben wird nach den Sätzen des Vorjahres.
Der Kirchenvorstand.

Aus eigener Fabrikation empfehle ich:
Bürgersteigplatten, Brunnenringe
Kanalisationsröhren von 8 bis 100 cm i.W.
Wäscheröhre, Einfriedigungspfähle usw.

Albert Wieben, Norden, Fernsprecher 2101
Baustoff- und Zementwarenfabrikation.

**Büro-,
Laden- und Wohnungs-
einrichtungen**

in jeder gewünschten Holz-
art und Ausführung nach
eigenen und gegebenen
Entwürfen.

Hevo Steen, Tischlermeister
Norden Hindenburgstr 69

Frisch geräuchert:
la Sprotten,
Schellfisch, Matresen, Bückinge,
Roibarisch, Spestaal.

Ernst Ranninga,
Fischhandlung und Räucheret,
Norden. Fernruf 2021.

**Empfehle
zum Sonntag:**

Heringsalat
250 Gramm 45 Pfg.

Krabbenalat
125 Gramm 25 Pfg.

Fleischalat
125 Gramm 25 Pfg.

low. sonst. Fischdelikatessen i. Dos.
Täglich frische Räucherwaren.

Karl Weillig, Norden,
Hindenburgstr. Fernruf 2112.

Für den St. Nikolaus
Spekulatius,
Marzipan,
Schokoladenartikel
sowie Figuren aus Lebkuchen
und Stutenteig.

Bäckerei Brüggemann
(Inhaber: J. Lohffler),
Norden. Fernruf 2605.

**Vieh- und
Pferde-Scheren**
in allen Ausführungen

Friedrich Schmann, Norden.

Sie sind erstaunt
über meine große Auswahl
in: Stubenöfen, Küchen-
herden, Kachelöfen,
Wand- u. Fußbodenfliesen

Paul Frilische, Norden
Kl. Neustr. 2, Fernruf 2129

Geschenke für den Herrn

M. Lampe, Norden
Das Haus der guten Geschenke

In meinem
Weihnachtsverkauf

finden Sie wirkliche Qualitätswaren
in Manufaktur- und Modewaren, Kleiderstoffen,
Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Wäsche-
ausstattung sowie Schuhwaren in großer Auswahl
zu den niedrigsten Preisen

Joh. Edenhuisen
Marienhafen

Als willkommenes Weihnachtsgeschenk
empfehle ich Fotoapparate, Zubehör-
teile sowie Fotoalben

Foto Peters, Marienhafen

Passende Weihnachtsgeschenke in
Glas, Porzellan u. Steingut.

finden Sie bei

Eilert Janssen, Marienhafen

Noordsternzoo, Osterupgant
Sonntag nachmittag frohe Stunden
unter Aladins Wunderlampe.

Säge in allen Ausführungen,
isort ab Lager lieferbar
Marienhafen, Louis Coordes
Tischlermeister.
Zu erreichen über Fernruf 30.

Autosattel-Lackierung

Fr. Krieger
Ausbesserung einzelner Teile

NORDEN
GROSS-NEUSTR. TELF. 2509

Roweria-Rasier-Klingen
Neuheit!

**Romeria blau, kunft-
voller Breitschliff**
la Handabzug,
10 Stück 50 Pfg., grün
0,10 mm, 10 Stück 50 Pfg.
Probeklinge gratis!

Nur zu haben bei:
**Emden: Drogerie Müller,
Leer: Drogerie Joh. Hatner,
Norden: Drogerie Lindemann**



Wer sich ein Fahrrad wünscht ...

dem kann man mit einem WANDERER-Chromrad besondere Freude bereiten. WANDERER-Räder gelten allgemein als schnittig, außerordentlich haltbar und laufen überraschend leicht. Also:

unter den Weihnachtsbaum ein WANDERER Rad!



Verlangen Sie bitte unsere Druckschrift M 35 • WANDERER-WERKE SIEGMAR-SCHÖNAU BEI CHEMNITZ Lübbö Weets, Fahrrad- u. Nähmaschinenhdlg., Norden, Norddeicherstr.

Ankauf von Altsilber u. Münzsilber C. Hasbargen, Norden Juwelier und Goldschmied

Oele kauft bei B. Popkes Jhrhove

Zu mieten gesucht

Büroangestellter sucht zum 1. Januar 1938 in Aurich

Zimmer

am liebst. mit voll. Verpfleg. Schriftl. Angebote u. N 270 an die D.Z., Aurich.

Verloren

Fahrrad „Triumph“ abhand. gef. Hinz. Saathoff, Wallinghausen 75.

Zu vermieten

Arbeiterwohnhaus

mit 1 Diemat bestem Gartengrund sowie Kuhweide an ständigen tüchtigen landw. Arbeiter, dessen Frau binden will, zu Mai 1938 zu vermieten. Meldungen bei Landwirt Meyer, Nesse.

2 freundl. Zimmer

mit Gasofen, passend für einzelne Dame, zum 1. Jan. 1938 zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 1326 bei der D.Z., Emden.

Untermwohnung

Stagerstr., 3 Zimm., Küche u. Zubehör, auf sofort oder 1. 1. 38 zu vermieten. Mietpreis 35,40 RM monatlich. Schriftl. Angebote u. C 991 an die D.Z., Emden.

Eine Wohnung

in Moorlage zu vermieten. Heno Klein, Ost-Großefehn 270.

Seht die „D.Z.“

Pachtungen

Sonnige Wohnung

gesucht 1. 1. od. 1. 2. 38. Schriftl. Angebote u. N 271 an die D.Z., Aurich.

Dreizimmerwohnung

mit Küche u. Zubehör von alleininst. Ehepaar gesucht. Schriftl. Angebote u. C 992 an die D.Z., Emden.

Zum 1. Januar möbl. Zimmer

(evtl. 2 Zimmer) mit voller Pension in Emden gesucht. Schriftl. Angebote u. Preisangabe unter C 989 an die D.Z., Emden, erbeten.

„Gegen graue Haare“

unser bewährter Haarfarbe W ednerhersteller Flasche 1.80 extra stark 2.50 RM Aurich: Part. Neddermann Emden: Drog. Alt Müller Leer: Part. Reddingius Drogerie Drost Kreuz Drog Fritz Aits Norden: Part. Pannewick



Hotel

enthaltend: Restaurant, Klubräume, Fremdenzimmer, Garten und Autogarage an nur junge Fachleute mit etwas Kapital zum 1. Mai 1938 durch mich zu verpachten.

Joh. Fischer

Emden, Stephanplatz 4 Haus- u. Grundstücksmakler

Zu verkaufen

Kraft Auftrages werde ich heute, Sonnabend, den 4. d. Mts., abends 6 1/2 Uhr, in der Hoffmannschen Gastwirtschaft, Th. Heener, das

unbankmäßige Fleisch

einer notgeschlachteten jungen fetten Kuh freiw. meistb. auf Zahlungsfrist versteigern.

Norden, d. 4. Dezember 1937. Heuer, Auktionator.

Dienstag, den 7. Dezember,

nachm. 2 Uhr,

im Hinrichshen Saale, Stiefstr. Möbel-Auktion

Es werden noch mitverkauft:

1 Büfett (eich.), 1 Küchenstuhl, fast neu, 1 Spiegelschrank, 1 gr. Spiegel, 2 Bettstellen 1 1/2schläfig, 2 Bettstellen 1schläfig, 1 Kinderbett, 1 Trittnähmaschine, 1 Sprechapparat, fast neu, m. Platten, 1 Kommode, Stühle, 1 groß. Lehstuhl, 1 Nähstuhl (ant.), 1 Blumenständer, 1 gr. elektr. Lampe, and. Lampen, 1 Kinderwagen, mehrere Puppenwagen, Puppen, Schaufel, Pferde, 1 H. Holländer, div. Spielsachen, mehrere Herren- u. Damen-Fahrräder, mehr. Stubenöfen, 1 Trittleiter, 2 Handwagen u. a. m.

Norden, den 3. Dezember 1937.

Ejaden, Preußischer Auktionator.

Die Witwe des Schmiedemeisters Johann Folkerts in Werbumeraltendeich will ihre daselbst belegene



Besitzung

bestehend aus dem Wohnhaus mit Scheune, einer Schmiedewerkstatt, großem Garten und einem Stückland (Kuhweide) zur Gesamtgröße von 35,60 Ar, zum sofortigen Antritt im Wege freiwilliger Versteigerung öffentlich durch mich verkaufen lassen. Die zu der Schmiede gehörigen Werkzeuge und Geräte können vom Käufer mit übernommen werden. Verkaufstermin:

Freitag, den 10. Dezbr.,

nachm. 5 Uhr,

im Dnkenischen Gasthose zu Werdum.

Ejens, den 3. Dez. 1937.

H. Janßen, Preußischer Auktionator.

Radio-Apparat mit Großlautsprecher

auch für Schallplatten, gebraucht, prima erhalten, für 150 RM. zu verkaufen. Zu erfragen in der D.Z., in Ejens.

Verkaufe billige gelbfleischige

Stedkrüben

per Lastzug frei Hof in Mengen von 100 Ztr. aufwärts. Außerb. draht- u. handgepft.

Stroh

Carl Claasen, Ejens (Diffr.), Am Markt. Fernruf 243.

Für betr. Rechnung werde ich Dienstag, den 7. Dezember, vorm. 10 Uhr,

im Hause Ulrichstr. 12, Westervorstadt,

2 Spiegelschränke, 1 Kleiderschrank, 2 zweifschl. Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Schenkisch, 1 Nähstisch, 1 Kinderspieltisch, 1 Gartentisch, 12 Stühle, 1 Gasherd, 1 Küchenofen, 1 K. Ofen, 1 Waschwangel, 1 Waschmaschine, 1 Staubsauger, 2 Portieren, 3 Büchertische, 1 Handtuchhänger, 1 Garderobenhänder, 2 Wanduhren, 1 Ruhlasten, 2 Glasballons, 1 Obstpresse, versch. Bilder, elektr. Lampen, Blumenständer mit Blumen und sonstiges mehr in freiwilliger öffentlicher Versteigerung auf Zahlungsfrist verkaufen. Unbekannte Bieter haben mit Sicherheitsleistung zu rechnen.

Aurich, den 3. Dez. 1937.

G. Pleuter, Preußischer Auktionator.

Frau Theda Hasbargen geb. Meiners, früher Tergast, jetzt Wittmund, hat mich beauftragt, ihre in der Gemartung Tergast belegene

Acker- und Weideländereien zur Größe von 6-7 ha,

belegen in mehreren Parzellen, unter der Hand zu verkaufen. Reflektanten wollen sich baldigst mit mir in Verbindung setzen.

Emden, den 4. Dez. 1937.

Keinemann, Auktionator.

Wohn- und Geschäftshaus

1912/13 neu erbaut, mit zwei völlig getrennten Wohnungen u. 50 Ar großem Garten,

in einem größeren Kirchdorf (Bahnhofstation) belegen, steht unter meiner Nachweisung zu verkaufen.

In dem Hause wird seit langem Jahren eine gutgehende Kohlenhandlung betrieben.

Wobekämper, Wittmund.

Fernruf 20.

Emden.

Kranzstrake 29

Wohn- und Werkstattgebäude

ca. 162 qm groß bei 4000 RM. Anzahlung und Stundung des Restkaufgeldes zu günstigen Bedingungen. Sofort verkäuflich durch:

Fundamentum Treuhand-A.G.

Berlin NW. 7. Georgenstr. 43

Fernsprecher 16 7976.

Schweres Arbeitspferd

zu verkaufen oder gegen ein leichteres zu vertauschen. T. Mademager, Moorhof.

Verkaufe ein buntes Fuchshengstfüllen

mit voller Abstammung. Gerb Kwinckenstein, Simonswold.

Schöne Weihnachtsbäume

nom Stamm verkauft Frau Folkert Wilken Bw., Ejens, am Bahnhof.

Wünsche meine Besitzung in Norichmoor

Gemeinde Barjingsfeh n, am Hauptanal, unter der Hand zu verkaufen. Oltmann Kaiser.

Einige gut erhaltene Rachelöfen

und ein weißemailierter Küchenherd

preiswert zu verkaufen.

Georg Fiderl, Kachelofenbau und Eisenfachgeschäft, Emden, Voltentorstr. 40.

Zu verkaufen ein Rollwagen

fast wie neu, 2000 Kilogr. Tragkraft.

Hinderl Stint, Kohlenhdlg., Eilsom (Ostfriesland).

Motorrad DAW

(200 ccm) zu verkaufen.

H. Tamminga, Postkühlen bei Aurich-Oldendorf.

Zu verkaufen fast neuer

Küchenherd

Harsweg 86.

Radioapparat

zu verkaufen. Neermoor, Nordstraße 48.

Zu verkaufen eine gut erh.

Bühnen-Decoration

(Wald), etwa 3 1/2 m hoch, 4 1/2 m breit, 4 Kuffen und Vorhang.

2 Schlagzeuge

eins für Marschmusik geeignet, 1 neues Jagdgewehr

1 große Wäschmangel

Zu erfragen unter Nr. 1325 bei der D.Z., Emden.

Zu verkaufen eine

gebr. Erbschere

Joh. Fellenstia, Schmiederei und Schlosserei, Aurich, Al. Mühlenwallstr.

Verkaufe größeres Quantum

Meedheu

1. Schnitt, drahtgepreßt.

Enno Folkers, Norddeich.

Gebrauchte Maschinen

und Motoren aller Art

W. Kreidemen, Transmissions

Schröder, Bremen

Oeren 68, Kur 50 186, Oegr. 1883.

Februar kalbendes

Kind

verkauft M. Dienemann, Felde.

Einige eingetragene trachtige

Stammische

abzugeben, sowie

2 Schlachtschafe

T. J. Westerbuch, Stradholt.

Radio

3-Nähren-Messgerät, fast neu, zu verkaufen. Nr. 130 RM.

J. Kedenius, Nasse.

Schöne

Weihnachtsbäume

nom Stamm verkauft Frau Folkert Wilken Bw., Ejens, am Bahnhof.

3/15 BMW-Limousine

feuerfrei, sehr gepflegter sparsamer Kleinwagen, preiswert abzugeben.

Zu erfragen unter Nr. 1327 bei der D.Z., Emden.

Gesunde Stedkrüben

hat abzugeben

Th. Grönfeld, Victorbu.

Zu kaufen gesucht

Altes Silbergeld

Sermann Hippen, Aurich, Markt 7

Gebrauchtes Auto

feuerfrei, bis RM 1000,- gegen bar gesucht.

Eggers & Schmidt, Bremen 10, Ladestr. 20. Fernruf 51313.

Silber

in alten u. Vorkriegsmünzen

Altgold und Altsilber zwecks eigener Verarbeitung

auch in kleinsten Mengen kauft

Franz Richter

Emden, Zwischen bd. Stelen

Ankaufstelle Nr. 10.

Alttertümliche Möbel

Kabineffschränke und Kommoden mit geschweiften Laden

Truhen und Telleranrichten, Zinnlachen, Kleien (Esders) usw. sowie höchstwertige und bitte um Angebot.

Berend Janßen, Emden (Diffr.), Klunderburgstr. 1.

Werkstatt für antike Möbel.

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ 3 B N

Zur Beachtung! Oben und an der Innenleiste auf der rechten Seite anzuschreiben!

SWB-Ordner werden neuen Bezählern auf Wunsch jederzeit nachgeliefert, desgleichen alle bisher ergründenen Seiten Eine Gewähr für die Richtigkeit der Nachschlageblätter kann nicht übernommen werden

Mit einem Bleistift durchlöcheren, oder mit einem Vorher ausstanzen und in den Ordner einheften

Kattun 233 **Kauf**
lehren, oder auch etwas hineinzufringen.
Kattun, billiger Baumwollstoff, der meist mit blauen Mustern bedruckt ist, wird vielfach zu Schürzen benutzt.
Rage, gezähmtes Raubtier, das größere Selbständigkeit hat als der Hund und meist mehr am Hause hängt, als an der Familie. Ragen sind sehr wärmebedürftig. Ihr Vorzug ist die Mäusejagd. Ragen fressen allerdings auch Biegel. Als Futter nehmen sie gern Milch, Brei, Fleisch und Fisch. Die Rage trägt 50 Tage und wirft Ende April und Anfang August 3-6 Junge, die zunächst blind sind. Stubenlater soll man ihres aufdringlichen Geräusches wegen im Alter von 1/2 Jahr kaltrieren lassen. Ragen werden schnell kubenstein, wenn man ihnen einen Kasten mit Sand oder Sägespänen hinstellt und regelmäßig erneuert. Es gibt im Handel besondere Sägespäne, die den Geruch binden. Ragen erkranken leicht an den Atmungsorganen. Auf den Menschen übertragbare Ragenkrankheiten sind Tollwut, Räude ein schwer heilbarer Hauttrüb, und der Ragenbandwurm.
Ragenfell, bestes Mittel gegen Rheumatismus, wird so getragen, daß die Haare auf der schmerzenden Stelle liegen. Katzenfelle dienen auch als Mantelbeleg und Futter.
Ragenholz, Gimmer, biegsame Mineralblättchen, die unverbrennbar sind und an Ofentüren verwendet werden.

Kattun 233 **Kauf**
Kattun, oder auch etwas hineinzufringen.
Kattun, billiger Baumwollstoff, der meist mit blauen Mustern bedruckt ist, wird vielfach zu Schürzen benutzt.
Rage, gezähmtes Raubtier, das größere Selbständigkeit hat als der Hund und meist mehr am Hause hängt, als an der Familie. Ragen sind sehr wärmebedürftig. Ihr Vorzug ist die Mäusejagd. Ragen fressen allerdings auch Biegel. Als Futter nehmen sie gern Milch, Brei, Fleisch und Fisch. Die Rage trägt 50 Tage und wirft Ende April und Anfang August 3-6 Junge, die zunächst blind sind. Stubenlater soll man ihres aufdringlichen Geräusches wegen im Alter von 1/2 Jahr kaltrieren lassen. Ragen werden schnell kubenstein, wenn man ihnen einen Kasten mit Sand oder Sägespänen hinstellt und regelmäßig erneuert. Es gibt im Handel besondere Sägespäne, die den Geruch binden. Ragen erkranken leicht an den Atmungsorganen. Auf den Menschen übertragbare Ragenkrankheiten sind Tollwut, Räude ein schwer heilbarer Hauttrüb, und der Ragenbandwurm.
Ragenfell, bestes Mittel gegen Rheumatismus, wird so getragen, daß die Haare auf der schmerzenden Stelle liegen. Katzenfelle dienen auch als Mantelbeleg und Futter.
Ragenholz, Gimmer, biegsame Mineralblättchen, die unverbrennbar sind und an Ofentüren verwendet werden.

STANDARD-Eierbriketts
aus erstklassigen Anthraziten hergestellt sind sparsam und billig, da sie beste Prägung und große Heizkraft besitzen

Ämliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

Norden

Siehe auf folgende Bestimmungen der Verordnung des Herrn Reichskommissars für die Preisbildung betreffend **Regelung des Absatzes und der Preise von Weihnachtsbäumen**

im Jahre 1937, vom 30. September 1937 und der dazu ergangenen Bekanntmachung des Leiters des Marktordnungsbezirks 3 vom 5. November 1937 besonders hin:

Für den Absatz von Fichten-Weihnachtsbäumen vom Erzeuger an den Handel (Groß- und Kleinhandel) sind Niedrigst- und Höchstpreise festgesetzt, die nicht unterschritten bzw. überschritten werden dürfen. Die Preisvorchriften können bei mir eingesehen werden. Die Abgabe von Weihnachtsbäumen durch Erzeuger an Groß- und Kleinhandel und durch Großhändler an Kleinhandel ist nur zulässig, wenn die Händler im Besitze eines von der Marktvereinigung der deutschen Forst- und Holzwirtschaft ausgestellten Handelserlaubnisses für Weihnachtsbäume (Marktausweis) sind. Für diese Verkäufe besteht Schlußfristzwang.

Die Marktausweise werden auf Antrag durch die örtliche Stelle der Wirtschaftsprüfung „Ambulantes Gewerbe“ ausgegeben (zuständig für den Kreis Norden: Händler Rüdels in Norden, Funkeweg).

Bei Ausgabegabe des Marktausweises wird die zum Einkauf freigegebene Zahl der Weihnachtsbäume festgesetzt.

Der Einzelabsatz von Weihnachtsbäumen ab Wald vom Erzeuger an den Verbraucher unterliegt den marktregelnden Bestimmungen nicht, wohl aber, soweit es sich um Fichten-Weihnachtsbäume handelt, den Preisbestimmungen nach § 1 der Verordnung vom 30. September 1937.

Der Kleinhandel mit Weihnachtsbäumen darf vor dem 12. Dezember 1937 nicht beginnen.

Die weitergehenden Bestimmungen können bei mir eingesehen werden.

Die Preise für den Verkauf an Verbraucher werden noch besonders veröffentlicht.

Norden, den 3. Dezember 1937.

Der Landrat. Schede.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Unter den Viehbeständen der nachbenannten Viehbesitzer: H. Ulferts, Hinte; A. Ringena, Cirkwehrum; A. Müller, H. Haddinga, P. Neelen, Utsum; A. Brouer, J. Penning, E. Freemann, Grimersum; K. Vietor, B. Gerken, Westerhulen; Wm. Voerma, M. Foelders, P. Meijer Ww., G. Dirksen, M. Schmidt, Uphusen; Gebr. van Hettinga, Larrest; C. van Hettinga, Wjhellsum; J. Meets, M. Schmidt, Rjsum; A. Wiltfang, Campen; D. Müller, Hamswehrum; J. Freemann, G. Ebbenga, S. Iderhoff, Pissum; J. Mülfers, Eilsum

ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Zum Schutze gegen diese Seuche wird hierdurch auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 folgendes angeordnet:

I. Sperrgebiet

Die Gemeinden Campen und Wjhellsum werden zum Sperrgebiet erklärt. Für das Sperrgebiet gelten die unter Abschnitt I und III angeordneten Vorschriften meiner Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 25. November 1937.

II. Strafbestimmungen

Zu widerhandlungen gegen die vorbenannten Bestimmungen werden auf Grund der §§ 74-76 des Viehseuchengesetzes bestraft.

Norden, den 3. Dezember 1937.

Der Landrat. J. B. U t e n s.

Wittmund

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Unter dem Viehbestände des Eilert Theesfeld in Renndorf, Gemeinde Renndorf, ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt. Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) mit Ermächtigung des Preussischen Ministers des Inneren folgendes bestimmt:

I. Sperrgebiet

Zum Sperrgebiet wird die Ortschaft Renndorf erklärt.

II. Beobachtungsgebiet

Zum Beobachtungsgebiet wird die Gemeinde Renndorf erklärt.

III. Sperr- und Beobachtungsgebiet

Für beide gelten die in meiner Anordnung vom 25. 10. 1937 (Folge 251 der DTZ. vom 26. 10. 1937) erlassenen Vorschriften.

IV. Strafbestimmungen

Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden auf Grund der §§ 74-76 des Viehseuchengesetzes bestraft.

Wittmund, den 3. Dezember 1937.

Der Landrat. v. Nassau.

Stellen-Angebote

Gesucht für möglichst sofort für größeren Billenhausalt (2 Damen) erfahr., älteres

Alleinmädchen

mit Koch- und etwas Nähkenntnissen.

Frau V. Brons, Emden, Zwischen beiden Weiden 8.

tüchtiges Mädchen

Zum 15. Dez. ordentliches für Zimmer u. Haus (Hotel) gesucht. Vorstellungen auch Sonntag.

Aurich, Fernsprecher 233.

Suche auf sofort einen landw. Gehilfen

F. J. Westerbuhr, Stradholt.

Suche zum 1. 1. 38 eine zuverlässige

Hausgehilfin

etwa 18-20 Jahre alt, für Privathaushalt. Gehalt netto 35-40 RM.

Frau G. Martin, Bremen, Bürgermeister-Smidt-Str. 81.

junges Mädchen

Gesucht zum 1. 1. 1938 für größeren landwirtschaftlichen Betrieb tüchtiges

zur Stütze der Hausfrau bei Familienanruf u. Gehalt. Schriftl. Angebote u. E 988 an die DTZ., Emden.

Gesucht zum baldigen Antritt oder zum 15. Dezember eine nicht zu junge

Hausgehilfin

S. Boumann, Bahnhofsgaststätte, Emden-Außenhafen.

Wie suchen zur Deckung unserer Organisation einen hauptberuflichen Vertreter, der sich schon erfolgreich im Versicherungswesen betätigt hat.

Wir bieten neben Provisionen einen hohen Zuschuß und eine hochwertige Altersversorgung. Zur Mitarbeit stehen Fachkräfte zur Verfügung. Der Posten ist entwicklungs-fähig und bietet Aussicht auf ein Aufsteigen in eine beamtete Stellung.

Bewerbungen, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, sind zu richten an

Iduna-Germania
VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFTEN
Filialdirektion Hannover



... ist das wirklich meine Wäsche? Diese Frage kann man verstehen! Wer Persil nimmt, ist eine hohe Leistung gewohnt. - Aber in der letzten Zeit hat die Wäsche ein so frisches und auffallendes Weiß, ein so „verjüngtes“ Aussehen, daß es gleich auffällt. Wie kommt das? - Kann ein Waschmittel mehr als Waschen? - Jawohl, Persil bietet heute ganz neue Vorteile: es verhindert weitgehend die schädlichen kalkhaltigen Ablagerungen im Gewebe und gibt dadurch der Wäsche ihre ursprüngliche Weichheit wieder, Griff und Aussehen sind viel besser als früher und die Haltbarkeit ist erhöht. Es gibt einen neuen Grundsatz der Wäschebehandlung: Nicht nur gewaschen, nicht nur rein, persil-gepflegt soll Wäsche sein!

Zum 1. Januar oder später suche ich für meine Abteilung Eisenwaren, Baubeschläge, Haushaltsartikel einen **Verkäufer** Angebote mit Zeugnisabschriften C. A. J. Hagius Sohn, Westrauderlehn

Mehrere Elektromonteuere gesucht. Dauerstellung. W. Weber, Ingenieur, Emden, Al. Brühlstraße 47

Stellen-Gesuche
Heirat
Stadinspektor, Witwer mit fast 24jähr. Töchterchen, pensionsberechtigt, m. gut. Gehalt u. modern eingerichteten Zweifamilienhaus, 50 J., stattl. Erschein., schwerkörperlich, aufrecht u. zuverlässig, sucht wieder liebevolle Frau u. gute Mutter für sein Kind. Näh. durch Eheanbahnung Berl. Ostf/375 Friesl., Köln, Neuhof Str. 10, I.

Gefunden
Gr. Wagen-Zeltplane bei Ostersum gefunden Abzuholen Emden, Al. Kalberstraße 14.

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ 3 B d

Kaviar
einen Bruchteil desselben (z. B. über 1/2 K), ferner über den gesetzlichen Erb- oder Pflichtteil, oder über eine angefallene Erbschaft bedarf der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung. Eigentümer wird Käufer regelmäßig erst, wenn ihm die Sache übergeben ist, außer er hat die Sache bei Abschluss des Kaufvertrages schon im Besitze (s. auch Sicherung). Hat man eine Sache fest gekauft, so kann man nicht ohne weiteres zurücktreten, etwa weil man den Kauf bereut (s. aber Fehier). Wenn nichts anderes vereinbart ist, muß man den Kaufpreis zug um Zug gegen Lieferung der Sache bezahlen. Wird die Sache auf Wunsch des Käufers nach einem andern Ort als dem Wohnort des Verkäufers geliefert, so trägt die Gefahr einer Beschädigung oder des Unterganges der Sache der Käufer von dem Augenblick an, in dem der Verkäufer die Sache bei der Bahn (Post usw.) aufgegeben hat, außer es ist ausdrücklich etwas anderes bestimmt (s. guter Glaube).

Kaufbarisch, Süßwasserfisch aus der Familie der Barbe.

Kaufnappe, die mit einem Schwanz verfehene Larve des Froisches.

Kaution = Sicherheit, meist in Geld zu leisten. K wird oft verlangt von Verpächtern; zuweilen verlangen auch Banken von ihren verantwortlichen Kassierern die Stellung einer Kaution. Ob der Empfänger der K. das Geld verwenden darf, richtet sich

nach den Vereinbarungen. Da die K. lediglich als Sicherheit für einen etwaigen Schadenersatz dienen soll, sollte man stets vereinbaren, daß das Geld bei einer Bant auf Sperrkonto eingezahlt werden muß und der Empfänger nicht das Recht haben sollte, das Geld irgendwie zu verwenden. Die K. muß nach Beendigung des Rechtsverhältnisses (z. B. Pachtverhältnisses) an den K. Geber wieder zurückgegeben werden, wenn nichts anderes vereinbart ist oder der Empfänger nicht einen berechtigten Schadenersatzanspruch gegen seinen Vertragsgegner hat. Wird die K. vom Empfänger anders als in der vereinbarten Weise verwendet, so kann er u. U. wegen Untreue bestraft werden.

Kautschuk, Mischung verschiedener Gummibäume, der getrocknet und durch Schwefel vulkanisiert ist. In diesem Zustand ist er nicht mehr löslich, bleibt aber elastisch. Kautschuk wird durch chemische Verfahren auch künstlich hergestellt.

Kavalier, franz. Bedeutung Ritter, Edelmann, entbehrliches Modewort für jemand, der gut erzogen ist und sich zu benehmen weiß.

Kaviar, gefalzener Kogen des Stör, Hauen, Sterlet, hat großen Nährwert und wirkt appetitanregend, enthält 80 v. F. Fett. Echter Kaviar kommt aus Rußland. Die besten Sorten sind Astrachankaviar und der schwach gefalzene Malassol-kaviar. Auch billigere Sorten

Zur Beachtung Oben und an der Innenseite auf der linken Seite ansetzen: Die Leser werden neuen Seiten an diesem Orte nachgeholt, besaglichen alle bisher erschienenen Seiten. Eine Übersicht über die Verhältnisse der Rechts-Anstalten kann nicht übernommen werden

Zu festlichen Anlässen empfehle in größter Auswahl bei mäßigen Preisen: Feinen, Gewer, Brantwein, Ländere, gut gelagerte Weiß- und Rotweine, Früchte in Dosen für Bowle, Zigarren und Zigaretten. Richard Witten, Norden, Fern Nr. 2035

Olub dem Reiderland

Weener, den 4. Dezember 1937.

Zwei Unbelehrbare in Schutzhaft genommen

otz. Im Reiderland mußten in der Gemeinde Sagu zwei Einwohner festgenommen und in Schutzhaft überführt werden, weil sie sich fortlaufend gegen die für die Sicherstellung der Ernährung im Rahmen des Vierjahresplanes wichtigen Anordnungen des Milchwirtschaftsverbandes Hannover vergangen hatten. Die beiden Verhafteten waren im Besitze eines sog. Freischeins, durch den sie von der Milchlieferung an eine Molkerei entbunden waren. Nach der neuen Anordnung hatten sie aber von der zu Butter verarbeiteten Milch ein Quantum Butter an die Molkerei abzuliefern. Bereits seit Januar 1937 waren die beiden Einwohner dieser Verpflichtung nicht nachgekommen, sondern hatten sich entgegen der Anordnung geweigert, die Butter an die Molkerei zu liefern. Sie hatten stattdessen die Butter im freien Handel, teilweise fahweise, in die Umgegend und nach auswärts verkauft, und zwar wöchentlich bis etwa 200 Pfund. Wiederholt waren sie von den zuständigen Stellen verwahrt worden und zuletzt hatte man ihnen eine Geldstrafe von je 300 Mark auferlegt, die sie aber nicht bezahlten. Da sie auch weiterhin ihre Butterlieferungen im freien Handel fortsetzten hatten, mußte die Gendarmerie zur Unterbindung des gegen das allgemeine Volkswohl verstoßenden Verhaltens die beiden Einwohner in Schutzhaft nehmen. Die beiden Unbelehrbaren sehen der ganzen Härte des Befehles bei ihrer weiteren Bestrafung entgegen.

Wovon man spricht...

otz. Häufig schon ist auf die schwierigen Verkehrsverhältnisse in manchen engen Straßen unserer Stadt hingewiesen worden. Wo es an dem nötigen Raum mangelt, muß ein Verkehrsteilnehmer auf den anderen etwas mehr Rücksicht als gemeinhin nehmen, sonst gibt es Unannehmlichkeiten, wie sie erst gestern wieder beobachtet werden mußten. Zwei Kraftfahrer hatten derart unglücklich nahe beieinander, jeder auf einer anderen Straßenseite, geparkt, daß ein dritter Kraftfahrer mit seinem Wagen durch die Straßenspalte nicht hindurch konnte und weidlich zu schimpfen anhub. Schließlich schimpften sogar zwei Fahrer und warfen sich allerlei Kosenamen an den Kopf, bevor sie sich bequemen, einander auszuweichen. In engen Straßen, die zudem der Durchfahrt dienen, darf man nicht an zwei Straßenseiten parken. Mit den gegebenen Verhältnissen muß man, wenn man sie nicht von heute auf morgen ändern kann, eben rechnen. Es gibt übrigens Parkvorschriften, um die sich manche Kraftfahrer etwas mehr kümmern sollten. Man sollte sich auch darüber freuen, daß mehrmals täglich große Lastwagen mit Langholz durch die Stadt fahren, auch wenn es etwas bedrohlich aussieht, wenn die langen Balken hin und her schwanken, anstatt zu modern. Die Fahrer kennen sich aus und werden schon keinen Schaden anrichten. Außerdem wird dort, wohin das Holz gebracht wird, gearbeitet.

Da gerade vom Verkehr die Rede ist, sei auf einen Umstand hingewiesen, der u. U. sich gefährlich auswirken kann. Die Straße von Weener nach Leer wurde in diesem Jahre endlich verbreitert, was von allen Verkehrsteilnehmern freudig begrüßt wurde. In der Straße aber fehlt ein Radfahrerweg und ein Gehsteig für Fußgänger. Dort, wo das neue Seitenstück die alte Straßenpflasterung verläßt, hat sich übrigens eine lange Kille gebildet, die mit ihren vielen z. T. tiefen Schlaglöchern eine Gefahr für Kraftfahrer und auch für Radfahrer bilden kann. Sie können dort leicht zu Fall kommen, besonders bei regnerischem, stürmischem Wetter, wenn sie plötzlich ausweichen und dabei die Längsrippe überqueren müssen. Für die Wintermonate würde es viel-

leicht genügen, die tiefsten Löcher und Rillen etwas auszufüllen. Mit der Zeit werden die notwendigen Verbesserungen durch den Ausbau der wichtigen Fernverkehrsstraße ja erfolgen, denn auf die Dauer ist es ein unmöglicher Zustand, daß Fußgänger auf der Fahrbahn einer Fernstraße mit Schnellverkehr daher wandern.

Heute ist der „Tag der nationalen Solidarität“, der Tag, an dem wir alle wieder einmal beweisen können, daß wir wirklich bereit sind, uns in die Front derer, die mit aufbauen wollen, zu stellen. Es ist nicht so sehr die Höhe der Spende — nach oben hin sind natürlich für denjenigen, der infolge des allgemeinen Wirtschaftsaufstiegs etwas mehr zu geben in der Lage ist, als die meisten, keine Grenze gesetzt — auf die es ankommt, als auf die Bezeugung des guten Willens, des Willens zu opfern. In Weener sammeln übrigens, wie gestern bereits in der Zeitung mitgeteilt wurde, der Kreisleiter und der Kreispropagandaleiter und mit ihnen zusammen viele Männer der Partei, des Staates, des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft und wir — wir alle, alle Spenden: Ein Volk, ein ganzes Volk im Dienst für das NSW!

otz. Das Blindenkonzert, das in Weener stattfinden sollte, nicht erneut der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche abgefragt werden, um durch die Menschenansammlung feuchte Vorhänge zu leffen.

otz. Eine Stromauschaltung findet heute nacht in der Zeit von 1 bis 5 Uhr wegen Arbeiten an einer Schaltstation statt. Sie erstreckt sich auf das Reiderland und auf die Dberlebinger marsch.

otz. Die Monatsversammlung der Ortsgruppe Weener der NSDAP, muß besonderer Umstände halber ausfallen. Der neue Versammlungstermin wird noch bekanntgegeben werden.

otz. Dignumerverlaß. Das NSW hat hier gestern an die von ihm Detretuen zum ersten Mal in diesem Winterhalbjahr Fischfilet ausgegeben. Die Fischkost wird hier gern genommen. Auch Lebensmittel aus der Pfundspende, die von den Frauen und Mädchen eingekauft worden waren, wurden ausgegeben. Heute wird im Rahmen des „Tages der nationalen Solidarität“ auch hier fleißig gesammelt werden.

Können Kirchengemeinden Grundbesitz erwerben?

Für alle juristischen Personen galten schon vor der Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches bezüglich des Erwerbs von Grundstücken im Werte von mehr als 5000 RM. gesetzliche Beschränkungen. Der Erwerb von Rechten durch juristische Personen im Werte von mehr als 5000 RM. bedarf nach Artikel 86 des Einführungsgezetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (vom 18. August 1896) der staatlichen Genehmigung. In einer Verordnung vom 8. Oktober 1925 wird ferner Bezug auf Artikel 7, § 1 des Ausführungsgezetzes zum BGB vom 20. September 1899 genommen und im ersten Absatz bestimmt, daß die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und kirchlichen Verbände, die evangelischen Landeskirchen sowie bestimmte Rechtsträger von Kirchenvermögen für den Erwerb von Grundstücken im Werte von mehr als 5000 RM. der Genehmigung der staatlichen Aufsichtsbehörde bedürfen.

In der „Juristischen Wochenschrift“ (1937, S. 2817) wird in diesem Zusammenhang angeführt, daß gemäß Absatz 2 der eben genannten Verordnung der Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung die Genehmigung zum Erwerb von Grundstücken erteilt, sofern der Wert des zu erwerbenden Grundstücks 5000 RM. übersteigt, sonst der Regierungspräsident, in Berlin der Polizeipräsident. Schließlich wird auch noch darauf hingewiesen, daß Schenkungen und Zuwendungen von Todeswegen an die Kirchengemeinden bei einem Wert von mehr als 5000 RM. ebenfalls auf Grund der allgemeinen, für die juristischen Personen geltenden Bestimmungen der staatlichen Genehmigung bedürfen.

„Sünner Klaas“ kommt

Nikolaustag in Ostfriesland

St. Nikolaus kommt am 6. Dezember zu den Kindern. Für den, der in Ostfriesland aufgewachsen ist, gilt er als Bote des Weihnachtsmannes, der noch mal schnell überall nach dem Rechten zu sehen hat, die Kinder auf Herz und Nieren prüfen muß, weshalb man auch, um ihn günstig zu stimmen, für seinen Schimmel grobe Portionen Grünkohl neben die vor die Schlafzimmertür gestellten Schuhe legt.

„Zu uns“, erzählt uns eine freundliche Ostfriesin, „kam er früher als „Sünner Klaas“ in die getäfelte Wohnstube eines alten Kaufmannshauses in einer ostfriesischen Kleinstadt. Die schweren Vorhänge schlossen uns ab von der Welt und dem dämmerigen Schneelicht, das durch die Büfenscheibenfenster fiel. Es war warm und der ganze Raum erfüllte von dem immer so erregenden Weihnachtsduft. Der Hintergrund mit den schweren geschmückten Möbeln und die niedrige Balkendecke verschwammen konturenlos zu einem verräucherten Schwarz-Braun. Nur die runden Zinnbüffel, die im Reich und Glub wie Soldaten in die zackigen Ränder der Urliche gestekt waren, flammten hin und wieder auf, wenn ein Feuerstein aus dem offenen Kamin zu ihnen drang. Ein breites helles Dorffeuer brannte darin und tauchte all die erwartungsvollen Gesichter in einen warmen, zitternden Schein. Ganz vorne an dem niedrigen Kaminraster stand der Großvater, ein großer Mann mit einem langen weißen Bart, eine riesige Schere in der Hand.

Alle Augen gingen an der weiten, ruhigen Öffnung des Kamins zum Schornstein; denn auf dem Dach polterte Sünner Klaas mit seinem Schimmel. Mit schweren Stiefeln tappte er hin und her und wir Kinder standen erwartungsvoll mit angehaltenem Atem, großen runden Augen und offenen Mündern. Dann plötzlich sah man einen Schatten tanzen, langsam glitt er näher, unenträglich langsam, wurde deutlicher und schwärzer.

Was wird es sein? Wen wird er glücklich machen? Dann sah man es schon! Zwei schlendernde Weichen, Spitzhöschen, ein knallrotes Kleidchen, dann ein süßes, dummes Puppengesicht mit zwei dicken, blonden Zöpfen. Das ganze schaukelnde Ding hing an einem festen, langen Bindfaden. Es glitt immer tiefer, immer mehr nähert es sich dem gestrigen Feuer. Uns ist, als säßen wir die Angst in den blauen Puppenaugen. Da greift Großvater mit seiner langen Schere ein. Er packt zu, ein Schnitt und das Puppenkind ist gerettet. So geht es nun weiter. Immer wieder atembrauende Spannung und dann ein befreites Aufatmen, wenn der Großvater im letzten Augenblick den rettenden Schnitt getan hat und Pferd, Wagen, Leddhär und Kuchenmännchen sicher in unsere Hände gelangt sind.

Heute sehe ich hinter der Tür und lausche, wenn unser kleiner Junge im Nachthemden vor die Tür seines Zimmers schleicht am Vorabend des Nikolaustages, sorgsam eine tüchtige Portion Grünkohl neben seinen Teller stellt und mit Andacht sein Verschen herfragt:

Sünner Klaas, du goode Bloat, Drenk mi 'n Stüfje Zudergood; Reet to vül 'n neet to minn, Smiet mi 't man to d' Schüfstein in! Mit 'n langen Vand d'ran, Dat id 't god bereeden kann.

Ortsgruppen- und Gemeindeleiter zugleich?

Personalunion ist unzuwennig

otz. In der „NS-Gemeinde“, dem Zentralorgan der NSDAP für Gemeindepolitik, äußert sich Reichsamtseiler Schödn über das Verhältnis von Ortsgruppenleiter und Gemeindeleiter. Der Referent betont zunächst die Einheit von Partei und Staat. Beide sind im Volk verwurzelt und bilden nur äußerlich zwei verschiedene Erscheinungsformen, die auch verschiedene Funktionen zu erfüllen haben. Während die Partei die Repräsentantin des Volkswillens des Volkes und gleichsam das Herz des Volkstörpers darstellt, ist der Staat der Ordner und Verwalter aller Lebensvorgänge des Volkes im Innern und nach außen hin. Die Frage nach der Zweckmäßigkeit einer Personalunion wie Ortsgruppenleiter und Gemeindeleiter kann erst nach dem gänzlichen Abschluß des Aufbaues des gesamten Staatsapparates endgültig entschieden werden. Bisher habe häufig der Mangel an geeigneten Personen zur Personalunion gezwungen, aber aus Gründen einer zu starken Arbeitsüberlastung wolle man die Personalvereinigung nach Möglichkeit vermeiden. Andererseits sei es sogar erwünscht, wenn der Gemeindeleiter im Stabe des Ortsgruppenleiters als Amtsleiter eines bestimmten Sachgebietes tätig sei.

Kulturring der Stadt Leer

„Deutsche Volkslieder — deutsche Militärmusik“

am Dienstag, dem 14. Dezember, in Leer.

otz. Der für den 8. Dezember vorgesehen gewesene Tonfilm-Vortragsabend über die deutsche Amazonas-Expedition 1935/37, der als 10. Veranstaltung des Kulturringes der Stadt Leer in der Vortragsfolge zu verzeichnen ist, mußte wegen vorübergehender anderweitiger Inanspruchnahme des Vortragenden, des stellvertretenden Leiters der Expedition, Gerb Kahle, auf einen späteren Termin verlegt werden.

Als nächste Veranstaltung des Kulturringes der Stadt Leer findet demnach am Dienstag, dem 14. Dezember, im Saale des „Livolli“ ein Konzertabend unter dem Leitwort „Deutsche Volkslieder — deutsche Militärmusik“ statt. Dieser Abend, der bereits heute in allen Bevölkerungskreisen lebhaftes Interesse findet, wird bestritten von dem Chor des Männer-Gesangvereins „Euterpe“ Leer und dem gesamten Musikchorps des Infanterie-Regiments 16 unter der persönlichen Leitung des Obermusikmeisters Wille-Oldenburger. Die Vortragsfolge des Konzerts ist sichtlich und vollständig gehalten und trägt durch ihre Reichhaltigkeit jeder Geschmacksrichtung der Besucher Rechnung. Das Musikcorps wird sowohl Opernmelodien, Unterhaltungsmusik und Charakterstücke, als auch schneidige Märsche darbieten und sich zum Abschluß des Konzerts mit dem Chor des Männergesangvereins „Euterpe“ zu einem Marschlied vereinen. Der Chor wird im Verlaufe der Vortragsfolge Volks- und Soldatenlieder zum Besten geben und darüber hinaus eine Reihe von Liedern mit Trompeten- und Klarinettenbegleitung zu Gehör bringen. Deutsche Volkslieder und deutsche Militärmusik werden demnach in buntem Wechsel die Hörer erfreuen und dazu beitragen, allen Volksgenossen nach der Arbeit des Tages einige Stunden frohen Feierabends zu verschaffen.

Leerer Filmbühnen

Livolli-Lichtspiele: „Die Stimme des Herzens“.

otz. Ein Sängerkunstfilm großen Ausmaßes ist der in den Livolli-Lichtspielen laufende Film „Die Stimme des Herzens“, der den Untertitel „Der Sänger Ihrer Hoheit“ trägt. Wie in den

bereits früher ausgeführten Gigli-Filmen wird im Rahmen der unterhaltenden Handlung dem begnadeten italienischen Sänger Beniamino Gigli reichlich Gelegenheit geboten, seine überragende Kunst leuchten zu lassen. Dabei muß als besonders angenehm empfunden werden, daß es sowohl dem Autoren, als auch dem Regisseur gelungen ist, die Handlung zwanglos zu gestalten. Neben Beniamino Gigli, der sich in seinem Gesang diesmal wieder selbst übertrifft, wirken Geraldine Katt in der Rolle einer Prinzessin und Bernhard Marian in bedeutungsvollen Rollen mit. Das ganze lustige Geschehen wird ferner wirkungsvoll unterstützt durch Gina Faldenberg, Fritz Demar, Herbert von Meyerin, Hanna Hagen, Joseph Eichheim und einer ganzen Reihe weiterer ausgezeichnete Darsteller.

Der Kulturfilm „Hinter den Kulissen des Zoo“, der ebenso interessant wie lehrreich ist, wird namentlich allen Tierliebhabern zu einem besonders eindrucksvollen Erlebnis. Mit Bewunderung erfüllt den Besucher das Leben und Treiben im Zoo, das sich abspielt außerhalb der Besuchszeit. Mit welcher Geduld, Liebe und Sorgfalt im Zoo jedes einzelne Tier gepflegt und gepflegt wird und welche Bedeutung die oft vom Publikum unangenehm empfundenen Warnungsschilder „Tiere nicht füttern!“ gerade zum Besten der Tiere des Zoos haben, das lehrt der sehenswerte Film. Ein Reize- und Kulturfilm führt den Besucher in zwei griechische Hafenstädte mit ihren landschaftlichen baulichen Schönheiten und die neue Wochenschau bringt diesmal wieder neue Bildfreuden vom Zeitgeschehen, in dem die Anhänger des Sports vor allem das Fußball-Länderspiel Deutschland — den interessieren dürfte.

Palast-Theater: „Salon Dora Green“.

otz. In einer außergewöhnlichen Spät-Vorstellung wird im Palast-Theater der überall mit starkem Erfolg gebotene Wert-Erlebnisfilm „Salon Dora Green“ aufgeführt. Dieser ungemein spannende Film, der den Untertitel „Die Falle“ trägt, ist nach Motiven hergestellt worden, die sich an den berühmten Spionageroman „Diplomatische Unterwelt“ anlehnen. In der bewegten Handlung sieht man sowohl die Polizei in ihrem Abwehrkampf gegen die Spionage mit allen zu Gebote stehenden Mitteln arbeiten, als auch auf der Gegenseite die im Dienste unbekannter Auftraggeber im geheimnisvollen Dunkel wirkenden Geheim-Agenten und -Agentinnen bei ihrer gefährlichen Tätigkeit. In diesem schier unüberdringlich erscheinenden Netz des internationalen Spionagespiels Frauen und unter diesen insbesondere die schöne Geheimagentin Dora Green eine Hauptrolle. Mady Christiana, Paul Hartmann, Alfred Abel und eine ganze Reihe namhafter Darsteller tragen durch ihr ausgezeichnetes Spiel dazu bei, diesen einzigartigen Kriminal-Spionagefilm so zu gestalten, daß er von tiefster Wirkung auf den Zuschauer ist. Der Film, dessen

Handlung einer der interessantesten Spionagefälle der früheren Jahre zu Grunde liegt, läuft nur noch in der heutigen Spät-Vorstellung in Leer im Rahmen eines sehenswerten Wertprogramms.

Heinrich Herderhorst.

Palast-Theater / „Mein Sohn, der Herr Minister“

otz. Die Politik von gestern — uns heute nur noch unangenehme Erinnerung — wird in dem Film „Mein Sohn, der Herr Minister“ satirisch so behandelt, daß wir befreit lachen und uns über die Typen, wie sie aus der parlamentarischen Zeit uns noch bekannt sind und sozuzunagen als „alte Bekannte“ sich in dem lustigen Film, der allerdings auch nachdenklich stimmen kann, noch einmal wieder vorstellen. Viele Szenen dieses Films, der vom Anfang bis zum Schluß festlich, sind geradezu großartig gelungen, da alle Mittel der Photographie und der Filmtchnik eingesetzt worden sind, um gute Wirkungen zu erzielen. Hingewiesen sei nur auf die „parlamentarische Dampfmaschine“, die jeden Minister glatt erbrüht, erledigt und doch — winkt nach allem Kampf die „Penion“, durch die, wenn erst einmal alle Minister gewesen sind, der Wohlstand jedes Einzelnen hebt. Einfachste Politik der Unbelehrbaren — die man auch bei uns einführen versucht hat, bis, nun bis wir nicht mehr mitmachen. Und heute sind wir vor dem Film und lachen — wir können das auch, denn wir haben den Schwindel überwunden.

Das Wertprogramm zu diesem Film zeigt China, das Land, in dem jetzt gekämpft wird und neben einem Kurzfilm die Wochenschau.

Zentral-Lichtspiele / „Maskerade“

otz. Eine „Affäre“ aus Wien, dem unbekannteren sorglosen Wien der Vorkriegszeit ist das Motiv der Handlung, die der spannende, gut aufgemachte Film „Maskerade“ in obigen Lichtspielen, Haupttitel des Wochensprogramm, schildert. Es würde genügen, nur die Namen der Hauptrollenträger — Paula Wessell, Volk Wolbrück, Peter Petersen, Olga Tschedjowa, Hilde von Stolz, Hans Moser u. a. — hier anzuführen, um allen Filmfreunden zu sagen, daß dieser Film sehenswert ist, doch nicht nur das Spiel an sich ist wirkungsvoll, sondern auch die Handlung, vor allem auch die Art, wie sie geschildert wird, vermag uns zu fesseln. Es sind zwar Dinge, die eben nur in dieser Form in anderen Zeiten gesehen konnten, die dennoch lebendig gestaltet wurden, so daß wir, die wir heute andere Sorgen haben, als „Affären“ nachzuspüren, sie verstehen können.

Im Wertprogramm gibt es einen wunderbar photographierten Film, der schildert, wie „Griese über den Dnepr fliegen“, der uns einen Einblick in die Auswirkungen des Sieges des Menschen über Raum und Zeit im Flugdienst Europa-Südamerika vermittelt. Ferner gibt es eine Wochenschau, die manche wichtige Geschehnisse uns im Bild nachleben läßt.

Heinrich Herlym.

Pogonibing und Umojabing

07. Eine fröhliche Nikolausfeier veranstaltet am Sonntag der M.B.-Kindergarten zusammen mit dem Frauenarbeitsdienstagler im Obenende. Die Feier wird groß und klein sicher viel Freude machen.

07. Bestandene Prüfung. Die Prüfung als Lichtspielvorführer bestanden in Hannover der Besitzer der Zentralhallen-Lichtspiele J. Hannen und Elektromeister Gottfried Kötter aus Papenburg.

07. Der nächste Sprechtag des Landrats findet am Freitag, dem 10. Dezember, vormittags von 9-12 Uhr im Kreisbüro in Sögel statt.

07. Achendorf. Als Milchoberleistungsprüfer eingeleitet wurde der bisherige Milchleistungsprüfer Johann Pieper, der für den hiesigen Molkereibezirk zuständig ist.

07. Achendorf. Bestandene Prüfung. Die Prüfung als Filmvorführer bestand in Hannover Elektrizitätsgesellschaft Hermann Schöler von hier.

Die Behörden geben bekannt:

Landrat Achendorf-Hümmling:

Viehseuchepolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 19 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 (RGBl. S. 519) mit Ermächtigung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Osnabrück folgendes bestimmt:

- A) Das Sperrgebiet bilden die Gemeinden 1. Werke, 2. West-Wüppingen, 3. Borzum, 4. Riede, 5. Börgen.
- B) Zum Beobachtungsgebiet werden erklärt die Gemeinden: Bodholte, Wehm, Ost-Wüppingen und Kluse.

Bürgermeister Papenburg:

Viehseuchepolizeiliche Anordnung.

Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche ist auch unter dem Viehbestande des Bauern und Kaufmanns Heinrich Schomaker in Papenburg, Umländerkanal links Nr. 45, amtstierärztlich festgestellt worden.

Mit Ermächtigung des Herrn Regierungs-Präsidenten in Osnabrück wird zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche auf Grund der §§ 19 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 (RGBl. S. 519) folgendes bestimmt:

- A) Dem Sperrbezirk bilden die Ortsteile Umländerkanal und Umländerkanal rechts und links ganz und das Gebiet zwischen Umländerkanal und Splittlingkanal links bis zum Hause Nr. 37. Es gelten hierfür die Bestimmungen unter a) meiner Viehseuchepolizeilichen Anordnung vom 23. 11. 1937, veröffentlicht in der Amtszeitung Papenburg Nr. 269.
- B) Als Beobachtungsgebiet gilt der I. Wellkanal und der Splittlingkanal links in Papenburg bis zur Stadtgrenze.

Freiwillige Meldungen für den Arbeitsdienst der weiblichen Jugend.

Die Zahl der freiwilligen Meldungen für den Arbeitsdienst für die weibliche Jugend zum 1. April 1938 ist schon jetzt so groß, daß in kurzer Zeit alle verfügbaren Plätze besetzt sind. Dagegen können zum 1. Januar 1938 noch einige freiwillige Meldungen berücksichtigt werden. Die Meldungen sind ungesondert auf den bei allen Polizeireviere erhaltenen Meldebögen für die Fahrten zwischen Heimatort und Lager innerhalb der Heimatbezirke vom Reichsarbeitsdienst getragen. Gleiches gilt bei einem dienstlich erforderlichen Austausch zwischen den Bezirken des Arbeitsdienstes für die weibliche Jugend.

Bücherchau

Niederdeutscher Heimatkalender 1938. Herausgegeben von der Landesbauernschaft Hannover in Gemeinschaft mit dem Landesbauernschaft Wefer-Gms. Reichsdrucker-Verlags-Ges.m.b.H. 07. Im Bereich der Landesbauernschaft Wefer-Gms und Hannover hat sich der niederdeutsche Heimatkalender bereits als unentbehrlicher Ratgeber und zuverlässiges Nachschlagewerk eingeführt. Auch die seit einiger Zeit vorliegende Ausgabe für die Volkstümlichkeit, die der „Niederdeutsche“ schon erworben hat, noch vermehren. Außer dem übersichtlich gehaltenen Kalender, dem Arbeitskalender, dem Bergkalender der Meeres- und Wälder und anderen reichhaltigen Nachschlagewerken finden wir wieder einen umfangreichen Unterhaltungsbeleg, der durch sehr viele schöne Bildchen und andere Bildbelegungen aufgelockert ist. Der Unterhaltungsbeleg erhält diesmal viele witzige und humorvolle Beiträge. So wertvoll diese sind, sie können doch bei dem großen Interesse finden. Vielleicht trägt der Kalendermann Gustav Schürer in nächstem Jahre ein wenig Rechnung und bringt wieder mehr echte Kalendergeschichten, die allen Lesern zur Freude gereichen.

Tag- und Nachsignale für Wasserfahrzeuge. Zusammengefaßt von Hugo Kröner, Verlag Walter G. Müller, Kiel. 07. Ein praktisches Büchlein, das jeder Führer von Wasserfahrzeugen, aber auch jeder Sportfischer griffbereit zur Hand haben sollte. In kniffligstem Druck bietet es eine anschauliche Uebersicht der Signale aus der Seezeichen- und Seewasserstraßenordnung und des Luftverkehrszeichens, auch die Vorfahr-, Quarantäne- und Sturmwarnungssignale sind darin enthalten.

Die deutsche Nordsee. Berichte und Bilder. Atlantis-Verlag, Berlin.

07. In der Reihe der bekannten Atlantis-Heimatliteratur ist nun auch ein Nordseebuch erschienen, das dem Atlantis-Verlag, der uns schon so manches schöne Bilderwerk schenkte, wieder alle Ehre macht. In hervorragenden Lichtbildern und sachkundigen Berichten namhafter Autoren werden alle denkbaren Nordseegebiete behandelt. Die Schilderungen sind im Still einer Chronik gehalten. Bei der großen Fülle des anfallenden Stoffes konnte natürlich nur das absolute Wesentliche einer Landschaft oder einer Stadt berücksichtigt werden; dennoch ist ein vielfältiges Bild der deutschen Nordseeküste und ihrer bewegten Geschichte entstanden, faszinierend in seinem mit Liebe gesammelten Material. Jenseitlos wird das fast 300 Seiten starke Werk aller Heimatfreunde viel Freude bereiten, zumal es in sehr gediegener Ausstattung herausgegeben ist. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Albrecht Hansen: Tausend Jahre deutscher Walfang. 07. Dies ausgezeichnete Werk unseres Landmannes verdient besonders in unserem Nützlichkeitsdenken gelesen zu werden. Es enthält schließlich alles, was man vom deutschen Walfang wissen muß. Mit großem Fleiß und bewundernswürdiger Sachkenntnis hat der Verfasser allen Quellen nachgeforscht, die Kunde geben können von der großen Bedeutung des deutschen Walfangs in vergangenen Zeiten. Wer noch daran gewöhnt hat, dem wird es nach der Lektüre dieses Buches klar, daß der deutsche Walfang in der Sicherstellung unserer Fettversorgung ein große Rolle spielen kann und muß. Man soll nun nicht glauben, Hansen's Buch sei eine trockene, wissenschaftliche Abhandlung, die lediglich bestimmte Wirtschaftskreise interessieren könne. Es ist vielmehr mit seiner vielen hübschen Schilderungen von abenteuerlichen Fahrten in früheren Jahrhunderten unerschöpfend und lebendig geschrieben, so daß man es nur ungern aus der Hand legt. Besonders dürften hierzulande auch die wertvollen Beiträge über den großen Anteil der Fische an deutscher Walfang interessieren. Erwähnt sei noch, daß das umfangreiche Werk mit guten Bildern illustriert ist. Karl Engelke's.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Bremen.

Aussichten für den 5. 12.: Bei mäßigen Winden um Nord, früh heftig, dann vorwiegend wolkig, leichte Niederschläge, wenig Temperaturänderung, Nachfrostd Gefahr.
Aussichten für den 6. 12.: Wahrscheinlich weitere Abkühlung.

Letzte Schiffsmeldungen

Privatschiffer-Vereinigung Wefer-Gms, e. G. m. b. H., Leer.
Schiffsbewegungsliste Nr. 113 vom 3. Dezember 1937.

Berkebe zum Rhein: Käthe, Mühlmann, 4. auf der Fahrt Münster-Duisburg; Vorwärts, Hagedorn, 4. von Leer zum Rhein; Hoffmann, Priet, ladet 4. in Bremen; Gensner, Men, ladet 4. 12. in Bremen; **Berkebe vom Rhein:** Dede, Freese, ladet 4. am Rhein; Hedwig, Mertens, 4. auf der Fahrt von Duisburg nach Leer; Frieda, Peyer, 4. in Leer w. n. Bremen; Lindne, Krahm, 5. in Oldenburg (Schiffahrt); Spica, Schaa, 4. in Oldenburg (Schiffahrt); Wega, Schaa, lösch 4. in Bremen; Gerhard, Dittmann, 4. von Rheine nach Leer; Rehrwieder 2, Kramer, 4. auf der Fahrt von Duisburg nach Leer; Bruno, Feldkamp, 4. auf der Fahrt von Duisburg nach Leer; Konkurrent, Kramer, 4. auf der Fahrt von Duisburg nach Leer; Berkebe nach Münster und den übrigen Dortmund-Gms-Kanal-Stationen: Frieda, Pilscher, 6. in Münster von Leer; Starnvogel, Bodevies, 4. von Leer nach Dortmund; Rehrwieder 1, Kramer, ladet in Bremen; **Berkebe von Münster und den übrigen Dortmund-Gms-Kanal-Stationen:** Maria, Bodevies, ladet 4. in Münster; Reinhard, Garders, 4. von Münster nach Dorsten; Margarethe, Meiners, 4. in Leer von Münster; Gertraud, Darmann, ladet 5. in Dorsten; Frieda, Schaa, 3. in Leer (Schiffahrt); Jena, Hartmann, lösch 3. in Reepsholt; **Berkebe nach den Gms-Stationen:** Ketti, Gress, 4. von Bremen nach Leer; Kaffe, Wiemers, 4. von Bremen nach Leer; Hermann, Kauer, 4. von Bremen nach Leer; Anna, Jansen, ladet in Bremen; **Berkebe von den Gms-Stationen:** Concordia, Peters, 4. in Leer von Bremen; Gerda, Hütes, ladet in Aurich für Bremen; Tina, Hütes, lösch 4. in Bremen; Hoffmann, Beckmann, 4. von Leer nach Bremerhaven; Grete, Doyen, lösch 4. in Nordenham; Anna-Gesine, Peters, 4. von Emden nach Bremen; Kerber, Dahlweg, 4. in Emden von Wilhelmshaven; Annemarie, Schoon, ladet in Dittum; diverse andere Schiffe: Schwabe, Bodevies, lösch in Dorsten; Möbe, Krahm, lösch-ladet in Norden; Marie, Schliep, liegt auf der Werft; Jupiter, Saal, 3. Kt. auf Dorsten; Seimat, Kapfermann, fährt Steine; Grete, Hagedorn, fährt Steine; Johanne, Friedrichs, fährt Steine; Johanne, Friedrichs, fährt Steine; Johanne, Fehen, fährt Steine; Immanuel, Döhlen, fährt Steine; Vientje, Döhlen, fährt Steine; Nixie, Schoone, fährt Steine; Karl-Heinz, Coners, fährt Busch; Hedma, Tepe, fährt Busch; Nordfleur, Bodevies, fährt Busch.

Schiffverkehr im Hafen von Leer.

Angekommene Schiffe: 3. 12.: Mühlmann, Benthal; Hoffmann, Beckmann; Wella, Boffels; Frieda, Schaa; Heinrich Wold, Wold; Hoffmann, Manfret; Antje, Altmann; Adler, Meyer; Spica, Schaa; Anna-Gesine, Peters; Concordia, Peters; Annemarie, Schoon; Johanne, Gerda; Rival, Schrage; Hoffmann, Busch; Freiheit, Jansen; Frieda, Peyer; abgefahrene Schiffe: 3. 12.: Wella, Boffels; Adler, Meyer; Antje, Meyer; Christoph, Dreher; Vorwärts, Hagedorn; Anna, Abbeiden; Morgenstond, Stienra; Hanna, v. d. Bitten; 4. 12.: Anna Peters, Müller.

Schiffverkehr im Hafen von Weener vom 27. 11. bis 3. 12. 37.
Dini, Koff, von Bremen, zurück nach Bremen; Thella, Schepers, von Saaren, Leer zurück; Gean, v. d. Lunz, nach Bremen; Margareth, Boll, von Hamburg, weiter nach Papenburg; Hoffmann, Beckmann, von Papenburg, zurück nach Leer; Rival, Schrage, von Hildesheim, weiter nach Leer.

906 183 Kattjes Heringe gefangen.

Nach der von der Deutschen Heringshandels-Gesellschaft m. b. H., Bremen, herausgegebenen Statistik der deutschen Heringsfischerei wurden bis zum 1. Dezember d. J. insgesamt in 1299 Netzen von 173 Schiffen 906 183 Kattjes heringe gefangen. Bis zu dem gleichen Zeitpunkt des Jahres brachten 171 Schiffe in 1009 Netzen 683 248 Kattjes ab. — In der Zeit vom 25. 11. bis 1. 12. ds. J. wurden durch 42 Schiffe 2146 Kattjes angebracht gegen 3302 Kattjes durch 13 Schiffe im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Tyrolidinnst aus „OTZ“

07. Das Oldenburger Spiel unseres Vfz, Germania gegen die „Sportfreunde“ wird geleitet von Lehrfeld-Dehnenhorst. Weitere Schiedsrichteransetzungen: Germania-Res.—Blauweiß Borzum: R. Schäfer-Dogn, Union Weener—Victoria Nachmeer: Wäblers-Beer, Warfingsfeld—Warfingsfeld: R. Schäfer. Das Logaer Spiel Frisia—Vfz. geleitet wird von einem Emdener Unparteiischen geleitet.

Erst das Frauen-Fußball, dann das Fußballspiel.
Wie uns mitgeteilt wird, wird das Fußball-Verbandsspiel Germania—Borzum wie alle anderen Spiele auch um 2.30 Uhr stattfinden. Bisher spielen die Vfz. Damen gegen den Vfz. Oldenburg.

Germanias Fußballmannschaft für Oldenburg.
Ohne den verminderten Einkauf von Mannschaft führt Germania mit folgender Mannschaft nach Oldenburg: Junter; J. Engels, Tuije; G. Wiele, W. Wiele, Baumeister; Rod, Meyer, Werner, D. Houtroiw, R. Engels.

Fußballsport im Kreis Achendorf-Hümmling

Vorschau auf die Spiele am Sonntag.
07. Das mit uns haben vereinbarte Freundschaftsspiel fällt aus. Die Vereine kamen überein, das Treffen bis zum Frühjahr zurückzustellen.

In Papenburg gelangt ein kleiner Ortskampf zum Ausbruch. Auf dem Marktplatz Oldenburger wird eine kombinierte Sportfreunde gegen die Turn und Sportler, die ihre Pflichtspiele bereits beendet haben und nun die Pause dazu benutzen, ihre Mannschaft in Schwung zu bringen. Ortskämpfe, besonders in Papenburg, haben es in sich. Man bringt diesem Spiel daher reges Interesse entgegen. Nach dem schönen Erfolg der Oldenburger ist mit einer weiteren Leistungsförderung von uns zu rechnen. Die Elf vom Untenende hat also eine gute Aufgabe vor sich, die zu lösen ihr nicht leicht fallen wird, zumal die Mannschaft morgen aus vielen neuen Leuten besteht. — Am 12. Dezember spielen die Sportfreunde in Leer mit ihrer 1. Herren- und Jugendelf gegen die gleichen von Germania.
In Leubörger messen der dortige Vfz. und der Vfz. Lörup ihre Kräfte in einem Freundschaftsspiel. Beide Mannschaften nehmen in ihren Stoffen augenblicklich einen mittleren Tabellenplatz ein. Sie kennen sich aus der Spielzeit des Vorjahres zur Genüge, wo sie mit wechselndem Erfolge gegen einander antraten.
Aber weitere Freundschaftsspiele ist nichts bekannt geworden. Am Mittwoch feiert in Börgen das große Vfz-Spiel der Auswahlmannschaften. Am 12. Dezember werden die letzten Pflichtspiele der Reservierte ausgetragen.

In jedes Haus die „OTZ.“

Sie heilen



Krampf, Lähme, Husten, Steifbeinigkeit
durch M. Brodmanns bewährtes **Osteofan B**
Der Erfolg wird Sie überraschen!
Zu haben in **Hygiene: Treison-Apotheke**

Stellen-Angebote

Suche auf sofort ein sauberes eheliches **Tagesmädchen** sowie ein **Zweitmädchen** für die Morgenstunden.
Vorzustellen zwischen 7 und 8 Uhr abends.
Fran Clausen, Leer, Wilhelmstraße 33.

Ämliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

Stadtkasse Leer

Steuerfälligkeitstermine für den Monat Dezember 1937
Im Monat Dezember 1937 sind zu zahlen bis zum
5. 12. Bürgersteuer für Arbeitnehmer für November 1937,
10. 12. Schulgelde für Dezember 1937 für
a) die Oberschule für Mädchen
b) die Handelsschule
c) die Haushaltungsschule
15. 12. Grundvermögen- und Hauszinssteuer für Dezember 1937.
Ueberweisungen können unter Angabe der Kto.-Nr. erfolgen auf Kto. 81 201 bei der Kreis- und Stadtkasse oder Kto. 10 820 beim Postamt Hannover.
Kassenstunden 9—13 Uhr. Montags geschlossen.
Leer, den 1. Dezember 1937.
Die Stadtkasse. Herrg.

Viehseuchepolizeiliche Anordnung
betr. Ausbruch der Maul- und Klauenseuche.
Unter den Viehbeständen des Hermann Reinders, Rorichum, Heie König, Rorichum, Viedr. Boekhoff, Middelftenborgum, Gebr. Bus, Onno Jakobs, Menno Tergast, Odersum, Math, Barths, Ganderum, Lübbert Habneburger, Postumerhammrich, Menno Grünfeld, Ost-Barge, Jean Abrahams, Lammert Jansen, Dreehusen, P. Halfwassen, Einhaus, Benjamin de Jonge, Weener, Otto Plagge, Albert Schmidt, Weener, Menno H. Müntinga, Weenermoor, Peter Müller, Gerh. ter Veer, Wymeer, Broer V. Mecima, St. Georgitwold, Hinrich Coemann, Hinderk Rökens, Treerk Leemhuis, Stapelmoor, Koert Staas, Stapelmooretheide, Harm Dreyer, Weenermoor, Annaeus van Leesen, Böhmewold, Jrl. Frankina Manssbold, Böhmewold, Hermann Harms, Spols, Otfje Müntinga, Brinkum, Gastwirt Ulferts, Osthaudesehn ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.
Auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 (RGBl. S. 519) wird hiermit mit Ermächtigung des Herrn Reichs- und Preuss. Ministers des Innern folgendes angeordnet:

- I. Sperrgebiete:**
Es werden folgende Sperrgebiete gebildet:
Ganderum, Spols, der durch Tafeln gekennzeichnete Teil von Osthaudesehn.
- II. Beobachtungsgebiete:**
Mit Rücksicht auf die starke Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche im Kreise Leer und den benachbarten Kreisen sind sämtliche Ortschaften des Landbezirks des Kreises Leer, soweit sie nicht als Sperrgebiet erklärt sind, zu Beobachtungsgebieten erklärt.
Für die Sperr- und Beobachtungsgebiete gelten die von mir in meiner Bekanntmachung vom 1. 11. 1937 (OTZ, Nr. 256 und amil. Kreisblatt Nr. 30) getroffenen Anordnungen.
- III. Strafbestimmungen:**
Zu widerhandlungen gegen die vorstehende Anordnung werden auf Grund der §§ 74—76 des Viehseuchengesetzes bestraft.
Leer, den 3. Dezember 1937.
Der Landrat. Conring.

Zu verkaufen

Guterhallenes **Wohnzimmer**
Sofa, Tisch, 6 Stühle, Vertikow, Spiegelschrank, zu verkaufen.
Su erfragen bei der OTZ, Leer.

Sehr gut erhaltener **Gasherd mit Bratofen**
(3-Fl.) abzugeben.
Näheres H. J. Rugo, Leer (Victoriahaus).

Gute Geige und ein **Stabilbaukasten.**
zu verkaufen.
Leer, Väterkeberg 14 II.

Ia Kanarien-Roller
(Tag- und Lichtfänger) zu verkaufen.
Meinders, Leer, Deichstraße 5

Kanarienvogel
und Zuchtweibchen. Probezeit 14 Tage. R. Brauer, Leer, Große Kopsbergstr. Nr. 13

Eine Flotte Färje
zu verkaufen.
Franz Brakenhoff, Detern.

Radio (8-Röhren-Apparat)
fast neu, zu verkaufen.
Leer, Am Dock 2. Fernr. 2179

1 Kinderbadewanne
billig abzugeben.
Leer, Adolf-Hitler-Straße 48.

Zu kaufen gesucht

Gebrauchtes Wädrnenrad
anzukaufen gesucht.
Ang. u. L 1006 an die OTZ, Leer.

Große Burg
mit Soldaten etc. zu verkaufen.
Hauptzollamt 1.

Ein Grammophon mit Platten
wie neu, zu verkaufen.
F. Heyenga, Vogabierumerfeld.

Stabiles **Kinder-Dreirad**
zu verkaufen.
Su erfragen bei der OTZ, Leer.

Zu mieten gesucht

Möbliert. Zimmer
gegebenenfalls mit voller Pension von Beamten
in Leer zum 15. gesucht
Ang. unter L 10836 an die Gesch. der OTZ, Leer.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen**
preiswert zu verkaufen.
Leer, Auf der Lübsche 3.

Preiswert zu verkaufen:
1 roter Blüchteltopf, 2x3
1 rote Blüchtelbede
1 Spiegel im Eichenrahmen.
Leer, Ulrichstraße 21.

Sofort gesucht
4-5-Zimmer-Wohnung
in Leer, Laga oder Heisfelde.
Miete bis 30 RM. monatlich, 1/2-jährlich im voraus. Offerten unter L 1004 an die OTZ, Leer.

Von sicherem Mietzahler zum Januar
Wohnung (möglichst Untervermietung)
4 Zimmer und Zubehör gesucht.
Ang. u. L 1005 an die OTZ, Leer.

Spielwaren nur von Robert Schwenk, Weener

Praktische

Weihnachts-Geschenke

Balatum-
Kokos-
Haargarn-

Teppiche
Vorleger
Läufer

in großer Auswahl zu sehr günstigen Preisen bietet meine Spezial-Abteilung

Loybner Willb

Farbengeschäft
Leer, Wilhelmstr. 104

Weihnachtsstimmung will bei diesem Wetter so recht nicht aufkommen. Betrachten Sie aber meine weihnachtlich geschmückten Schaufenster mit den vielen nützlichen Geschenk-artikeln und betreten Sie dann den Laden — dann finden Sie



die rechte Weihnachtsstimmung!

Denn alles ist aufs Sorgfältigste vorbereitet. Wir haben uns viel Mühe gegeben, Ihnen das Ausschauen leicht zu machen.

Martin Preyl, Holtland
Das Fachgeschäft für Ihre Einkäufe

Vginbuovenn!

in größter Auswahl zu niedrigsten Preisen

Ernst Biermann, Ihrhove

Schreibmaschinen neue und gebrauchte, in großer Auswahl stets am Lager.

A. Bechmann, Leer, Wilhelmstr. 41. Fernspr. 2096
Fachgeschäft für Büromaschinen.

In meiner diesjährigen

Weihnachtsausstellung

finden Sie Spielsachen aller Art, sowie nützliche Geschenke für Damen und Herren in reicher Auswahl.

ff. Weine und Spirituosen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Herm. Busboom, Holtland



Weihnachts-Ausstellung

finden Sie große Auswahl von Puppenwagen von Mk. 2.95 an, Puppen-Sportwagen, Kinderstühlen, Schaukelperden und -stühlen, Selbstfahrern, Karren, Leiter- und Kastenwagen in Holz,

Gespanssen, Holzpferden, Eisenbahnen, Kinematographen, Laterna magica, Dampfmaschinen und Modellen, Karussells, sowie Autos und anderen Sachen zum Aufziehen, Puppen in allen Ausführungen (auch Mama rufend), Puppenbälgen und -köpfen, Gesellschaftsspielen in vielen Sorten, sowie alle anderen Spielsachen zu sehr niedrigen Preisen.

Alb. Katenkamp, Leer



Meine Spielwaren-Schau

ist eröffnet.

Große Auswahl — niedrige Preise

J. Schürer, Neermoor-Kolonie



Eröffnung
genießbarsten Aufgebots
für den Weihnachtseinkauf

in Manufaktur-, Kurz- und Spielwaren, Glas, Porzellan, Aluminium, Zink und Emaille empfiehlt

Albert de Riese / Filsum

Geschäftsverlegung



Meiner verehrten Kundschaft zur gest. Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft vom Bahnhof Neermoor nach

Neermoor, Kirchstraße 13
(bei Reinhard Bus) verlegt habe.

Rudolf Kampen, Zeitschriften, Buchhandlung

Puppen-Klinik!



Sämtliche Puppen werden schnell und billigst repariert. Großes Lager in Ersatzteilen. Bälge in Stoff und Leder, Köpfe, echte Haarperücken, Bubi-Perücken, Schuhe, Strümpfe, Puppenkleidung und -Wäsche, Puppen in all. Ausführ. vom billigsten bis zu den feinsten. Anfert. von Haarketten, **Alb. Katenkamp, Leer.**
Ringen, Broschen u. Haarblumen

Mein Spielwaren-Verkauf hat begonnen!

Bringe eine reichhaltige Auswahl zu niedrigen Preisen!



Alfred Bruns, Ihrhove

Dauerwellen

und Haarfarben

nach neuesten Erfahrungen und mit modernsten Apparaten.

Salon Zirsch, Apen

Ford-Limousine

Vorführungswagen V 8

unter günstigen Zahlungsbedingungen preiswert abzugeben ferner fabrikneue

Personen- und Lastwagen ab Lager und kurzfristig lieferbar.

Cl. Hilgefort, Leer, Bremerstr., Fernruf 2107

Möbel für Küche, Wohn- und Schlafzimmer

liefert zu günstigen Preisen.

Chr. Cramer * Bingum

Unverbindliche Lagerbesichtigung erbeten.



Opel-Verkaufsstelle und -Kundendienst
Kreis Leer und Rheiderland

Autohaus Martin Dirks, Leer

Vaderkeberg 13-17 Anruf 2792

Weihnachtsgeschenke!

Porzellan-, Glas- und Kristall-, Nickel und Lederwaren

sowie Lebensmittel in großer Auswahl und sehr preiswert.

J. G. Höcker Nachf. Ihrhove.

Handlung schenkt große Geschenke!

Pullover, Strickwesten, Knabenanzüge, Oberhemden, Sportheimden, warme Unterzeuge, Hansmanns, Schlüpfer, Strümpfe, Socken, Hosenträger, Schals usw. finden Sie preiswert bei

M. Lucht Jheringsfehn

Wir stellen noch zwei

Kraftwagenführer

mit Führerschein II. und III. Klasse ein Bevorzugt werden gelernte Schlosser. Schriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an **Molkereiverband für Ostfriesland** e. m. G. b. H., Leer

Lebensversicherungsgesellschaft

sucht für den organisatorischen Ausbau der Provinz Hannover zur Unterstützung ihres Geschäftsstellenleiters

2 Inspektoren

Verlangt wird nachgewiesenes organisatorisches und Abschluss-talent in der Klein- und Großlebensversicherung. Geboten wird Gehalt, Spesen, Provision für eigene und Super für Organisationsgeschäfte des zugewiesenen festen Bezirks. Nur bewährte Fachleute, die in der Lage sind, den zugewiesenen Bezirk durchzuorganisieren, wollen Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen und Lichtbild unter L 1007 an die **OL. Leer** einreichen. Eintritt möglichst zum 1. 1. 1938. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Luth. Kirchengemeinde Loga

Die Hebung der Kirchensteuer für das 3. Vierteljahr 1937/38, sowie für die rückständigen Steuern findet am **Dienstag, dem 7., und Mittwoch, dem 8. Dez.,** vormittags von 9 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Pastorei (Konfirmandensaal) statt.

Der Kirchenvorstand.

Torfstreu

und Torfmull

große Ballen, empfiehlt **Landwirtschaftsmühle, Leer.**
Telefon 2663.

Erhielt eine große Ladung Zinkwaren, wie Futtereimer, Kälber-eimer, Waschkessel, Waschwannen, extra schwere Wassereimer. Weiter erhielt große Sendung Futterdämpfer, Viehkessel, Rübenschneider, Kartoffelquetschen, Hackselmaschinen, Dezimalwaagen, Jauchefässer, Jauchepumpen und Düngkarren, sowie Herde und Oefen, Allesbrenner, Oefen von 15 Mk. an.

Wih. Müller, Deleern

Puppen-Wagen

Große Auswahl. Preise mäßig.

Herm. Harms
Leer-Ostf., Adolf-Hitler-Str. 22.
Fernsprecher 2009.

Die passenden **Weihnachtsgeschenke**

finden Sie bei mir in allen Abteilungen Manufaktur-, Schuh-, Eisen-, Porzellan- und Spielwaren

Weert Saathoff, Hesel

Marzipan, Schokolade
Pralinen und andere Süßigkeiten

in großer Auswahl bei **Wih. Griepenburg**
Emil Behrens Nachf., Leer

Kleiderchränke
Küchenschränke
Waschtische
Wäschliche
Kommoden
Bettstellen
Matratzen

sehr preiswert. Ausleger **Weert Saathoff, Hesel**
Annahme von Ehestandsdar-lehen u. Kinderreichenbeihilfe

Hebung der Kirchensteuer

für die **ev.-ref. Gemeinde Loga** am **Montag, 6. Dezember,** 2-6 Uhr nachmittags, im ref. Gemeindehaus.

Wegen Vornahme von Ueberholungsarbeiten in unserer Schaltstation Leer wird der Strom 20000 Volt seitig für das

Rheiderland und die Oberledingermark

in der Nacht von Sonnabend zum Sonntag von 1-5 Uhr ausgeschaltet.

Stromverorgungs-Gesellschaft Oldenburg-Ostfriesland Betriebsverwaltung Leer.

Drucksachen aller Art

ein- und mehrfarbig, preiswert, geschmackvoll

D. H. Zopis & Sohn, G. m. b. H., Leer

Nordgeorgsfehn. Sonntag: TANZ

W. Jürrens.

Am 6. und 7. Dezember **keine Sprechstunden**

Dr. med. Ilse Blümer Leer

Tierärztl. Sonntags-Dienst: Dr. A. Abts.

Deutsches Rotes Kreuz Vaterl. Frauenverein

Gemeinsames Nähen im Kreistagsaal: Dienstag, den 7. Dezember 1937. Bitte fertige Kinderbekleiden mitzubringen.

Jetzt

die große

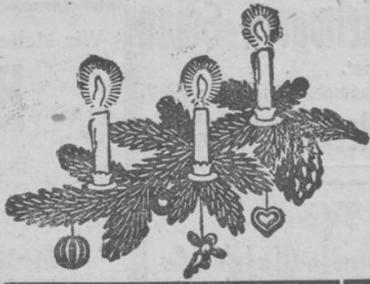
Weihnachts-Auswahl

an guten, preiswerten

Stoffen!

Und für den Gabentisch die hübsche Festpackung

KAUFHAUS
Gerhard Grötrup
LEER am Bahnhof und Heisfelderstr. 14-16
vorm. Gerhd. de Wall



Das große Fachgeschäft ...



Praktische Geschenkartikel
für jung und alt finden Sie bei in größter Auswahl
Beachten Sie bitte meine großen Schaufenster!
Johann Sobing LEER
Brunnenstr. 26

... für Eisenwaren, Öfen, Herde



Für den Herrn

Für die Dame

Für das Kind

finden Sie in schöner Auswahl bei

Gustav Schowe, Ihrhove

Groß und vielseitig ist die Auswahl in



Spielwaren

niedrig die Preise bei

H. Brahms Jheringsfehn



In bekannter Höhe angefaßt:



Tee, Kaffee, Kakao, Kaffee Hag, Gebäck, Schokoladen, Bonbons, Marzipan, Weine, Spirituosen, Zigarren, Zigaretten, Pfeifen, Zigarren in Geschenkpackungen, Sämtliche Lebensmittel, Konserven in reicher Auswahl

F. Bruser, Loga Telefon 2113

Corsetts

Vorteilhafte Bezugsquelle

Spezial-Geschäft Gerhard J. Röver, Leer
Hindenburgstraße 72

Freude bereiten!



durch eine **GOLD PFEIL** TASCHEN



der ist richtig!

Sie finden ihn in allen Größen billigst bei

H. Brahms Jheringsfehn

Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist ein **Fahrrad oder eine Nähmaschine!**

Große Auswahl in Adler-, Wanderer-, NSU- und Görrike-Fahrrädern, Phoenix- und Haid- und Neunähmaschinen bei **Weert Saathoff, Hesel**

Grants-, Bertent-, Kasten-Nähmaschinen

empfehlen **Leonhard Franzen, Leer**
Bergmannstraße 6
Schlosserei u. Fahrradhandlung

Zu den Festtagen

empfehlen
Branntwein, 32%, Liter 1,95 Mk.
Genever, 32%, " 2,- Mk.
sowie
Weinbrand-Verschnitt, Arrak, Rum, Liköre, und Weine, Zigarren, Zigaretten u. Tabake zu niedrigen Preisen.
Ihrhove, J. G. Höder Nachf.

Weihnachten naht!

Beginnen Sie schon rechtzeitig mit Ihren Einkäufen und wählen Sie aus meiner reichhaltigen Auswahl

praktische Geschenkartikel

die immer Freude bereiten, in **Manufakturwaren / Fertigungskleidung / Hüten / Mützen Oberhemden / Krawatten**

Hermann Saul

Leer, Hindenburgstr. 57

Neu! **Sonnenbaumfuß!** Neu!

Bestellung rechtzeitig erbeten! für 3 Liter Wasserfüllung RM. 2,75
Kein nadeln und keine Brandgefahr!

Rudolf Saul, Leer, Neuestraße 34

Für den Weihnachtstisch: **Das gute Markenfahrrad Das schöne Radiogerät**

Alle führenden Fabrikate kaufen Sie preiswert bei

Bleß & Buß, Neermoor am Bahnhof

Schenkt zu Weihnachten

ein Paar Kamelhaarschuhe, Hauschuhe, Pantoffeln / Einkaufs-, Akten-, Brief- oder Geldtaschen usw.

Die Preise sind sehr niedrig bei

Campe Jacobs, Jheringsfehn

Elektrische Beleuchtungskörper

in großer Auswahl, sowie

Radio-Apparate aller Marken empfiehlt

Joh. Hinrichs Elektromeister **Jheringsfehn**

Schöne Geschenke . . .

in Porzellan, Glas, Kristall, Chrom-, Nickel- und Stahlwaren sowie

Spielwaren + Weihnachtsbaumzweige finden Sie in reicher Auswahl u. niedrigen Preisen

Campe Jacobs + Jheringsfehn

Enno Hinrichs Leer.

Bitte den neuen Weihnachts-Katalog anfordern. Auf Wunsch erfolgt kostenlose Zusendung.

Leisfelde.

Gute Qualitäten, kleine Preise bei Hinderks, so ist das Urteil der Kundschaft, welche uns schon seit Jahren die Treue hält. Wollen nicht auch Sie Ihre Weihnachts-Einkäufe dort machen? Sie werden bestimmt zufrieden sein.

Hinderks Manufaktur u. Konfektion

Leppische, Käufertöpfe, Lehnstühle, Gofas, Korbmöbel, Patentrollen, Möbel und Polstermöbel aller Art äußerst preiswert bei

Konrad Alggel, Neermoor.

Radio - Geräte sämtlicher Fabrikate * **G. Sielmann, Neermoor** * **Wärfmaschinen, Soffenwaren**

Paul Lucht, Holtland

Manufakturwaren + Betten + Schuhwaren

Für den **Wärfmaschinenbedarf**

ist mein Lager reichlich sortiert. Auch erhalten Sie bei mir die richtigen Qualitäten zu mäßigen Preisen. Amtliche Annahmestelle für Wolle und Wollgestricktes. * Bedarfsdeckungsscheine für Ehestandsdarlehen und Kinderreiche werden in Zahlung genommen.

Praktische **Weihnachtsgeschenke**

Pfaff- und Mundlos Nähmaschinen

für Haushalt, Gewerbe und Industrie sind Meisterwerke deutscher Feinmechanik. / Kostenlose Vorführung oder Prospekt. / Anmeldungen zu d. **Deurstickkursen** erbeten

Fahrräder („Adler“, „Friesenlob“, „Ems und Leda“
D. Dirks, Leer, Adolf-Hitlerstraße 41.
Annahme von Ehestandsdarlehen und Kinderreichenbeiträge

Zu Weihnachten

fertige Damen- und Kinderkleider, Herren-, Damen- und Kinderpullover, Kleiderstoffe, Herrenhosen, Strümpfe, Wäsche, Futterhosen, Bettdecken, Wollgarn

L. Eggen, Bingum Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen.

Das am Sonntag

Beilage zur Ostfriesischen Tageszeitung vom 4. Dezember 1937

„Das große Welttheater“

Bilder von den Schaubühnen der Jahrhunderte. / Von Harald von Beringe

China, das Reich der Mitte, war das Land der Schminke. Nach uralten Rezepten, die bis heute unentdeckt sind, verstand man hier Farben zu mischen, die von einer unvergleichlichen Leuchtkraft waren. Die Masken wirkten in ihrer Dämonie gleichermaßen überraschend und erschreckend. Der Zug der Gesichtslinien war genau abgestimmt für Kaiser, Käte und Krieger, für Viktoren, Prinzessinnen, Kurtisanen, Diener, Vagabunden.

Die Szenerie war einfach. Sie wurde symbolisch angedeutet. Eine Schale mit Wasser bedeutet einen Wellenbruch. Ein Stück gelber Seide das Stadtsiegel. Eine kleine Flamme den Weltbrand.

Gelb war das Kleid des Kaisers und des Königs. Grün das der Konkubine. Und Weiß das des tief Trauernden.

Das Schauspiel „Orbecche“ des Italiener Giralbi (um 1550) brachte auf seinem Höhepunkt vier Morde und einen Selbstmord. Es wurde an Scheußlichkeit noch übertroffen von da Ortes „Arcilanda“, einem Schauerdrama, in dem sich die Heldin mit ihren zersüßelten Kindern selbst begräbt.

Kreuzigungen wurden möglichst wahrheitsgetreu ausgeführt. Blut täuschte man durch rote Flecke und Tropfen vor. Der Selbstmord des Judas fand bei offener Szene statt. Als Symbol der entzündenden Seele flatterte ein schwarzer Vogel auf, den der Schauspieler solange unter seinen Kleidern verborgen gehalten hatte.

Der Leichnam wurde in die Hölle befördert. Eine sinnvolle Mechanik bewerkstelligte das. Sonne und Mond verloschen. Die Welt ging unter.

Schluchzen, Weinen, Ohnmachtsanfälle im Zuschauerraum. Auch Wahnsinnsausbrüche, so erzählt der Chronist, waren nichts Seltenes. Trotzdem: nichts spricht stärker für die seelische Unberührtheit des mittelalterlichen Menschen, der an der Wende zur Neuzeit steht, als diese naive Beschwörung aller Kräfte des Schicksals.

Rehlich stark muß auch die Vorstellungskraft der Besucher gewesen sein. Das „Globe-Theatre“, das Theater Shakespeares, war ein ovaler Bau, unbedacht und mit mehreren Galerien.

Die Dekorationen waren spärlich. Ein Grab wurde dargestellt durch einen Pfahl mit der Aufschrift „Grab“. Ebenso ein Brunnen oder ein Baum. Die Schauspieler befanden sich während des ganzen Aktes auf der Bühne. War ihr Auftritt beendet, so taten sie, als hörten sie nichts, und standen beiseite. Zum Weiterspielen wurden sie durch einen Diener aufgeführt.

Während die Nachmittagssonne noch hell in das Theater hereinleuchtete, spielte man die Mondnachtphantasie aus dem „Kaufmann von Venedig“. Die Illusion war vollkommen.

In größtem Gegensatz hierzu die Barockoper. Ein Wunder der Maschinerie läßt Phantasie und Festesfreude höchste Triumphe feiern. Prunkdekorationen. Rauschende Architektur. Ein Massenangebot der Darsteller. Die ganze Welt im barocken Rahmen, goldstrotzend, farzierend, sinnverwirrend.

Auf der Bühne Vulkan in höchst eigener Person, meerblaue Tritonen, Cäsar, Götter und Göttinnen, Nymphen, Genien, Ritter, Trabanten, Chöre und Ballett. In der Luft Phaeton, den Sonnenwagen lenkend, Perseus, reitend auf dem Pegasus, Flugmaschinen, Wolken, die sich öffnen und niederrenten, Ströme von Glanz und von Licht. Dazu der Reichtum des Zeitalters, die Kleinodien der ganzen Welt, Verschwendung, leuchtende Verzückung. Alles zusammen „Der Weltreit zwischen Luft und Wasser“ oder die „Siegreichende Römische Monarchie“.

Man spielte vor fünftausend Zuschauern. Die Vorstellung dauerte acht Stunden. Die Primadonna erhielt jährlich 4000 Gulden. Der „Arrangeur“ Graf Carducci, empfing eine Ehrengebe, die die phantastische Summe von 200 000 Gulden überstieg.

Im Hintergrund die Historie des 17. Jahrhunderts: die Türkenkriege, die Pest und die langsame Veredelung Wiens.

Das schaurigste Theater, das je ein Fürst spielen ließ, war im Jahre 1555.

Im Halbdunkel lag die Kapelle von St. Just. Kerzen schimmerten matt. Die Mönche und der Hofstaat Karls V. in Trauergewändern verhüllt, waren versammelt. In der Mitte stand ein großer, schwarz verhängter Katafalk. Gespenstisch dumpf klang die Stimme des Priesters, als käme sie aus dem Grab; er las die Totenmesse. Klageleier und Gebete stiegen empor für die Seele des Abgeschiedenen. Tränen standen in aller Augen. Manche schauderte es.

Im Schatten einer Säule lehnte Karl V. Ein gichtischer Greis, eingeknickt und von Selbstkasteien zermürbt. Er war aufzureden. Man spielte sein Begräbnis.

Die lebenswahrste Verkörperung eines Theatermannes war der Graf von Hahn-Neuhaus, ein Sonderling des 19. Jahrhunderts, Rokokomensch, Schwärmer und Idealist. Auf seinem Schloß Remplin hielt er ein eigenes Theater. Er scheute keinen Aufwand und keine Kosten. Er war Mäzen und Gönner. Erlauchte Köpfe, die größten Schauspieler der Zeit, darunter Iffland und Glair, verkehrten in seinen Salons.

Aber das ist es nicht, was den Grafen mit einem abenteuerlichen Hauch umweht und heute noch erwähnenswert macht. Ihm ging es nicht um das bühnen Gesellschaft, um die feudale Verschwendung. Sein Theaterblut war stärker. Seine Theaterleidenschaft saß tiefer. Das bunte Leben der Wanderbühnen

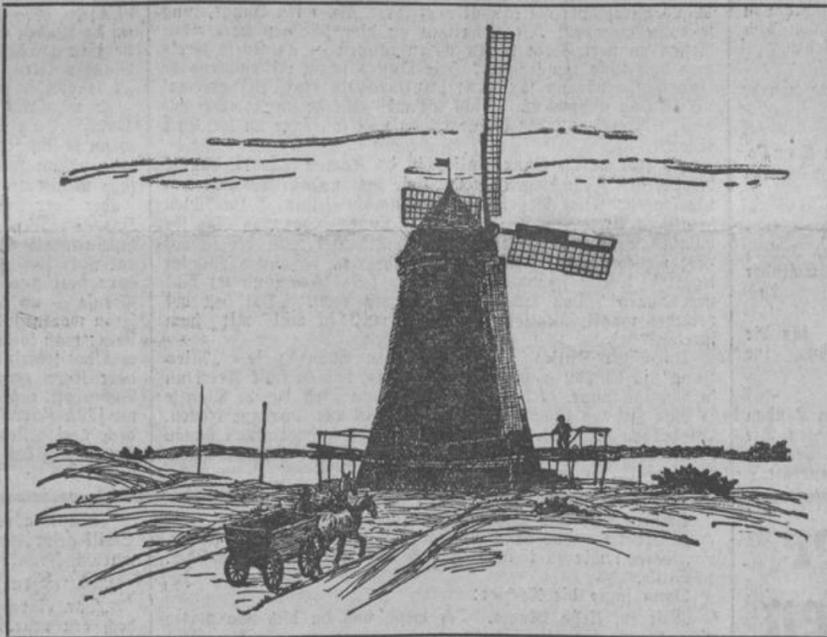
lockte ihn. Eines Tages ließ er alles im Stich, Schloß, Frau und Familie. Abenteuernd zog er durch Deutschland, freuz und quer. Als Komödiant. Als Schmierendirektor und als komische Figur.

In der Tat: seine Theaterleidenschaft muß hemmungslos gewesen sein. Sie war Befessenheit, Tollheit, Rausch. Auf die Bitten seiner Familie hörte er nicht. Man wandte sich an den Landesherrn. Vierundfünfzigjährig, Direktor eines elenden Sommertheaters, antwortete Graf Hahn-Neuhaus auf die königliche Ermahnung: „Mein einziger Wunsch ist, auf der Bühne zu sterben.“

Nun, das Schicksal hatte für diese Laune des theater-tollen Grafen nicht viel übrig. Man brachte ihn kurzerhand nach Schloß Remplin. Dort starb er auch, einsam und verbittert. Noch in der letzten Stunde seines Lebens mit den kleinen Dingen des Theaters beschäftigt.

Im Jahre 1859 wurde in Berlin das „Victoria-Theater“ in Gegenwart des damaligen Prinzregenten eröffnet. Hier gab man auch das Ausstattungstück „Die Nordamerikaner“, in dem ein Eisenbahnzug über die Bühne brauste und auf einer zusammenbrechenden Brücke in den Abgrund stürzte.

Einige Jahre später führte ein Direktor die Zauberposse ein. „Die weiße Kage“, „Die Henne mit den goldenen Eiern“



Mühle auf Hügel

E. Stone (Seite 11)

oder „Die Eselshaut“, so hießen die seltsamen Stücke. Einmal spielte eine Szene auf dem Meeresgrund. Man konnte da den Kampf eines „wahnsinnigen Herings“ mit Polypen, Tintenfischen, Kieferntrabben und anderen Meerestieren bewundern. Es muß ein erhebender Anblick gewesen sein.

Das traurige Mannsbild

Eine Novelle von Alfons v. Czibulla

Maria Theresia arbeitete an diesem Tage lange. Jest stand sie am Fenster, sah auf die Silberwolke der Gloriette hinaus und wartete, daß der Kammerdiener die Lichter brächte. Als die Tür ging und sie sich umblidte, war sie erstaunt, statt des Dieners den Kabinettsekretär von Koch zu sehen, der mit einem brennenden Leuchter kam. Die Kaiserin fragte lächelnd: „Was gibt's, mein lieber Koch? Ohne Grund ist Er doch nicht selbst mit den Lichtern gekommen.“ Sie hatte sich wieder an den Schreibtisch gesetzt. „Nun? ... So red' Er doch schon!“

Der kleine schmächtige Sekretär senkte verlegen den Kopf. Das Reden fiel ihm nicht leicht. Leise, fast ängstlich sagte er: „Ich komme im Auftrag Seiner Majestät des Kaisers. Als ich ihm nämlich die Sache meldete, meinte er: „Sag Er das der Kaiserin nur lieber selber!“

„Welche Sache hat Er dem Kaiser gemeldet?“ Herr von Koch betupfte sich die Stirne mit seinem Spitzentuch und stotterte: „Der junge Graf Esterhazy.“

„Was ist mit ihm? Ist er krank, gestorben oder hat er was ausgefreffen?“ Selbst Herr von Koch in seiner Bedrängnis mußte jetzt lachen. „Er nicht, Ihre Majestät, — die Frau Gräfin.“

Maria Theresia wandte den Kopf: „Die schöne Rheenhüller? Was hat sie denn angestellt? War sie wieder einmal zu hantig? Hat sie dem Esterhazy was an den Kopf geworfen?“ Der Kabinettsekretär schludte: „Nein, Ihre Majestät.“ Er legte die Fingerspitzen an die Lippen und flüsterte: „Schappiert ist sie ihm.“

„Schappiert? Mit wem?“ Die Kaiserin wurde ernst.

„Mit dem Grafen Schulenburg vermutlich.“ Herr von Koch stand begossen da, als wäre er es selber gewesen. Maria Theresia fuhr auf: „Mit dem Schulenburg? Ihr schönes Gesicht wurde rot vor Zorn.“

Das hatte Herr von Koch ja gefürchtet. Darum war ihm ja das Reden so schwer gefallen. Ganz Wien wußte doch, daß

Maria Theresia den jungen Esterhazy, ihren einstigen Spielgefährten, zu dieser Ehe mit der schönen Rheenhüller förmlich gezwungen hatte. Obwohl der sanfte Esterhazy gar nicht wollte und alle Welt dagegen war. Schön war sie ja, die Rheenhüller. Mit dem bräunlichen Teint unter der schnee-weißen Perücke und den funkelnden, samt-schwarzen Augen. Aber schon als Mädchen hatte sie das Zeug zu einer Kantiptip in sich und ihre Dienerschaft kranzte sie ärger als ein Pandurenwachtmelster seine Rekruten. Doch weil alles wider sprach, hatte es sich die Kaiserin erst recht in den Kopf gesetzt, aus dem Esterhazy und der Rheenhüller ein Paar zu machen. Und nun hatte sie die Bescherung! Das machte sie so zornig. Mit einer Kopfbewegung entließ sie den Sekretär.

Herr von Koch retirierte, mit tiefen Bücklingen rückwärts schreitend zur Tür hinaus. In der Haut des Schulenburg hätte er jetzt nicht stecken wollen. Denn daß der Herr Graf jußt in diese Ehe eingebrochen war, mußte die Kaiserin als Herausforderung empfinden. Sie empfand es auch so. Verrgerlich schob sie die Papiere auf ihrem Schreibtisch zur Seite und ging zum Kaiser hinüber, um mit ihm über die Affäre zu reden. Ihre Laune wurde davon nicht besser. Der Kaiser spielte gerade mit seinen Kavaliere Pharaos. Mit gutmütiger Schadenfreude blinzelte er hinter dem Leuchter hervor, als Maria Theresia schon an der Tür rief: „Was sagt man zu der Frechheit von diesem Schulenburg?“ Der Kaiser legte die Karten verdeckt vor sich hin, schneuzte umständlich eine Kerze und meinte vergnügt: „Wenn man bedenkt, daß der arme Quirin dadurch sein Haustreuz los wird, dann kann man eigentlich nichts Besseres tun, als morgen zur Gratulationscour bei ihm vorzufahren.“

In diesem Abend soupierte der Kaiser allein.

Doch auch am nächsten Tage war die Laune Maria Theresias nicht besser. Sie verschlechterte sich noch, als Kaiser Franz ihr vor Tisch erzählte, es wären am Vormittage wirklich zwei Dugend Kavaliere in Galatarossen, mit Säulern voraus, beim Quirin Esterhazy vorgefahren. Sonst lagte die Kaiserin über solche Späße der Jugend. Diesmal ging sie wortlos in ihr Arbeitszimmer. Dann ließ sie den Bizekanzler von Bartenstein holen. Während sie wartete, schrieb sie auf einen Zettel, wie gegen die Rheenhüller und den Schulenburg zu verfahren sei. Der Schulenburg sei wegen Entführung für fünf Jahre in strenge Haft auf den Spielberg zu schicken. Die Gräfin habe sich unverzüglich nach Wien zu begeben.

Ehe noch der Bizekanzler erschien, betrat der Kaiser das Zimmer. Er wollte essen und fand es überflüssig, wegen dieser Geschichte Hunger zu leiden. Sie reichte ihm die Notiz. Er las, wiegte den Kopf und sagte: „Fünf Jahre für eine amouröse Affäre sind ein bißchen viel. Der Trend mit seinen Panduren dürfte erst das halbe Bagnern in Brand stecken, ehe man sich ihm gegenüber zur Strafe des Spielbergs entschloß.“

„Der König in Berlin hat wegen einer solchen amourösen Affäre den andern Trend sogar in Ketten gelegt.“

„Der hatte es doch wenigstens mit einer königlichen Prinzessin.“ Der Kaiser lachte. Er nahm die Sache nicht ernst. Um so erstaunter war er, als Maria Theresia ihm einige Tage später berichtete, sie habe die Strafe verdoppelt. Weil der Esterhazy ganz verwehrt gewesen sei, als er von den fünf Jahren erfahren habe. Wahrscheinlich sei ihm das zu wenig und eine Genugtuung müsse man ihm natürlich geben.

Inzwischen hatte die Kaiserin auch gehört, daß die Rheenhüller und der Schulenburg nach der Schweiz geflohen wären. Deshalb trug sie dem Bizekanzler auf, dem kaiserlichen Gesandten bei den Dreizehn Kantonen zu befehlen, unverzüglich die Auslieferung der beiden zu begehren. Doch dem Esterhazy schien das alles noch nicht zu genügen. Er wurde verzweifelter von Tag zu Tag. Darum mußte es auch nichts, daß der Kaiser und der Bizekanzler zur Milde rieten. Maria Theresia ließ sich nicht beirren. Dem Freiherrn von Bartenstein sagte sie, sie habe es satt, in dieser Sache noch weiter zu debattieren. Sie erwartete für morgen das Schreiben an den Gesandten und die Ausfertigung des Urteils.

Der alte Bartenstein war ein aufrechter Mann. Als er am nächsten Vormittag die Schriftstücke brachte, setzte er der Kaiserin noch einmal auseinander, daß man wegen einer solchen Bagatelie den Sohn eines so verdienten Vaters nicht einfach auf den Spielberg setzen könne. Maria Theresia sah auf: „Moral ist keine Bagatelle! Und die Verdienste hat der Alte, nicht der Sohn. Privilegia in der Justiz können nicht sein ... Doch fahr' Er nur fort, Bartenstein! Er wird sich dann wundern über mein Argument.“ Sie tauchte die Feder ins Tintenfaß.

Bartenstein sprach weiter. Als er schließlich noch ihre Gnade anrief, legte sie die Feder hin und sagte: „Gnade, Bartenstein? Wie gern! Aber was kann ich tun? Draußen wartet der Esterhazy. Um seine Rheenhüller kann er nicht bitten kommen. Hab' ihm ja schon sagen lassen, daß er sie wieder bekommt. Also was wird er anderes wollen als eine noch höhere Strafe? Darum unterschreib' ich lieber gleich. Ist besser für den Schulenburg. Sonst wird es noch mehr.“ Sie setzte ihren Namen unter die Schriftstücke, Bartenstein wollte die Papiere an sich nehmen. Die Kaiserin sagte: „Laß Er sie noch da! Sonst glaubt mir der Quirin am Ende nicht in seiner Wut. Hätt' gar nicht gedacht, daß er so zornig werden kann. Ist halt ein Magyar. Wird nichts zu lachen haben, seine Rheenhüller ... Aber es geschieht ihr schon recht.“

Der Bizekanzler ging. An der Tür stieß er mit dem Grafen Esterhazy zusammen, der sich tief vor der Monarchin verneigte und dann verschüchtert stehen blieb. Zornig sah er nicht gerade aus, eher furchsam. Auch das ungarische Magnatenkleid, die spiegelnden Tischismen mit den großen klingeln



Schenken macht Freude



Norden

..und was schenken Sie



Diese Frage beantwortet Ihnen unsere große **Weihnachts-Ausstellung**

Sie finden bei uns eine ungeahnte Fülle in praktischen Geschenken. Es wird Ihnen bestimmt möglich sein, bei den äußerst günstigen Preisen etwas Hübsches zu wählen. — Kommen Sie zu uns, wir machen Ihnen unverbindliche Vorschläge

H. G. Koch Claas Oldewurtel Nachf. **Norden**
Beachten Sie unsere große Weihnachtsausstellung

Seit fast **100 Jahren**

bringt der Weihnachtsmann von uns viel Freude in jedes Haus!



Auch in diesem Jahre machen wir es Ihnen wieder leicht, alle Wünsche bei uns zu erfüllen

Unsere Auswahl in

**Damen- und Herren-Bekleidung
Kleiderstoffen - Teppichen - Gardinen
Tischdecken - Bettzeugen - Wäsche usw.**

ist in diesem Jahre besonders groß — und dabei sind die Qualitäten gut, und die Preise wirklich günstig

Deshalb:

Man schenkt sich was von



B. H. Bühemann

J. G. Rose Nachf. **Norden** Westerstraße 91

Reiche Auswahl in Christbaumschmuck finden Sie bei mir:

- Christbaumkugeln
Karton 60 50 45 40 30 25 Pf
- Baumkerzen, weiß und rot (nicht tropfend) 20 Stück 40 Pf
- Lichthalter mit Kugelgelenk 12 Stück 50 45 36 Pf
- Baumspitzen 85 50 40 30 25 Pf
- Silberzapfen - 12 Stück 10 Pf

- Adventskerzen 4 Stück 35 30 25 8 Pf
- Eislametta 25 10 5 Pf
- Lichthalter für Tischdekoration Stück 12 7 4 Pf
- Konfekthalter, Bdl. (20 Stück) 1 Pf
- Teelichte 12 Stück 75 Pf

Praktische Geschenke:

- Hübsche Geschenkpackungen in Parfüm und Seife, Karton 125 100 95 75 70 50 25 Pf
- 4711 Kölnisch Wasser in Geschenkpackung
- 4711 Tosca, Rheingold, Ural-Lavendel in hübscher Aufmachg.!
- Kölnisch Wasser Fl. 50 25 10 Pf
- Rasierpiegel 35 30 25 15 Pf
- Rasierapparate in Bakelitdose 100 Pf
- Haarwasser, gr. Fl. v. 0.50 Pf an

- Manikürekästen von 150 Pf an
- Kopftürostengarnitur (Kamm, Bürste u. Spiegel) sch. v. 150 Pf an
- Gummischürzen 150 100 75 Pf
- Fußmatten 143 135 84 70 54 Pf
- Mod in Dose ... 250 120 Pf
- Robhaarbesen 275 200 175 150 100 Pf
- Waschbretter 125 100 Pf
- Waschkörbe 490 435 Pf
- Plattbretter ... 325 275 Pf
- Aermelbretter ... von 75 Pf an

3% Rabatt in Marken ausgenommen Markenartikel. Sellen-Spezialgeschäft Wilh. Pils, Norden, Hindenburgstr. 120



alle guten Markenapparate. Fordern Sie Vorführung.



sind willkommene Weihnachtsgeschenke. Große Auswahl bester Fabrikate.

Joh. Heinr. Meyer Norden.

Schöne Geschenke! Korbwaren, Bilder und sämtl. Einzeilmöbel bei **Joh. Harms, Sage.**

Praktische



und doch schöne Weihnachtsgeschenke! — Herrenhüte und -Mützen in großer Auswahl, — Moderne Selbstbinder und Schleifen in allen Preislagen. — Handschuhe, Schals — **H. Saevecke Nachf.** AUG. GEBHARDT, NORDEN

Ihre Wollwäschel-Einkäufe in Manufakturwaren

besorgen Sie sehr günstig bei **Heinrich Jansen** Norden, Hindenburgstr. 100

FOTO ATELIER PETERS
FOTO-ARTIKEL
FOTO-ARBEITEN
MARIENHAFEN



Dies alles bringt der Weihnachtsmann!

In unserer Weihnachts-Ausstellung ist alles sehr nett und übersichtlich aufgebaut, ganze Berge von reizenden und nützlichen Geschenken liegen bereit.

Bitte, kommen Sie zu uns und prüfen Sie unverbindlich, Sie werden sicherlich Anregungen für Ihre Weihnachtseinkäufe finden. Infolge unserer frühzeitigen und großen Einkäufe ist es uns möglich, sehr billige Preise zu berechnen, auch mit bescheidenen Mitteln kann man bei uns viele schöne Geschenke bekommen.

Besonders beliebte Geschenk-Artikel:

- H.-Anzüge
- H.-Sportanzüge
- H.-Wintermäntel
- H.-Lodenmäntel
- H.-Gummimäntel
- Lederjacken
- Windjacken
- Lodenjoppen
- Hausjacken

- D.-Wintermäntel
- D.-Gummimäntel
- D.-Kleider, Pullover, Jacken
- Mädchen-Mäntel
- Mädchen-Kleider
- Mädch.-Pullover
- D.-Strümpfe
- D.-Wäsche

- H.-Oberhemden
- Sporthemden
- Binder - Krawatten
- Schals
- Gamaschen
- H. u. D.-Handschuhe
- Nachthemden
- Schlafanzüge
- H.-Stoffgamaschen

- Knaben-Anzüge
- Knaben-Mäntel
- Sweater, Pullover
- H.J.- und Jungvolk-Uniformen
- Knaben-Mützen
- Kinder-Handschuhe
- Schals und Mützen
- Trainings-Anzüge
- Turn-Anzüge

- Teppiche
- Vorleger
- Kokos
- Haargarnläufer
- Tischdecken
- Schlafdecken
- Bettwäsche
- Tischwäsche
- Leibwäsche

- Damen-Schuhe
- Herren-Schuhe
- Kinder-Schuhe
- Hauschuhe
- Pantoffeln
- Ueberschuhe
- Gummistiefel
- Kragentiefel
- Leder - Gamaschen

Sehen Sie sich bitte unsere Schaufenster an!

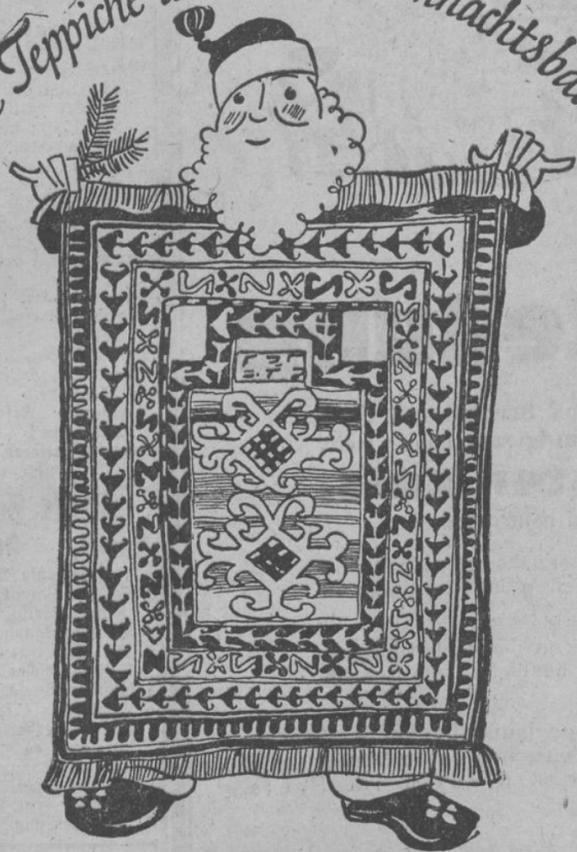
2 entzückende Weihnachtsdekorationen:

Das Märchenschlößchen und die Werkstatt des Weihnachtsmannes

T. Damm

NORDEN

Legt Teppiche unter den Weihnachtsbaum!

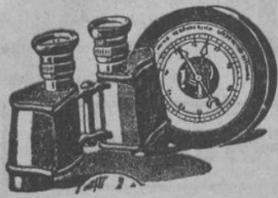


Das wäre doch einmal ein anderes Geschenk — eine wirkliche Überraschung: ein schöner deutscher Teppich! Das ist eine bleibende, eine praktische und dabei doch stimmungsvolle Gabe, die den Beschenkten erfreut und den Schenkenden ehrt!

Besuchen Sie bitte unverbindlich unsere Teppich-Abteilung!

Schostek

Das Glück, das ein Haub zusehnduffallt * Ludan, Zwölfen briden Dulan



Alle Waisnuffbojen sind optische Artikel Geschenke, welche stets Freude bereiten. Besichtigen Sie bitte mein reichhaltiges Lager.

Georg Fokuhl
staatl. geprüfter Optiker,
Emden,
Neutorstr. 20 Ecke Kl. Osterstr.

Entzückende Neuheiten in Pullovern, Sportstrümpfen, Schals, Decken
Strumpf-Mühle, Emden □ □ □ □
Gr. Str. 32 • Das Haus mit den roten Fliesen

Meine Sonderschau zeigt Ihnen am Sonntag Geschenke für das Weihnachtsfest

... ja, aber den Mantel von
Modenschau Lorynne Schmidt
Ludan - Wilhelmstrasse - Tel. 3061

Café Prinz Heinrich
Sonntag Konzert mit Tonzainborjan
Heute große Knobelei.

Wallsaal, Emden
Sonntag Tanz



In großer Auswahl:
Pullerone u. Wäster
für Damen, Herren und Kinder

Gebrüder Barghoorn
Emden, Boltentorstraße



Kinderwünsche gehen in Erfüllung

Eine große und reichhaltige Auswahl in allen Spielsachen finden Sie bei

Jentsch & Zwickert, Emden

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.



Für das warme Bett:

Woldecken
Bettedecken
Bettlaken
Reform-Unterbetten

Gebrüder Barghoorn EMDEN
Boltentorstr.

Heute abend
Große Knobelei!
Speisehaus Fluth
Emden, Große Faldernstr. 8

Heute
Große Knobelei!
Emil Müller, Emden
Brauersgraben 6

Die billige und doch gute
UHR
kauft man stets im
Fachgeschäft

REINEMA
Emden, Wilhelmstraße

Schneiderhoffen
in großer Auswahl
Fönne G. de Bufe, Panojim

Ihr Weihnachtswunsch

Das schönste Geschenk von bleibendem Wert ist eine Adler-Schreibmaschine in Normenausstattung
Klein-Adler-Favorit . . . RM. 195.00
Klein-Adler-Favor. verchr. RM. 145.00
Klein-Adler-Modell 32 RM. 234.00

Generalvertrieb W. Wubben jr.
Emden. Ruf 3100. Gartenstr. 17



ein Elektrogerät,
das ist wirklich
was Brauchbares

MIT STROM
GEHT'S LEICHT UND ANGENEHM
-UND BILLIG IST ES AUSSERDEM

Unverbindliche Vorführung sämtlicher Elektrogeräte durch die

Mitglieder der Elektrogemeinschaft Emden

Heute abend
Knobelei in der Emden Brotfabrik
L. Osten, Emden, Adolf-Sitter-Strasse

Große Knobelei
Gasthöfen z. Goldmann Busse
Emden, Am Eiland

Geschäftsübernahme!

Den geehrten Einwohnern von Visquard und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem 1. Dezember 1937 das bislang von Fr. M. Moddermann geführte

Stellmacherei- und Wagenbaugeschäft übernommen habe. Ich bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Lois dielhan, Vallmoufmannstraße

Stark der Motor —
formschön die Linie
des neuen

OPEL
Super 6
2,5 LITER
VON RM 3350 an ab Werk

- Gestoppte Spitzengeschwindigkeit: 117 km pro Stunde.
 - Sichere Dauerleistung 100 km pro Stunde.
 - Hängende Ventile.
 - Opel-Synchron-Federung
 - Opel-Zugfrei-Entlüftung.
- Fahren Sie ihn Probe — er wird Sie überzeugen.

Sämtliche Modelle sofort lieferbar

J. Janssen / Emden
OPEL-VERTRETUNG
Fernruf 2508

Lloyd-Hotel
Emden

Heute, Sonnabend,
große
Knobelei
Gänse, Enten, Würste, Torten usw.



Schüt-Duis

Weihnachts-Ausstellung

die — diesjährig zum **98sten Male** in **althergebrachter Weise** wieder mit **Sorgfalt und Fleiß** und — mit **Liebe** für die Kinderwelt aufgebaut — zur **Besichtigung ohne Kaufzwang** bereit steht, **erfreuen sich seit altersher guten Rufs,** weil **jedes Stück,** auch das **einfachste und billigste,** gut und haltbar ist.

Spielzeug soll nicht nur Freude spenden und unterhalten — sondern auch erzieherische, bildende Wirkung ausüben! Nur **gutes Spielzeug** aber — es mag einfach und niedrig im Preis sein — hat **erzieherischen, bildenden Wert!**

Dem wird bei „Schüt-Duis“ **unbedingt Rechnung getragen.** Ein Blick in die beiden hübsch und übersichtlich hergerichteten „Weihnachts-Spielwaren-Schaukasten“ und besonders ein Besuch der „Spielwaren-Ausstellung“ läßt das klar erkennen.

In langjähriger Praxis erworbenes **fachliches Wissen und Können** ermöglichen **preisgünstigsten Spielwareneinkauf** „direkt an der Quelle“ bei den leistungsfähigsten Fabriken der Deutschen Spielwaren-Industrie. Darum auch sind **„Schüt-Duis-Spielwaren“** trotz ihrer Güte und Haltbarkeit **niedrig im Preis.**

Statt weiterer Worte — die Bitte:

Kommt, Ihr lieben Eltern, mit Euren Kindern und schaut Euch draußen und drinnen alles zwanglos an und prüft selbst Qualität und Preise. Ihr werdet in gewohnt freundlicher Weise empfangen, bedient und — gut beraten.



Sofort ab Lager lieferbar!

Motor Drescher in der Ausführung als Breit- od. Stiftdrescher mit marktfertiger Reinigung in versch. Größen, Rübenschnitmaschinen in 10 versch. Größen u. Ausführungen für Scheiben, Schnitzel u. Tollen schneidend, Saugepumpen „Hannibal“, „Vandruif“ u. „Siegerle“, Sauggefäße, genietet und geschweißt, Futterdämpfer, Cramers Patent-Mühlen, 33, 40 und 50 cm, Drillmaschinen „Saxonia“, Düngerstreuer „Schieferstein“ u. „Amazone“, Kornweber „Reform“ und „Amazone“, Kartoffelortierer, neues Modell usw. usw.

Soete Janssen, Aurich. Fernruf 292.

- Gebrauchte Maschinen!**
- 1 Stilles Patent-Walzenmühle, betriebsfertig,
 - 1 Steinmahlgang, 80 cm,
 - 1 Reform-Kornweber,
 - 1 Stiftdrescher,
 - 1 Glattstrodrescher mit Seitenschüttler,
 - 1 sehr gut erhaltener Wolf-Drescher, ca. 20 Jtr. tündliche Leistung,
 - 1 sehr gut erhaltener Standard-Drescher, ca. 20 Jtr. tündliche Leistung. D. D.

Fahrräder
bewährte Marken wie Triumph, Brennabor, Gröner, Naumann, Meister. Gute Spezialräder besonders billig, auch auf Teilzahlung. Fahrradhaus Wilhelm Hord.

Gefunden

habe ich was gut ist, sollten mich Ausschlag Flechten Ekzem, Frost, Schuppen, Verletzung quälen. »Spritin« 50-g-Pack, 0,75, 100 g 1,50. Prospekte. Emden: Drogerie Smit, Neustr. 42, Loef; Lorenzen, Horden: Ihken.

Geschäfts-Drucksachen
liefert geschmackvoll und sauber die OTZ-Druckerei

Gottesdienst-Ordnungen

Aurich
Methodistenkirche
Sonntag, den 5. Dezember. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Von Sonntag, den 5., bis Freitag, den 10. Dezember, abends 8 Uhr: Religiöse Vorträge von Pred. J. Georgi-Bootholzberg i. Oldenburg.

Emden
Evangelisch-lutherische Gemeinde
Sonntag, den 5. Dezember (2. Advent). 10 Uhr: Pastor Lührs-Wilhelmshaven. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Pastor Lührs. 2 Uhr: Katechese. Pastor Janssen. 5 Uhr: Pastor Cramer.

Evangelisch-reformierte Gemeinde
Sonntag, den 5. Dezember (2. Advent). Große Kirche. Vorm. 10 Uhr: Pastor Weerda. Vorm. 11.20 Uhr: Kindergottesdienst. — G a t h a u s t i r c h e. Vorm. 10 Uhr: Pastor Brunsjema. Abends 5 Uhr: Pastor Immer. — N e u e K i r c h e. Vorm. 10 Uhr: Pastor Lic. Göhler. Vorm. 11.20 Uhr: Kindergottesdienst.

In sämtlichen Kirchen findet vormittags die Vorbereitung zum heiligen Abendmahl statt, das am Sonntag, dem 12. Dezember, in der Großen Kirche gefeiert werden soll. Kollekte für die Seemannsmission.

Donnerstag, den 9. Dezember. G a t h a u s t i r c h e. Abends 8.15 Uhr: Pastor Weerda.

Baptistenkirche
Sonntag, den 5. Dezember. Predigerführung. Vorm. 9.30 Uhr: Prediger Replog, Wilhelmshaven. Vorm. 10.50 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr: Prediger Sfigkeit. Anschließend Gemeindefest.

Donnerstag, abends 8 Uhr: Gebetsstunde.

Wolthufen
Sonntag, 5. Dezember. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Kollekte. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst.
Montag keine Chorübung.

Marienbasse
Sonntag, den 5. Dezember. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Schulgottesdienst in Rechtsupweg. (Posaunen- und Jungmädchenchor wirken mit!) Bibelstunde zu der gewohnten Zeit.

Steele
Sonntag, d. 5. Dezember. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr: Gottesdienst in der Schule zu Steele-Altenbeich.

Abendmusik in der Lambertikirche Aurich
zur Feier der 300. Wiederkehr des Geburtstages Dietrich Buxtehude's
am Sonntag, 3. Advent 1937, abends 8 Uhr
Mitwirkende: Erika Boisselier, Bremen (Sopran), ein Streichtrio, der Kirchenchor.
Leitung und Orgel: Jan Bender.
Kartenvorverkauf in den Buchhandlungen Friemann und Kortmann. — Unkostenbeitrag und Programm 35 Pfg.

Deutsche Christen, Aurich
Gaugemeindetag am Sonntag, dem 5. Dezember, findet nicht statt.

Preuß.-Südd. Staatslotterie.
Erneuerung der Lose
zur 3. Klasse
bis Mittwoch, 8. Dez.
van Settinga
Aurich.

Obst- und Walnußbäume
für Reichszuschußpflanzungen
liefert in Ia Markenware
Richard Cassens, Gartenbau, Großefehn
Bitte Katalog anfordern

Kalk ist die Grundlage jeder Düngung, aber richtig, das ist wichtig daher nur mit dem originalen, gebrannten, leicht abgelöschten Seemuschelkalk „Edelweiß“ (Löschkalk)
Feinstens gesiebte, leichtlösliche, reine Ware!
Saubere, verlustfreie Verpackung, in 3fache Papiersäcke Zu beziehen durch sämtliche Kunstdüngerhändler
Alleinige Herstellerin: Kalkwerke „Ostfriesland“
Inh. R. Houwing, Leer/Ostfr. Fernruf 2666

Billige aber gute Uhren
m. Garantie. Bei Nichtgefall. Umtausch od. Geld zurück. Nr. 3. Herrenschmuckuhr m. geprüft. 36stündig. Ankerwerk, vernickelt, M. 1.90
Nr. 4. Verstellb. Ovalbügel, 2 vergold. Räder, M. 2.30. Nr. 5. Besser. Werk. Sacke Form, M. 3.40. Nr. 6. Sprungdeckel-Uhr, 3 Decke, vergoldet, M. 4.90. Besseres Werk M. 7.40. Nr. 8. Armbanduhr, vernickelt, m. Lederarmband, M. 2.60. Nr. 85. Dto., für Damen, kleine Form, mit Rippsband, M. 4.—. Nr. 99. Dto., Golddouble, 5 Jahre Gar. i. Gehäuse, für Damen, mit Rippsband, M. 6.90. Nr. 642. Tischuhr, moderne Form, 8-Tage-Werk, Eiche pol., M. 8.—. Nr. 1461. Geschm. Kuckucksuhr, stündlich Kuckuck rufend, M. 2.50. Weckeruhr, genau gehend, M. 1.60. Nickelkette - 25. Doppelkette, vergold., M. - 70. Kapsel M. - 25.
Nr. 612. Monogramm-Siegelring für Damen oder Herren, 18 kar. vergoldet, einschl. Monogramm M. 1.10. Nr. 614. Siegelring, 8 eckige Platte, M. 1.30. Nr. 283. Siegelring, moderne Form, 1.40. Trauring, Double, M. 1.20. Double-Ring mit Simili, M. - 80. — Als Ringm. Papierreif, einseid. Verz. geg. Nachh. Jahresversand 30 000 Uhren, 20 000 Ringe.
Katalog mit ca. 600 Bildern gratis!

„NORGA“
der in Aurich meistgekauft Kinderwagen ist nur bei uns zu haben!
Brennabor, Panthers, Hansa-Germania, Saxonia und Edens-Kinderwagen am Lager.
Größte Auswahl, billige Preise auf Wunsch Ratenzahlung
Hermerding & Co.
AURICH, Norderstraße 3

Ab Lager Aurich sofort lieferbar:
1 NEU-Quadr. Motorfahrad ... 290.— RM.
1 NEU-„Pony 100“ Motorrad ... 345.— RM.
1 NEU. 200 ccm Motorrad ... 545.— RM.
Allerneueste Modelle! Auf Wunsch Ratenzahlung!
Hermerding & Co.
Aurich, Norderstr. 3, Fernspr. 308

Ein großes Sortiment-Post-Paket echte feine **Schmidt's Nürnberger Lebkuchen**
Inhalt: 4 1/2 Pfund (2250 Gramm) echte feine runde und edige weiße auf Oblaten in verschiedenen Geschmacksarten und 3 Pfund (mindestens 1350 Gramm) fortirt in feine glas. sog. Basler, feine Schokolade-Lebkuchen, feine gefüllte Dominosteine, feine Spitzkuchen, feines Nürnberger Allerlei u. Gewürzplätzchen. Darunter 2 schöne geprägte farbige Blechboxen mit Nürnberger Aufsichten. Dies alles zusammen sehr billig 5,90 Mk. Porto extra. Nachnahme oder Voreinf. Postfach 45133. — Garantie: Wir zahlen Geld u. Porto zurück, wenn Ihnen die Sendung nicht gefällt.
Lebkuchfabrik Schmidt G. m. b. H. in Nürnberg-S/123.

KIRUM
Der vielgetrunkene Fruchtlikör
nur echt aus der Originalflasche

Empfehle zum Winterbrand
1a Maschinen-Preßtorf
Lieferung p. Bahn od. Lastwag. frei Hof. Preis a. Anfr. Vurrichter, Torfhandl., Soltersehn.

Brauerei Feyen, Großefehn
empfiehlt zu Weihnachten
Weiß- und Braun-Bier

Ostfriesland im Kampf gegen eine verheerende Seuche

Klauenseuche in 4000 Gehöften Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Anzeigepflicht bei Maul- und Klauenkrankheiten unter dem Ausbruch.

Maul- u. Klauenseuche im Kreis Wittmund

Sämtliche Viehmärkte in der Stadt bis auf weiteres aufgehoben.

Ausnahme des Konfirmations-Unterrichts für Kinder sind wegen Verbreitungsgefahr der Seuche durch den Verkehr im Kreis Wittmund verboten.

Gegen die weitere Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche

Sperrbezirk Einfuhr u. Durchtreiben von Klauenvieh, sowie Durchfahren mit Wiederkäuergespanssen verboten.

Kreisberufsschule

Die Abholung von gefallenem Vieh von Seuchenstellen Gehöften dahin geregelt worden, daß der Transportwagen auf dem Hof fahren darf, sondern auf der Zufahrtstraße dem Zufahrtsweg halten muß, wohn der Tierbesitzer das Vieh zu befahren hat.

Wegen Verbreitung der Maul- und Klauenseuche ist seitens der Kreisberufsschule bis zu dem Termin am 8. Januar 1938.

Seit Buß- und Bettag etwa ist die Maul- und Klauen-seuche fast überall in Ostfriesland im Ansteigen begriffen. Als das Vieh während der kalten Frosttage aufgestellt wurde, flammte sie plötzlich überall in den Ställen auf. Nun merkte man erst, wie weit sie schon verbreitet war.

Sie ist nicht nur eine fürchterliche Plage für das Vieh, eine entsetzliche Last für die Bauern und Landwirte — sie geht uns alle an, diese tödliche Seuche, die sich eiternd und faulend durch das Land frist.

Es ist ja für unser ganzes Volk von großer Wichtigkeit, daß durch eine derartige Seuche die Sicherstellung unserer Ernährung beeinträchtigt werden kann, wenn nicht alles getan wird, um sie einzudämmen und aufzuhalten.

Selbst der Gleichgültigste kann heute nicht mehr die Gefahr übersehen, die unserem Viehbestande und damit auch unserer Fleisch-, Milch- und Fettversorgung droht.

In weiten Gebieten Ostfrieslands hat die Seuche bereits Handel, Wandel und Verkehr beschattet, wenn nicht ganz zum Erliegen gebracht. Märkte können stellenweise nicht mehr abgehalten werden, in verschiedenen Kreisen sind alle Versammlungen und Veranstaltungen verboten, Tanzlustbarkeiten und Gottesdienste sind untersagt. Bezirke, die heute noch keinen Beschränkungen unterliegen, können morgen schon unter einschneidenden Bestimmungen stehen.

Mancher Leser wird sich beim Lesen seiner Zeitung im Hinblick auf die täglich mehr werdenden Berichte, Bekanntmachungen, Verordnungen und Mahnungen erstaunt gefragt haben: Ja, ist es denn so schlimm mit dieser Maul- und Klauenseuche?

Es ist in der Tat so schlimm! Und es wäre Wahnsinn, die Gefahr der Seuche unterschätzen oder sie gar nicht anerkennen zu wollen. Es ist dabei völlig unerheblich, ob sie stellenweise weniger hartnäckig auftritt und anderswo in gefährlichster Weise um sich greift. Im Kreis Norden krepieren in diesen Tagen auf einem einzigen Gehöft neun Tiere. Das muß ein Alarmruf sein, die Seuche nicht zu leicht zu nehmen, mag sie in Ostfriesland im allgemeinen bisher auch nicht allzuhohe Opfer gefordert haben. Wir sind noch mitten drin in der heimtückischen Epidemie, sie ist sogar im Ansteigen begriffen und niemand kann wissen, wie sie sich weiter entwideln wird.

Heute schon gibt es in weiten Bezirken unserer engeren Heimat kaum noch eine Landstraße, einen Weg oder eine Drift, wo nicht das Seuchenschild zu finden ist. Fast in allen Dörfern und Gemeinden treffen wir Gehöfte mit der Tafel „Maul- und Klauenseuche“.

Besonders in den stark verseuchten Gebieten liegt es wie ein Alp auf der Bevölkerung. Es ist ja auch nicht mit anzusehen, wie sich das arme Vieh mit der widerwärtigen Krankheit quälen muß, ganz abgesehen von den wirtschaftlichen Nachteilen. Milch gibt es natürlich nicht mehr von den erkrankten Tieren, die schnell abmagern und sehr hilflos werden.

Von einem Leser aus dem Kreise Wittmund wurde uns in diesen Tagen folgendes berichtet:

„Ist denn Glend hinter dem Seuchen-Schild verborgen? Es werden doch nur Tiere von der Krankheit befallen.“ So mag mancher reden, der die schreckliche Krankheit nur vom Hörensagen kennt. Ganz unsahbares Glend verbirgt sich hinter diesem Schild. Mit einem leisen Schaudern betritt man den Stall, in dem das kranke Vieh sich vor Schmerzen wälzt.

Schaum vor dem, von Blasen zerfressenen Maul und Eiter an den faulenden Klauen, so liegen oder stehen die Tiere den ganzen Gang der Scheune hinunter. Ununterbrochen dringt das schmerzhaft Stöhnen und das, nach Linderung suchende Scharren an unser Ohr. Das Vieh verjagt, vom Hunger getrieben, einige Heuhälme zu zerfauen und aufzufressen, aber wie Nadelstiche dringt es ihnen in die Maulwunden. Die Tiere können vor Schmerz nicht fressen! Ebenso unmöglich ist es ihnen, sich auch nur im geringsten zu erheben. Die schmerzenden Füße vertragen jeden Dienst. Rahm und zu-Verhungernden verdammt, falls die Seuche lange währt, lie sie da, unsere vierbeinigen Freunde.

Ist das nicht Elend?
Ist das nicht größte Not?
Jeher, der das gesehen hat, oder, der es noch sehen muß Mitleid haben, er muß versuchen, die Qualen der Tiere weitgehend zu lindern.“

Soweit unser Gewährsmann, der die Seuche vom Standpunkt des Tierfreundes betrachtet und damit wohl vielen aus dem Herzen gesprochen hat. —

Es sind von den zuständigen Stellen alle Maßnahmen getroffen worden, um eine weitere Verbreitung der Seuche zu verhüten, soweit es nur menschenmöglich ist. Sicherlich sind diese Bestimmungen nicht bequem, Handel und Verkehr leiden teilweise schwer darunter. Auch ist die Arbeit in der Partei in manchen Gebieten dadurch völlig lahmgelegt worden.

Aber was will das bedeuten, wenn man bedenkt, mit welchen brutalen Mitteln die gefährliche Epidemie schon in anderen Staaten bekämpft wurde. Viele Leser werden sich noch darauf besinnen können, daß Amerika nach dem Kriege noch mit den gewaltigsten Methoden gegen die Seuche vorging, um sie ein für allemal mit Stumpf und Stiel auszurotten. Da wurden vielhundertköpfige Herden reihenweise in maschinell aufgeworfene Gräben getrieben, erbarmungslos niedergemetelt, mit Kalt überdeckt und mit Erde zugeschüttet, wenn nur der Verdacht bestand, daß einzelne der Tiere verseucht waren. Rücksichtslos hat man den Wildbestand einiger Staaten ausgerottet, weil das Wild die mit so fürchterlichen Opfern niedergewürgene Seuche immer wieder einschleppte und verbreitete.

Wie verschieden sind auch die Warnungsschilder, die Desinfektions-Vorrichtungen usw. angebracht! Auf einem Gehöft muster-gültig und beim Nachbarn völlig unzulänglich, wenn nicht gar sinnlos.

Die gute auffällige Kennzeichnung der verseuchten Höfe ist außerordentlich wichtig, denn sie dürfen ja auf keinen Fall von Fremden betreten werden.

Es ist selbst dem Briefträger untersagt, dort seine Post-sachen abzugeben. Soweit uns bekannt, dürfen aber Kinder von verseuchten Gehöften die Schule besuchen. Liegt nicht hier auch eine große Verschleppungsgefahr, die unterbunden werden müßte?

Es muß alles getan werden, daß die verseuchten Gehöfte völlig isoliert werden. Dies ist das einzig wirksame Mittel gegen die weitere Verbreitung der Seuche.

Soweit es nur irgendwie durchzuführen ist, muß jeglicher Verkehr zu und von derartigen Seuchenherden radikal unterbunden werden. Mit Verordnungen ist dies nun kaum zu erreichen, es kann nicht vor jedem verseuchten Gehöft ein Polizei-



beamter Tag und Nacht Wache stehen, obgleich das in manchen Fällen sicher sehr angebracht wäre.

Es kann nur immer wieder an die Einsicht und an das Verantwortungsgefühl der betroffenen Viehhalter appelliert werden. Alle Personen, die in einem verseuchten Gehöft wohnen, müssen — so schwer das auch oft sein wird — jeden Verkehr mit anderen Menschen vermeiden und möglichst den Hof überhaupt nicht verlassen. Läßt sich dies nicht ganz vermeiden, so müssen sie sich sorgfältig desinfizieren und Schuhe und Kleider anziehen, die sie bei der Arbeit im Stall usw. nicht getragen haben. Auf keinen Fall aber dürfen sie, auch wenn alle Vorbeugungsmaßnahmen beachtet wurden, fremde Ställe betreten.

Alle Viehhalter, die bisher von der Seuche verschont wurden, tun gut daran, wenn sie rücksichtslos jedem Unbefugten das Betreten des Stalles verbieten. Sie sollten ferner den Verkehr von und zum Gehöft möglichst einschränken, sie schützen damit sich und die Gemeinschaft vor großem Schaden.

Wenn jeder einzelne seine Pflicht und Schuldigkeit tut, besteht die Hoffnung, daß die gefährliche Seuche nicht noch mehr Unheil anrichtet und langsam erlischt. Wenn aber Gleichgültigkeit, Leichtsinns und Gedankenlosigkeit das Tun und Lassen diktieren, dann müssen wir uns darauf gefaßt machen, daß die Seuche nicht wiedergutzumachenden Schaden anrichtet.

Karl Engelkes

Wir fanden viele Beispiele dafür, daß man sich der Verantwortung bewußt ist und alles tut, was die Not gebietet. Doch ahnen und erfahren wir auch mancherorts eine große Nachlässigkeit. Ist es zum Beispiel nicht unverantwortlich, wenn ein Bauer noch nicht ein Seuchenschild an seinem Hof angebracht hat, obwohl die Seuche schon tagelang in seinem Hof Stall wütet? Oder wenn auf einem anderen Hof, auf dem bereits ein Tier krepierete, nur eine schwarze Tafel zu sehen ist ohne Aufschrift?



Mitte:
So soll der Eingang zu einem ver-seuchten Gehöft aussehen: Ein gut sichtbares Schild, eine „Matte“ aus Torfstreu, die mit einem Desinfektionsmittel getränkt ist, und eine Wanne mit Kreolin zum Desinfizieren der Hände.

Links:
Die Milchwagen werden abgedämpft, nachdem sie vorher mit kochendem Wasser geschrubbt wurden.

Rechts:
Vorbeugungsmaßnahmen! Der Zutritt zum Viehstall ist Unbefugten verboten. Wer im Stall zu arbeiten hat, muß sich vorher die Füße desinfizieren. So wird die Seuche nicht so leicht eingeschleppt werden können.

Aufnahmen: Wittmann (DZ-A.)





begeistert die Frau. Für solch Geschenk dankt sie mit strahlendem Lächeln. Wählen Sie Ringe, Ketten, Anhänger, Armbänder, Nadeln, Ohrgehänge von



Wissen Sie wo Ihr Mann hingehet?

Überraschen Sie ihn lieber nicht, denn es wäre ihm unangenehm, jetzt gesehen zu werden.

Er ist nämlich, im Vertrauen gesagt, zu

Jentsch & Zwickert Emden

dem bekanntesten Fachgeschäft dort gibt es Weihnachts-Geschenke in Hülle und Fülle und man wird gut beraten.

Werdet Mitglied der NSD.



BRILLEN

liefert fachgemäß **Optiker**

REINECKE

Emden, Neutorstr. 26, im Hause Tengelmann

Habe mich im Hause des Zimmermeisters Ferd. Oltmanns in Friedeburg als

Zahnarzt

niedergelassen !!

Sprechstunden: 9-12, 3-6, außer Sonnabend nachmittags.

Dr. Frees, Friedeburg Zahnarzt.

Sonntags-Dienst der praktischen Ärzte
Dr. Eiben
Hundeplatz
Fernsprecher 3730
vom 4. Dezember 12 Uhr bis 5. Dezember 22 Uhr



Sonntags- und Nachtdienst der Apotheken
Löwen-Apotheke
Zwischen bd. Sielen 14/15
Fernsprecher 3372
vom 4. Dezember bis 10. Dezember

Emden

Familiennachrichten

Die glückliche Geburt unseres **zweiten Sungen** zeigen wir hoch erfreut an

Reichsbahninspektor **Karl Kreuzfeld und Frau**
Annemarie, geb. Henning.

Süderneuland, den 3. Dezember 1937
3. St. Krankenhaus Norden.

**Elise Gerdes
Richard Siebels**

geben ihre Verlobung bekannt

Zulzum

Im Dezember 1937. Emden
Philosophenweg 32

Verlobte:
**Anna Klaassen
Alfred König**

Leer

4. Dezember 1937

Wilhelmshaven

Die Verlobung unserer Tochter **Magarete** mit dem Feldwebel Herrn **Otto Jungjohann** geben wir bekannt

G. Blum und Frau

Aurich/Ostfriesland

2. Advent

Ihre Verlobung geben bekannt

Magarete Blum

Otto Jungjohann

Feldwebel der Luftwaffe
Norderney,
Seefliegerhorst Nachrichtenstelle

Ihre Verlobung geben bekannt

**Anna Budde
Gerhard Onken**

Beningafehn, den 5. Dezember 1937

**Wilhelmine Jenssen
Hermann Annessen**

Verlobte

Norddeich

4. Dezember 1937

Norden

Ihre Vermählung geben bekannt

Gerd Folkerts

Wachtmann

Frieda Folkerts

geb. Alberts.

Bewsum, Papenburg, 27. November 1937

Gleichzeitig danken wir für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten

Die Verlobung meiner Tochter **Lieselotte** mit dem Rechtsanwalt Herrn **Dr. Theodor Kleinschmidt** gebe ich bekannt

Frau G. Wiltens

geb. Rebmers

Emden, den 5. Dezember 1937

Meine Verlobung mit Fräulein

Lieselotte Wiltens

beehre ich mich anzuzeigen

Dr. Theodor Kleinschmidt

Rechtsanwalt

Abelitz, den 2. Dezember 1937.

Statt besonderer Mitteilung!

Heute nachmittag 5 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet an den Folgen eines Unglücksfalles unser lieber Vater, Großvater, Urgroßvater, Onkel und Schwager, der

Bahnwärter i. R.

Gerd Klaassen

im Alter von fast 72 Jahren.

Dies zeigen im Namen der übrigen Hinterbliebenen tiefbetrübt an:

Klaas Klaassen

Wilme Gerdes, geb. Klaassen
und Angehörige.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 7. Dezember, mittags um 13,30 Uhr im Trauerhause statt, auf dem Friedhofe in Victorbur um 15 Uhr.

Aurich-Oldendorf, den 3. Dezember 1937.

Heute morgen starb im Krankenhaus zu Aurich, nach schwerer Krankheit, unser heißgeliebter, treuer Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

Hermann Heinrich Denekas

im Alter von 15 Jahren.

In tiefem Schmerz

Friedrich Denekas und Frau
geb. Hoffmann,
nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 6. Dez., nachmittags 1 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Statt Karten

Die Verlobung unserer Tochter **Räthe** mit dem Unteroffizier Herrn **M. Theis** geben wir hierdurch bekannt

Kaufmann
L. S. Schmida und Frau
Räthe, geb. Holtkamp

Aurich

2. Advent 1937

Meine Verlobung mit Fräulein

Räthe Schmida

zeige ich hiermit an

M. Theis

Unteroffizier

3./Nebel-Abteilung 2

Bremen

Ihre Vermählung geben bekannt

Wilhelm Linsmann und Frau

Hedwig, geb. Renner

Mannheim, am 4. Dezember 1937
Seidenheimer Straße 13.

Ihre am 27. November 1937 zu Soltau vollzogene Vermählung geben bekannt

Otto Schwaar und Frau

Ella, geb. Krons

Mitteltendorf, den 2. Dezember 1937.

Ihre Vermählung geben bekannt

**Carl van Deest
Gerda van Deest**

geb. Zewinjt

Altenburg, den 4. Dezember 1937
Inhauerstraße 41

Trauerbriefe liefert schnell und preiswert
D.F.B.-Druckerei

Veenhuser-Kolonie und Warsingsfehn,
den 3. Dezember 1937.

Heute morgen 5 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig im festen Glauben an ihren Erlöser unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

die Witwe des verstorbenen Altschiffers
Gerd Jakobs Groninga.

Christiane Groninga

geb. Erfeling

im Alter von 71 Jahren.

In tiefer Trauer

die Kinder und Kindeskinde
nebst allen Angehörigen.

Soll's uns hart ergeh'n,
laß uns feste steh'n
und auch in den schwersten Tagen
niemals über Lasten klagen
denn durch Trübsal hier
geht der Weg zu dir.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 7. Dezember, nachmittags 1 Uhr.

Nachruf!

Am 1. Dezember 1937 schied aus unserer Betriebsgemeinschaft im Alter von 35 Jahren unser

Arbeitskamerad

Gerhard Ernst

aus Meerhausen

Er wird uns als lieber Mitarbeiter unvergessen bleiben.

**Betriebsführer und Gefolgschaft
der Leeraner Faßfabrik**

Danksagung!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem großen Leid, das uns so hart und plötzlich betroffen hat, sprechen wir unseren **herzlichen Dank** aus.

Poghausen.

Familie W. Harms

Für das mitfühlende Gedenken beim Heimgange meiner teuren Gattin, unserer uns unvergeßlichen lieben Schwester sagen wir

herzlichsten Dank

Freerk Leeling

Geschwister Claassen

Emden, den 4. Dezember 1937.



150th... was soll man tun?

Sie brauchen nicht zu verzweifeln, wenn Ihnen aus dem Spiegel Doppelkinn, dicke Arme und breite Hüften entgegenstehen. Sie brauchen auch keine Hungerdiät zu halten, sondern nur den tausendfach bewährten Richtertee zu trinken. Das lästige Fett verschwindet immer mehr, leicht beschwingt erfreuen Sie sich neuer Schlankheit und Jugendfrische. Aber bitte nur den diätetischen **Dr. ERNST RICHTERS Frühstückskräutertee** AUCH IN TABLETTENFORM: DRIX-TABLETTEN

Emden

Ja, ja, das ist schon so eine Sache mit dem Einkauf der Weihnachtsgeschenke!

Gut soll geschenkt werden, es soll nach etwas aussehen, darf nicht viel kosten und soll dauernde Freude bereiten. Aller »Geschenksorgen« sind Sie enthoben, wenn Sie einen Foto-Apparat schenken. So eine Kamera bereitet dauernde Freude, hält ein Stück Ihres Lebens im Bilde fest und wird zum ständigen Begleiter. Ein Blick in unser Schaufenster wird Sie überzeugen, daß **Marken-Fotoapparate** heute nicht mehr teuer sind, deshalb zum Fest eine Kamera.

foto Brunke

Emden, Neutorstraße 18
das gute, alte
Foto-Spezialgeschäft



Gute, mechanische Spielwaren

Besichtigen Sie bitte meine
Sonderausstellung

Georg Fokuhl, Emden

Neutorstraße 20, Ecke Kleine Osterstraße

Wirkliche Freude

bereiten Geschenke, die von Dauer und doch preiswert sind. Sehen Sie sich doch einmal meine so sorgfältig zusammengestellten Auslagen an. Auch Sie werden feststellen, die schönsten Weihnachtsgeschenke findet man natürlich in dem guten Fachgeschäft

Alfred Steffens, Emden
Juwelier. Ecke Zwischen beiden Sielen - Neuer Markt



Dauerwellen-Haus

I. Müller, Emden, Am Delft 9
Billige Preise Volle Garantie

Autobus-Sonderfahrten!

Nach Bremen über Aurich am 12. d. Mts., Fahrpreis 4 R.M. hin und zurück.
Nach Bremerhaven über Aurich am 19. d. Mts., Fahrpreis 4 R.M. hin und zurück.
Nach Hannover über Aurich vom 22. bis 29. d. Mts., Fahrpreis 7 R.M. hin u. zur.
Zur „Grünen Woche“, Berlin, vom 25. bis 29. 1. 1938, Fahrpreis 12,50 R.M. hin u. zurück.
Zum Boglampf Schmelting - Ben Ford, Hamburg, am 29. bis 30. 1. 1938, Fahrpr. 7 R.M. hin u. zurück.
Zum Kölner Karneval vier Tage.
Obige Preise verstehen sich ausschl. Beförderungsteuer. Anmeldungen erbitte!

Frieden,

Ausflugswagenbetrieb, Emden, Fernruf 3934.
Der Wagen ist geheizt!

Naturforschende Gesellschaft

Gesellschaft für bildende Kunst u. vaterl. Altertümer.
Matthäus tot Nut van 't Algemeen.

Montag, den 6. Dez. 1937, abends 8.30 Uhr, spricht Herr Hellmund-Münster über:
„Eine Moorwanderung“

Schnittblumen blühende Topfpflanzen Kränze

Blumenspenden-Vermittlg. nach allen Orten.

Aug. Kakebrandt
Emden, Fernruf 2280.

Berufskleidung

ist immer ein praktisches und willkommenes Geschenk. Große Auswahl und billige Preise finden Sie im Fachgeschäft

Hans Glas v.d. Glas

Emden, Neutorstraße 35.

Kanarienvogel
Gebe aus meiner Edelzucht gut singende Vögel ab.
Emden, Gr. Delftstr. 11.

Christbaumschmuck
Weihnachtskerzen
Wunderkerzen
Kerzenhalter usw.
ab Lager

empfehlen Großhandlung
S. G. Meinen jr., Emden,
Al. Osterstraße 11. Ruf 2915.

Auto-Vermietung
B. Bollnus, Emden
Fernruf 3475

Nach erfolgter Umstellung

bin ich jetzt in der Lage, durch tägliche Neueingänge meiner werten Kundschaft stets das Neueste zu bieten:

Kleider- und Blusenstoffe in den modernsten Farben.
Hauskleiderstoffe 0,75, 0,85, 0,98, 1,15, 1,25 R.M.
Damen-, Herren- und Kinder-Pullover
Strümpfe, Trainings-Anzüge
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
Schürzen, Oberhemden, Binder
Buckskin- und Manchester-Hosen
Sportshosen für Kinder / Berufskleidung
Uniformen für sämtliche Gliederungen.

H. W. Janssen, Emden

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Ortsgruppe Emden

ladet ein zu dem am Montag, dem 6. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Linderhof stattfindenden

Lichtbilder-Vortrag

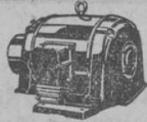
Der Gauführer des Gaues Niedersachsen-Nord Generalleutnant a. D. von Schenkendorf wird sprechen über unsere Kriegsgräber auf den Schlachtfeldern des Weltkriegs und die Arbeit des Volksbundes. Musikalische Darbietungen werden den Abend umrahmen. Der Eintritt ist frei!



Schauturnen

aller Abteilungen in der Turnhalle am Sonntag, 5. Dezember, 17 Uhr
Eintritt 30 Pfg., Kinder und Schüler 10 Pfg.

20.30 Uhr Monatsversammlung im Kleinen Livolijsaal



Elektromotoren

Maschinen- und Elektro-Industrie Emden
W. WEBER, Ing.
Emden - Fernspr. 3268

Empfehle:

Gummitiefel
Arbeitschuhe, Galoschen
Dänenschuhe
Schnürschuhe m. Holzsohlen
Kamelhaarschuhe
Holzschuhe in allen Größen
Roskamm, Loppersum

la Schütten
Leberöl
Leberfett
Maschinenfett
Wagenfett
Autofett und
sämtliche Öle
preiswert bei
Oskar Stephan
Mineralöl-Import
und Fettfabrikation
Emden, Fernruf 2117.

Wild und Geflügel

kauft jede Menge

Jakobus Dostermann,
Inhaber Walter Schröder,
Emden, Neuer Markt 2.
Fernsprecher 2416.

Wolthusen

Hebung der Kirchensteuer u. des Kirchgeldes am Montag, d. 6. Dezember, im Gemeindehause. Steuerzettel ist mitzubringen.
Der Kirchenrat.

Fordern Sie bei Erkältungen

Husten, Heiserkeit
Berstleimungen, Grippegefahr
„Die echten Emden“
Eucalyptus-
Menthol-
Bonbons
Überall erhältlich.

Kunstseidene Unterkleider Schlüpfer - Hemden

Große Auswahl!
Heinrich Kohl, Emden,
Große Falderstraße 32 und 11.

Ausstellung in gerahmten Bildern

Beachten Sie am kommenden Sonntag meine
Herrn. Janßen,
Einrahmungsgeschäft,
Emden, Al. Osterstraße 37.

Sparkasse des Kreises Norden in Emden

Abdenstraße.
Annahme von Spareinlagen, Scheck- und Ueberweisungsverkehr. Darlehensgewährung. Geöffnet von 8-1 vorm. und 3-5 nachm. 13 Annahmestellen im Kreise.

Monatsübersicht Ende November 1937

Spareinlagen	7 518 435,46	
- Hypothekentilgungstonten	280 926,41	7 237 509,05
Laufende Rechnung: Kreditoren		
Zeitweilige Anleihen		374 374,12
		11 238,62
Zinstragend angelegt:		
Laufende Rechnung: Debitoren		147 587,61
Hypotheken	2 766 901,61	
- Hypothekentilgungstonten	280 926,41	2 485 975,20
Korporationen und Gemeinden		
Pfand mit und ohne Bürgschaft		213 736,47
auf Wechsel		28 769,93
Guthaben bei deutschen Geldanstalten		173 033,68
in Wertpapieren		3 002,46
		1 466 902,30
		3 623 581,37
Reservefonds		
Kursrücklage und sonstige Rückstellungen		309 168,07
Kassenbestand		139 174,03
		6 920,31

Die Sparkasse ist eine mündelsichere Anstalt des Kreises Norden unter dessen unbeschränkter Haftung.

Alle freuen sich über ein hübsches Fotobildnis zum Weihnachtsfest. Fotos sind von jeher begehrte Geschenke von bleibendem Wert. Wir stellen Ihnen die geschmackvollen Atelieraufnahmen, Vergrößerungen (auch nach schlechten, vergilbten Vorlagen) Kinderfotos usw. preiswert her. Unser Atelier ist Sonntags geöffnet also die beste Gelegenheit, Sonntag die Aufnahmen machen zu lassen

foto Brunke
Foto-Meister, Emden, Neutorstr. 18

Innung für das Kraftfahrzeughandwerk Ortsgruppe Emden

Sonntagsdienst
Sonntag, den 5. Dezember: **J. Warfsmann**
Herrengarten, Fernruf 2760.

Statt Karten.

Für die Beweise wohlthuender Teilnahme sowie die Ehrungen beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Frau Fenna Theessen.
Emden-Wolthusen, 4. Dezember 1937.

Danksagung

Bei dem herben Verlust, der uns durch den Tod unserer lieben Verstorbenen betroffen hat, erhielten wir von allen Seiten so zahlreiche Beweise der Teilnahme, daß wir nur auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aussprechen können.

Gertje Vierkant
für alle Angehörigen

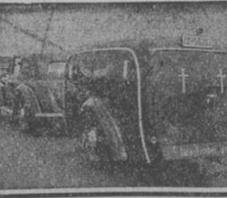
Leer



Durch den Tod wurde uns unser Kamerad, der
Jg. Hermann Veneta
Aurich-Obendorf
aus unseren Reihen entziffen.
Ehre seinem Andenken.
Geologisch 7/191

Für die vielen Glückwünsche zu unserer **Silberhochzeit** danken wir herzlich
Sartum, 3. Dezember 1937.
G. Vude und Frau

Aerztlicher Sonntagsdienst
4./5. Dezember
Dr. Gocmann, Aurich
Markt 2 Fernruf 618



Für Beerdigungen
Ueberführungswagen mit Personenbeförderung.
Autobemietung Silber
Leer, Große Straße 54,
Anruf 2410.



Praktische Weihnachtsgeschenke
Sofix Koidun
und alle Ersatzteile
billigst bei
Gerh. Bontjes, Nadorff

Geschäftsverlegung

Meiner geehrten Kundschaft von **Wiesmoor und Umgebung** zur Kenntnis, daß ich mein
Schuhgeschäft mit Reparaturwerkstatt in die Nähe der Moorquelle verlegt habe. —
Reparaturen können in dringenden Fällen schon am Tage des Einganges erledigt werden. Um gütige Unterstützung bitte!

Jann Willms, Schuhmachermeister, Wiesmoor

Weihnachtswunsch!
1. Torpedo-Schreibmaschine RM. 225,-
oder
" " " 186,-
oder
" " " 138,-
Auch in Raten zahlbar.
Schreiben Sie gleich, damit Sie Ihren Wunsch auch auf dem Gabentisch finden, an **K. Weber, Leer**
Am Pulverturm 10, Tel. 2816. Vertreter d. Firma H. Trenzinger, Hannover

Gerichtliche Bekanntmachungen

Leer
Der Zwangsversteigerungstermin **Bokelmann, Belbe,** vom 7. d. Mts. ist aufgehoben.
Leer, den 2. Dezember 1937. Amtsgericht II, J

Wird Germania-Leer am Sonntag schon Herbstmeister?

Der kommende Sonntag bringt in der 1. Kreisklasse einige sehr wichtige Spiele, in denen vielleicht schon die Entscheidung fällt, wer Herbstmeister in den beiden Staffeln wird.

Germania Leer stellt sich in Oldenburg den Sportfreunden. Wenn gleich die Soldaten auf eigenem Platz auch über sich hinauswachsen können, so glauben wir doch kaum, daß sie unseren Germanen die Punkte abnehmen werden.

In Emden gibt es die Begegnung Stern gegen Spiel und Sport, was endlich wieder einmal ein Höhepunkt im Emdener Sportleben sein wird. Es dürfte hier zu einem sehr harten Kampf kommen, dessen Sieger erst mit dem Schlußpfiff feststehen sollte.

Das dritte Spiel der Staffel I steigt in Westrauderfehln, wo sich die beiden Tabellenletzten gegenüberstehen. Für die Feindespartei wird die Sache allmählich brenzlicher, denn aus den bisher ausgetragenen fünf Spielen hat die Mannschaft noch keinen einzigen Punkt herausgeholt. Wenn es nun am Sonntag erneut zu einer Niederlage kommt, dann ist es heute schon fraglich, ob die Klassenzugehörigkeit erhalten werden kann.

Sportfreunde Oldenburg - Germania Leer

Nach den wertvollen Schrittmaherdiensten, die die Oldenburger Reichsbahn-Sportler durch ihren Sieg über Stern Germania Leer geleistet haben, ist für den ostfriesischen Tabellenletzten die Möglichkeit vorhanden, sich Sonntag den Titel eines „Herbst-Meisters“ schon auf Grund seines überlegenen Torverhältnisses zu holen. Aber die „Sportfreunde“ wollen erst einmal geschlagen sein. Hatten sie am letzten Sonntag drei Ersatzleute einzustellen, so dürften sie morgen ihre stärkste Mannschaft zur Stelle haben. Germania Leer ist auf stärkste Gegenwehr gefaßt, unser Vertreter wird aber alles daransetzen, auch diese Mannschaft zu schlagen. Das Können beider Mannschaften ist gut. Geht die Mannschaft konzentriert an ihre Aufgabe heran und spielt sie taktisch richtig, dann sollte ein knapper Sieg möglich sein.

Stern Emden - Spiel und Sport Emden

Endlich hat Emden wieder einmal seinen großen „Ortsrivalenkampf“. Das Zusammentreffen dieser beiden Mannschaften brachte stets harte und erbitterte Kämpfe. Bisher gelang es immer den Sternern, einen knappen Sieg herauszuholen, mit Ausnahme des Spiels um die Stadtmeisterschaft, wo SuS. eine empfindliche Niederlage einstecken mußte. Wollten die Sternern den Anschluß an Germania halten, dann kann dieses nur durch einen Sieg geschehen. Ob aber dies im Augenblick gelingt, erscheint uns doch etwas zweifelhaft. Die Mannschaft von Spiel und Sport hat durch die Marinepieler Grabowski und Moritz nicht unbedeutend an Spielstärke gewonnen. Wie wir nun weiter erfahren, wird am Sonntag erstmalig ein weiterer Marinepieler, nämlich der Rechtsaußen Bein in der Mannschaft mitwirken. Es wird den Sternern also nichts geschenkt, geht es doch auch hier um die Vorherrschaft im Fußballsport in unserer Stadt. Allerdings muß man zugeben, daß die Sternern über eine größere Spielerfahrung verfügen, aber in die Mannschaft von SuS. ist wieder ein rechter Kampfgeist eingezogen. Allein der Sieg über Viktoria Oldenburg befähigt dieses, Stern dagegen spielte am Sonntag, wie es schien, recht lustlos, und verlor gegen Reichsbahn. Wie wird es nun am Sonntag? Wir möchten diese Frage unbeantwortet lassen, denn fest dürfte wohl stehen, daß die Mannschaft schließlich Sieger werden wird, die auf dem weichen Platz das Tempo bis zuletzt durchzieht. Da beide Mannschaften in der zur Zeit besten Besetzung diesen Kampf bestreiten, ist mit einem harten Kampf zu rechnen.

Sportvereinigung Westrauderfehln - Reichsbahn Oldenburg

In diesem Spiel stehen sich die beiden Tabellenletzten gegenüber. Für die Feindespartei wird es allmählich Zeit, wenn die Elf überhaupt in dieser Serie noch zu Punkten kommen will. Der Neuling wartete am letzten Sonntag mit einer überraschend guten Leistung auf und brachte das Kunststück fertig, Stern Emden eine Niederlage beizubringen. Das bedeutet für die Mannschaft eine bedeutende Rückenstärkung.

Auch in der Staffel II kann bereits die Entscheidung fallen. Treffen doch auch hier die beiden an der Spitze liegenden Mannschaften Spiel und Sport Delmenhorst und Adler Wilhelmshaven aufeinander. Während SuS. einen Verlustpunkt zu verzeichnen hat, stehen die Tadelstädter mit drei Verlustpunkten auf dem zweiten Platz. Gelingt es ihnen nun am Sonntag, auf eigenem Platz gegen SuS. Delmenhorst einen Sieg herauszuholen, dann bleibt die Frage nach dem Herbstmeister zunächst weiter offen. Im anderen Falle, also ein Unentschieden oder ein Sieg würde den Vinoleumstädtern bereits den Titel Herbstmeister sichern.

Außer diesem wohl wichtigsten Spiel in dieser Staffel gibt es noch drei weitere Spiele, in denen es lediglich um die Plätze geht.

In Wilhelmshaven empfängt Frisch auf die spieltarke Mannschaft von Roland Delmenhorst. Die Tadelstädter bilden augenblicklich das Schlußlicht in der Tabelle. Wir glauben kaum, daß sie in diesem Spiel ihre Position verbessern können.

Der Wilhelmshavener Sportverein muß die Reise nach Delmenhorst unternehmen und sich dem B.V. Delmenhorst stellen. Diese beiden Mannschaften sollten sich in der Spielstärke nur sehr wenig nachsehen. Der Platzvorteil kann hier von ausschlaggebender Bedeutung sein.

Das Ortsrivalentreffen zwischen den Sportfreunden Delmenhorst und dem Luftwaffen-Sportverein Delmenhorst verpflichtet einen interessanten Kampf. Beide Mannschaften liegen augenblicklich in der Tabelle beieinander, während die Sportfreunde auf dem dritten Platz stehen, folgt auf dem vierten Tabellenplatz der Luftwaffen-S.V. Also auch hier zwei gleichstarke Mannschaften, die sich das Siegen gegenseitig sehr schwer machen werden.

Die 2. Kreisklasse

hat wiederum ein recht umfangreiches Programm aufzuweisen. Vor dem Hauptspiel stehen sich in Emden Stern Reserve und Frisia Emden gegenüber.

In Weener treten sich

Union und Viktoria Flachsmeer

gegenüber. Die Reiderländer konnten bisher nicht viel ausrichten und werden gegen die Gäste aus Flachsmeer auch sicher einen schweren Stand haben.

Auf dem Hindenburg-Sportplatz in Leer kämpfen

Germania Reserve und Blauweiß Borsum

um die Punkte.

In ihrem letzten Spiel in Heisfelde hat Borsum anwesenden Spielern des VfL Germania durch gutes Können imponiert. Der Sturm wird auch auf dem großen Hindenburgplatz ein schönes Kombinationspiel zu zeigen vermögen. Germanias Reserve muß sich endlich einmal wieder zu besseren Leistungen aufschwingen, will die Elf gegen die spieltarke Mannschaft aus Borsum bestehen. Der Spielbeginn ist mit Rücksicht auf das nachfolgende Handballspiel auf 1.30 Uhr angesetzt.

In Loga gibt es den Großkampf der beiden Nachbarn

Frisia Loga - VfL Heisfelde

Die Spiele dieser beiden Mannschaften haben von jeher ihre Anziehungskraft auf die Anhänger beider Vereine nicht verfehlt. Diesmal dürfte das Interesse besonders stark sein, haben doch sowohl Heisfelde als auch Loga in den letzten Spielen recht gute Leistungen zu zeigen vermocht. Ohne Schulte und Bister, die als Soldaten Loga nicht mehr zur Verfügung stehen, tritt Loga an, sonst ist die beste Mannschaft zur Stelle: Hemtes, Weers, Potthoff, Conrads, Boehlsen, Kramer Rahmann, Tammen, E. Schulte, Kolthoff, R. van Allen. Heisfelde muß seinen bisherigen Linksaußen Brauer, der sich Ger-

2.30 Uhr Großkampf in Loga: Frisia-Heisfelde!

mania Leer angeschlossen hat, ersetzen, fraglich ist auch noch die Mitwirkung Wolberts. Boelmann steht aber wieder in der Verteidigung. Im übrigen wird auch Heisfelde die bestmögliche Mannschaft nach Loga schicken. Eins steht fest: Es wird zu einem spannenden Kampf kommen, dessen Ausgang völlig ungewiß ist.

3. Kreisklasse

Recht umfangreich ist wieder einmal der Spielbetrieb in dieser Staffel. Das Hauptgewicht ruht diesmal auf der Nordstaffel, die fünf Spiele durchführt, während in der Südstaffel nur zwei Spiele durchgeführt werden, da das Treifen Germania Leer 3 gegen TuS. Collinghorst wieder vom Spielplan abgesetzt worden ist. — Nachstehend die zur Durchführung kommenden Spiele:

Staffel Nord:

- Norderney - Reichsbahn TuS. Emden
- Stern Emden B - Oldersum
- Eintracht Hinte - Blauweiß Borsum 2
- Grünweiß Barret 2 - SuS. Emden B
- Loppertsum - Frisia Emden 2

Staffel Süd:

- Fortuna Warfingsfehnpolder - Ballsp. Warfingsfehnpolder
- Sportogg. Westrauderfehln 2 - Völkenerfehln.

Erst die Sportler - dann Sensationshungrige

Aus den Vorbereitungen zum Fußball-Länderkampf Deutschland-England

Es wird niemanden überraschen, daß gleich nach der Bekanntgabe des für den 14. Mai in Berlin abgeschlossenen Fußball-Länderspiels gegen England, eine Hochflut von Kartenbestellungen einsetzte. Ein Spiel Deutschland-England ist immerhin eine Sportveranstaltung und außerdem gewinnt das Spiel durch die heutige Stellung Deutschlands im kontinentalen Fußball an Bedeutung, die sich auch weit über die Reichsgrenzen hinaus auswirkt.

Blankoschecks für eine Karte

Ein Blick in das Haus des deutschen Sports zeigt einen Niederschlag des Interesses für das Spiel. Da gehen Blankoschecks ein. Ferngespräche aus allen Ecken Deutschlands bestärken die Fußballmänner, Briefe mit den inständigsten Bitten erhoffen Anerkennung und - Fußballkarten. Dabei ist es noch gut ein halbes Jahr hin, ehe die Mannschaften zum Spiel antreten. Obwohl vorher noch Spiele gegen die Schweiz, gegen Ungarn, Portugal und Luxemburg auf dem Programm stehen, zieht dieses große Ereignis des Fußballsports schon heute seine Kreise und wirkt gerade darum ein Problem auf, das einmal eine klare Stellungnahme erfordert.

Die Männer des deutschen Fußballsports haben diese klare und entscheidende Stellungnahme gefunden, die wert ist, über den eigentlichen Rahmen hinaus Geltung zu finden. Nicht Blankoschecks und ein allen Anforderungen gewachsener Geldbeutel berechtigen zum Erhalt von Karten, nicht das Recht der Schnelleren gilt hier, sondern vor allem einmal der Sportler.

Schluß mit den „Länderpiel-Tigern“

Man könnte aus diesem Fußballereignis ein Bombengeschäft mit Riesenerlösen machen. Doch hier geht es um den Sport und nicht um Sensationen. Man muß einmal mit diesen „Länderpiel-Tigern“ Schluß machen, denn diese Länderpiele sind Kraftproben des deutschen Sports und nicht Sensationen für eine Schar Begüterter. Selbstverständlich braucht der Sport Besucher. Aber unsere Sportler sind Amateure, die nicht um Gewinne spielen und die Ver-

Handball

Für den ersten Dezembersonntag waren in der Staffel Ostfriesland der 1. Kreisklasse zwei Punktspiele vorgesehen, und zwar sollte der Emdener Turnverein auf dem Bronsplatz gegen den Turnverein Leer antreten, und auf Norderney sollte der M.T.V. Aurich sich den Einheimischen stellen. Mit Rücksicht darauf, daß die Emdener Turner am Sonntag ihr großes Werbestückturnen durchführen, wurde dieses Spiel wieder abgesetzt. Auch auf der Insel Norderney kann nicht gespielt werden, da der Sportplatz nur für den Fußball zur Verfügung steht. — Das Spiel Emdener Turnverein gegen Turnverein Leer ist aber nun bereits neu angesetzt, und zwar auf den 12. Dezember in Emden.

In Emden kommt am Vormittag ein Frauenhandballspiel um die Punkte zur Durchführung. Auf dem S.L.-Sportplatz stehen sich die erste Mannschaft von Stern Emden und Germania Leer 2 gegenüber. Die Emdernerinnen verfügen über eine recht gute Elf, die wohl in der Lage sein sollte, den Sieg zu erringen.

Germania Frauen Leer - VfL Oldenburg

Wenn man in Betracht zieht, daß Germania's Handballspielerinnen nur 2:1 über den VfL zu siegen vermochten, der VfL Oldenburg aber den VfL 4:0 schlagen konnte, dann könnte man ein wenig Angst um die VfL'erinnen haben. Auch im Vorjahre mußte Germania die Überlegenheit des VfL Oldenburg durch eine 1:4-Niederlage anerkennen. Die VfL'erinnen in Leer wissen also jetzt, daß sie es mit einer sehr starken Elf zu tun haben, gegen die nur dann zu gewinnen ist, wenn Germania wieder an die großen Leistungen von früher anzuknüpfen vermag. Vielleicht haben sich die neuen Kräfte schon so gut eingepiekt, daß bereits morgen der Umschwung kommt. Das Spiel verpflichtet interessant zu werden.

Spiele der Jugend

- Grünweiß Barret - Loppertsum
- Grünweiß Barret 2 - Eintracht Hinte
- Sportogg. Aurich - Emdener Turnverein B

Nur zwei Spiele in der Bezirksklasse

Auf dem Programm der Bezirksklasse stehen am ersten Dezembersonntag nur zwei Spiele. In Oldenburg treten sich der VfL und Tura Gröpelingen gegenüber. Nach den Leistungen der Oldenburger muß man ihnen gegen Tura auch einen klaren Sieg zutrauen.

Romet Bremen empfängt auf eigenem Platz den Neuling VfL. Wilhelmshaven. Die Tadelstädter haben bisher oft mit Überraschungen aufgewartet und gehen auch am Sonntag nicht ohne Ausflüchte in den Kampf.

Deutschlands Länderkämpfe im Turnen

Am Sonntag, 5. Dezember, trägt Deutschland seinen nächsten Länderkampf im Kunstturnen in Budapest gegen Ungarn aus. Diese Länderwettbewerbe im Turnen sind erst in den letzten Jahren aufgenommen und Deutschland führt jetzt den sechsten Länderkampf durch. Die bisherigen Kämpfe brachten folgende Ergebnisse:

- 28. 4. 1935 in Breslau gegen Ungarn 343.85:333.50 P. gew.;
- 10. 11. 1935 in Helsinki gegen Finnland 344.15:346.80 P. verl.;
- 5. 5. 1936 in Turin gegen Italien 340.50:336.325 P. gew.;
- 7. 6. 1936 in Warschau gegen Polen 326.80:293.70 P. gew.;
- 26. 3. 1937 in Hamburg gegen Finnland 344.85:340.60 P. gew.

anstaltungen selbst ernste sportliche Wettbewerbe und keine amerikanischen Geschäftsunternehmen. Deshalb haben auch zuerst einmal die aktiven Sportler das Recht, die Veranstaltungen besuchen zu können. Das Ziel des Reichssportführers, ein Volk in Leibesübungen zu schaffen, ist nicht so zu verstehen, daß man sich mit einer Vielzahl von „Begeisterten“ zufrieden gibt, sondern daß alle wirklich einmal selbst in die Sporthöfe steigen. Dann aber brauchen sie keine Blankoschecks und können die Fernspreckgebühren sparen. In der Gemeinschaft ihrer Organisationen können sie sogar mit 50 Prozent Ermäßigung nach Berlin reisen.

Die Fußballarten zuerst den Sportlern, so hat man im Haus des deutschen Sports entschieden und jeder echte Sportler wird diese Entscheidung begrüßen.

Länderkämpfe sind Lehrveranstaltungen

Länderkämpfe sollen ja auch Lehr- und Werbeveranstaltungen sein und darum müssen in erster Linie einmal die Aktiven selbst Gelegenheit haben, sie zu sehen. Männer, die dem Sport, und in diesem Falle vielleicht dem Fußball viele Stunden ihrer Freizeit opfern, Jungen, denen das Fußballspiel zu einem besonderen Erlebnis wurde, ehrenamtlich Tätige innerhalb des Spielbetriebes der Gaue, Kreise und Vereine, alle diese sollen erst einmal berücksichtigt werden. Sie haben zu allererst ein Recht auf Teilnahme.

Auch „gute Verbindungen“ machen es nicht

Ueber diese hinaus wird es sicher noch Karten geben, und unsere Fußballer werden gern jeden in ihrem Kreis wissen, der an diesem Wettkampf teilhaben will. Die Verantwortlichen für die Durchführung des Länderkampfes werden, ohne Berücksichtigung der schon eingegangenen 50 000 Kartenanforderungen, ihren einmal gefaßten Entschluß verwirklichen. Also, Fußballkarten wollen verdient sein, und das ist gut so. Laßt also den Geldbeutel, der gar nicht nötig ist, zu Hause. Spart die Telefonkosten und die Beugnahme auf „gute Verbindungen“. Geht in die Sportvereine, dann wird das Länderpiel Deutschland-England sicher zu einem doppelt schönen Erlebnis.

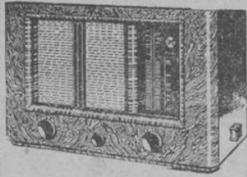


Sonntag, ein Feiertag!

Warum aber immer auf gleiche Art? Abwechslung ist Jugend und Leben! Darum diesmal ein neuer Rahmen: eine gepflegte Gaststätte und dort eine Flasche Schaumwein! Überall finden Sie heute der Darbietung angemessene Preise. — Sie kennen sich selbst nicht wieder, so durchströmt Sie neue Lebenslust und Jugend. Ja, Sonntag abend, da trinken wir



SCHAUMWEIN!



Noch schöner, viel schöner

sind Feiertage mit einem guten Radiogerät von Schönenberg!

Schönenberg

Ihr Radiotachmann, Aurich, Osterstr 27

Bestecke Schmuck Uhren



Gute Qualität und doch preiswert im Fachgeschäft

Georg Kittel, Alpina-Vertretung, Aurich, Markt 21

Kleinmöbel

Lampentische, Klub- und Nähtische Radiotische, Teewagen, Flurgarderoben

Polstersessel, Couches, Sofas in größter Auswahl.

Möbelhaus FRITZ FANGMANN AURICH, Norderstraße 30

Methodistenkirche Aurich

Vom Sonntag, dem 5. bis Freitag, dem 10. Dez. durch Prediger J. Georgi, Bookholzberg i./D. religiöse Vorträge

Dyüsn auf jndnn Wunizungstisch

Damen-, Herren- u. Kinder-Schuhe

gute Qualitäten - niedrige Preise

Hausschuhe - Schlappen

viele schöne Sorten, 65, 70, 95 Pf u. besser

SCHUHHAUS

Albert Janssen

Aurich / Markt 1



Als Geschenk Handarbeiten aller Art in großer Auswahl.

Joh. Cirksema, Ihlowerfehn.

Hausschuhe

für Damen, Herren und Kinder in allen Preislagen bei



Janney Oldenb, Olweif, Norderstr. 33

Moderne, gute

Fertigkleidung

für Herren



Ulster und Ulster-Paletots, flotte Formen

Für Herren: RM. 66.- 55.- 45.-

41.- 36.- 28.- / für Burschen: RM. 41.-

33.- 30.- 28,50 26,50 25.- 23.-

Herren-Paletots, Marengo mit Samtkragen

RM. 51.- 44.- 43.- 38,50

Herren-Anzüge, schöne Kammgarnstreifen

RM. 67.- 63.- 57.- 47.- 39.- 33.- 31.-

Gebr. Dreesen, Aurich, Hafenstr. 4



HOHNER

Sehenswert

ist meine große Auswahl in

Handharmonikas

Einreihiger Zweireihiger Klub-Instrumente Piano-Akkordeons

für Anfänger und anspruchsvolle Spieler

D. Friemann

Aurich

Friedrich Wolters

Inhaber: FRIEDRICH HIPPEN

AURICH, Osterstraße 19 / Fernruf 367

Erstes und größtes Spezialhaus am Platze

PELZWAREN

ausgesucht prima Kürschnerware, in allen modernen Formen und Pelzarten.

Herren-Hüte

allergrößte Auswahl in Wolle, Haar und Velour

Blaue Herren- und Knaben-Mützen

in nie dagewesener Auswahl, nur beste Verarbeitung, von RM 1.35 an

Sport-Mützen

in den modernsten Formen und Farben von RM 0,95 an.

Selbstbinder in großer Auswahl

Streng reelle Preise

Rübenschnitzer, verschied. Größen, Zauchefässer, Zauchepumpen, Hütelmäschinen, Schrotmühlen, Drehmaschinen

Lieferbar ab Lager bezw. kurzfristig.

Wih. Bloch, Aurich

Maerlen-Fahrräder

Wanderer, Grigner, Görliche empfiehlt Johann Kruse, Holtrop Spezialräder besonders preiswert Teilzahlung.



Uhren, Schmuck und Bestecke sind stets begehrte Festgeschenke.

In reicher Auswahl bei

D. Fisser

Aurich, Markt 11.

ADLER



AVORIT

Adler

Qualität

und kostet

nur 135 RM

einschl. Koffer

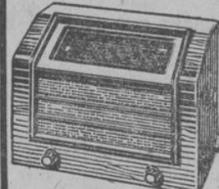
Georg Kittel

Aurich, Markt 21

Särge, Leinentische, Kränze

stets auf Lager

Kr. Haeden, Aurich, Osterstr. 15.



Vorführung der verschiedensten

Radio-Apparate

auch im eigenen Heim Die reiche Auswahl bietet bestimmt auch etwas für Sie.

H. Vogelsang Rundfunkhandlung Aurich, Nürnbergerstraße



Und wenn

Foto-Geschenke

dann natürlich von

Foto-Harms, Aurich

neben der OTZ.



Praktische Geschenke zum Weihnachtsteste

in Packungen als Toilette-Seife und Parfüms Große Auswahl in Hand- und Reisetaschen sowie in Koffern

J. Daniels

Inhaber A. Bohnstedt Aurich - Burgstraße 11



Puppenwagen

Sportwagen

Schaukelstühle

Kinder-Autos

Dampfmaschinen

Aufziehsachen usw.

in großer Auswahl bei

Gebr. Böwe

Aurich

Spielsachen werden gegen geringe Anzahlung bis zum Feste zurückgestellt.

Fachschule für alle Klassen Gottfried H. Wienholz

Hermerding & Co., Aurich, Norderstr. 3 Aurich, Fernsprecher 114

Schirmen



Sie finden das Richtige

in Bettdecken

Kissen

Tisch- u. Divandecken

bei Alfred Henning, Aurich

Norderstraße 23

Basttaschen für jeden Geschmack in jeder Preislage. - -

Lern Autofahren!

Fahrschule für sämtliche Klassen.

G. Hartmann, Aurich-Oldendorf.



wenn Sie den Neuen Brockhaus' 24 Bände in 4 Bänden und 1 Atlas, belegen 170.000 Stichwörter, 10.000 Bilder!

Nur bis 31.12.1937 ermäßigter Vorbestellpreis 10 Mark für jeden Teilband in Ganzleinen

Billiger gehts nicht!

Verlangen Sie noch heute das reich bebilderte Probeheft kostenlos und unverbindlich von Buchhandlung

D. Friemann, Aurich



Ein Hexenmeister!

Der Telefunken-Markstein-Super 755 hat alle Supereigenschaften und außerdem die hochfrequente Bandbreitenregelung für großen Tonumfang und beste Trennschärfe und kostet doch nur soviel wie früher ein einfacher Zweikreisler: RM 234,-. Wir laden Sie herzlichst zum Anhören ein.

Hippen & Romaneisen

Aurich, Leererstraße 36-38, Tel. 624

Gefühlvoll-Ordnlich

in Uhren, Gold- und Silberwaren, gold. Verlobungsringe

Reparaturen fachgemäß

Bernh. Fießner

Uhrmachermeister - Aurich

Burgstraße, Ecke Schulstraße



Schuhe

gehören auf jeden Weihnachtstisch

Große Auswahl finden Sie bei:

A. Everts, Aurich

6,50x20 Transport-Decke und Schlauch

sofort lieferbar

Hermerding & Co.

Aurich, Norderstr. 3, Fernruf 308